



HP Scanjet 7000n Series

Benutzerhandbuch

Copyright und Lizenz

© 2011 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Die Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienste gelten nur die Gewährleistungen, die in den ausdrücklichen Gewährleistungserklärungen des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes aufgeführt sind. Dieses Dokument gibt keine weiteren Gewährleistungen. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Edition 2, 1/2011

Marken

Adobe®, Acrobat® und PostScript® sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Java™ ist ein Warenzeichen der Sun Microsystems Corporation in den USA.

Microsoft®, Windows®, Windows® XP und Windows Vista® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Zeichen sind in den USA eingetragene Marken.

OCR-Technologie von I.R.I.S., Copyright 1987-2009. Alle Rechte vorbehalten

iHQC™-Komprimierungstechnologie von I.R.I.S., Copyright 2007-2009. Alle Rechte vorbehalten (Patent ausstehend).

PDF-iHQC™, XPS-iHQC™-Technologie von I.R.I.S. Copyright 2007-2009.

Inhaltsverzeichnis

1 Gerätegrundlagen	1
Konventionen dieses Handbuchs	2
Produktfunktionen	3
Gerätekomponenten	5
Vorderansicht	5
Rückansicht	6
Position der Serien- und Modellnummer	6
2 Bedienfeld	7
Bedienfeld	8
Elemente des Bedienfelds	8
Home-Bildschirm	10
Schaltflächen auf dem Touchscreen	11
Bedienfeld-Hilfesystem	11
Navigieren im Menü „Verwaltung“	12
Jetdirect-Menüs	12
3 Unterstützte Dienstprogramme unter Windows	18
HP Web Jetadmin	19
Integrierter Webserver	19
HP Digital Sending-Software (HP DSS)	19
4 Konfigurieren des Geräts	20
Unterstützte Netzwerkprotokolle	21
Konfigurieren des Geräts zur Verwendung des Netzwerks	23
Abrufen oder Ändern der Netzwerkeinstellungen	23
Festlegen oder Ändern des Administratorkeywords	23
Manuelles Konfigurieren von IPv4-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld	24
Manuelles Konfigurieren von IPv6-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld	25
Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)	26
Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus	26

Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen	27
Unterstützte Protokolle	27
Konfigurieren von E-Mail-Optionen	27
Konfigurieren anderer Digital Sending-Einstellungen	29
5 Einlegen von Originalen	31
Unterstützte Dokumentformate	32
Allgemeine Tipps zum Einlegen von Dokumenten	33
Tipps zum Einlegen von Vorlagen mit unterschiedlichen Seitenformaten	35
Einlegen von Dokumenten	36
6 Scannen und Senden von Vorlagen	38
Anmelden	39
Vorschau einer gescannten Vorlage	40
Verwenden des Bildvorschau-Bildschirms	41
Senden einer gescannten Vorlage an eine oder mehrere E-Mail-Adressen	43
Verwenden des Adressbuchs	43
Erstellen einer Empfängerliste	43
Verwenden der Adressbücher für persönliche oder freigegebene Kontakte	43
Hinzufügen von Einträgen in die Adressbücher für persönliche oder freigegebene Kontakte	44
Löschen von Einträgen aus den Adressbüchern für persönliche oder freigegebene Kontakte	44
Bildschirm „E-Mail senden“	44
Senden von Dokumenten	45
Senden von Dokumenten	45
Automatische Vervollständigung	46
Faxen eines gescannten Dokuments	47
Verwenden des Faxnachricht senden-Bildschirms	47
Fax senden	48
Speichern in einem Netzwerkordner oder auf einem USB-Speichergerät	49
Senden oder Speichern eines Dokuments mit Hilfe von Schnelleinstellungen	50
Scannen in ein Workflow-Ziel	51
7 Verwalten und Warten des Produkts	52
Informationsseiten	53
Integrierter Webserver	54
Öffnen des integrierten Webserver	54
Integrierter Webserver – Optionen	54
Verwenden der HP Web Jetadmin-Software	56
Digital Sending und Sicherheit	57

Netzwerkauthentifizierung	57
Sichere E-Mail	57
Beschränken des Zugriffs auf die Software	57
Sicherheitsmerkmale	58
Sichern des integrierten Webservers	58
Verwalten von temporären Jobdateien	59
Sicheres Löschen des Speichers	59
Betroffene Daten	60
Sicheres Löschen von Dateien	60
Sicheres Löschen der Festplatte	60
Von HP verschlüsselte sichere Hochleistungsfestplatten	60
Verwalten von Zertifikaten	60
Laden eines Zertifikats	61
Laden einer Zertifikatsperrliste	61
Authentifizierung und Autorisierung	61
Testen und Kalibrieren des Touchscreens	63
Testen des Touchscreens	63
Touchscreen kalibrieren	63
Installieren des Hardware-Integrationsfachs (Hardware Integration Pocket, HIP)	64
Reinigen des Produkts	67
Reinigen des Touchscreens	67
Reinigen des Geräteglases	67
Reinigen des Papierpfads	68
Reinigen der Walzen	69
Bestellen von Wartungs- und Scanverbrauchsmaterialien	73
Austauschen von Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen	74
Austauschen der Walzen	74
Auswechseln der Tastatur	74
Austauschen der Jetdirect-Karte	75
Austauschen der Festplatte	77
Aktualisieren der Firmware	80
Aktualisieren der Geräte-Firmware	80
Aktualisieren der HP Jetdirect Inside-Firmware	81
8 Beheben von Problemen	82
Fehlercodes	83
Grundlegende Tipps zur Fehlerbehebung	84
Wiederherstellen der Werkseinstellungen	85
Interpretieren der Statusanzeigen auf dem Bedienfeld	86
Meldungen auf dem Bedienfeld	87
Bedienfeldmeldungen	88

Installationsprobleme	89
Initialisierungs- oder Hardwareprobleme	90
Überprüfen der Ethernet-Verbindung	90
Überprüfen des Netzanschlusses	90
Zurücksetzen des Geräts	91
Das Gerät funktioniert nicht mehr ordnungsgemäß	91
Betriebsprobleme	92
Das Gerät lässt sich nicht einschalten	92
Lampe bleibt an	92
Der Scanvorgang wird nicht sofort gestartet	92
Nur eine Seite einer beidseitig bedruckten Seite wird gescannt	93
Am Scanziel fehlen gescannte Seiten	93
Gescannte Seiten werden am Scanziel nicht in der richtigen Reihenfolge ausgegeben ...	93
Optimieren der Geschwindigkeit beim Scannen und für andere Aufgaben	93
Das gescannte Bild ist komplett schwarz oder komplett weiß	93
Gescannte Bilder sind schief	93
Scandateien sind zu groß	94
Papierpfadprobleme	95
Papierstaus, schräge Scans, falscher Einzug oder Einzug mehrerer Seiten	95
Scannen empfindlicher Originale	95
Papier wird nicht korrekt eingezogen	96
Originale rollen sich im Ausgabefach ein	96
Der untere Teil des gescannten Bilds ist abgeschnitten	96
Die gescannten Bilder zeigen Streifen oder Kratzer	96
Ein im Vorlageneinzug eingelegtes Dokument führt immer wieder zu einem Papierstau .	97
Beheben von Papierstaus im Papierpfad	97
Beheben von E-Mail-Problemen	99
Überprüfen der SMTP-Gateway-Adresse	99
Überprüfen der LDAP-Gateway-Adresse	99
Beheben von Netzwerkproblemen	100
Kontakt zum HP Kundendienst	101
Anhang A Verbrauchsmaterial und Zubehör	102
Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterialien	103
Teilenummern	104
Zubehör	104
Kabel und Schnittstellen	104
Wartungskits	104
Anhang B Kundendienst und Kundenunterstützung	105
Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard	106

OpenSSL	108
CSR-Gewährleistung	110
Kundendienst	111
Anhang C Produktspezifikationen	112
Abmessungen und Gewicht	113
Stromverbrauch	113
Umgebungsbedingungen	113
Erklärung zur Flüchtigkeit des Datenspeichers	114
Flüchtiger Speicher	114
Nicht flüchtiger Speicher	114
Festplattenspeicher	114
Anhang D Behördliche Bestimmungen	115
Modellspezifische Zulassungsnummer	116
Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung	117
Schutz der Umwelt	117
Stromverbrauch	117
Kunststoffe	117
Materialeinschränkungen	117
Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union	118
Chemische Substanzen	118
Weitere Informationen	118
Sicherheitserklärungen	119
Index	120


1 Gerätegrundlagen


- [Konventionen dieses Handbuchs](#)
- [Produktfunktionen](#)
- [Gerätekomponenten](#)


Konventionen dieses Handbuchs

Überall in diesem Handbuch finden Sie Tipps, Anmerkungen sowie Warn- und Vorsichtshinweise, die Ihre Aufmerksamkeit auf wichtige Informationen lenken.

 **TIPP:** Tipps bieten hilfreiche Hinweise oder Arbeitserleichterungen.

 **HINWEIS:** Anmerkungen enthalten wichtige Informationen zur Erläuterung eines Konzepts oder Durchführung einer Aufgabe.

 **ACHTUNG:** Die Rubrik „Achtung“ weist auf zu befolgende Verfahren hin, um den Verlust von Daten und Geräteschäden zu vermeiden.

 **VORSICHT!** Unter der Rubrik „Vorsicht“ werden Sie auf bestimmte Verfahren aufmerksam gemacht, die befolgt werden müssen, um persönliche Verletzungen, unwiederbringlichen Datenverlust oder erhebliche Geräteschäden zu vermeiden.

Produktfunktionen

Tabelle 1-1 Funktionen

Auflösung	600 Pixel pro Zoll (ppi)
Speicher	<ul style="list-style-type: none">• 512 MB RAM• MET-Technologie (Memory Enhancement Technology) zum automatischen Komprimieren von Daten für die effektivere Nutzung des Arbeitsspeichers
Benutzeroberfläche	<ul style="list-style-type: none">• HP Easy Select-Vollfarb-Bedienfeld• Integrierter Webserver (Embedded Web Server, EWS) zum Konfigurieren des Geräts und Zugreifen auf den Support
Papierzufuhr/-ausgabe	<ul style="list-style-type: none">• Vorlageneinzug: Fassungsvermögen 50 Blatt Papier• Zweiseitiges Scannen: Der Vorlageneinzug verfügt über einen automatischen Duplexer zum Scannen von zweiseitigen Vorlagen.• Leerseitenunterdrückung: Unterdrückt leere Seiten in gescannter Ausgabe (funktioniert am besten mit weißen oder hellen Seiten).• Standardausgabefach: Das Ausgabefach befindet sich im unteren Bereich des Geräts. Es kann bis zu 50 Blatt Papier aufnehmen.• HP Precision Feed-Technologie mit mehrstufigem Einzugsprozess, anspruchsvollen Trenn- und intelligenten Einzugsstechnologien, Einzug gemischter Stapel und Doppeleinzug-Ultraschallerkennung.
Anschlussfähigkeit	<ul style="list-style-type: none">• LAN-Anschluss RJ-45 für die integrierte HP Jetdirect-Karte• Ein erweiterter E/A-Steckplatz (EIO), der von der Jetdirect-Karte belegt ist• USB 2.0-Anschluss für FAT-formatiertes tragbares Speichergerät• HINWEIS: Über USB angeschlossene externe Festplatten werden nicht unterstützt.• Optionale HP Digital Sending Software (DSS)• Hardware-Integrationsfach
Umweltschutzbeitrag	<ul style="list-style-type: none">• Bereitschaftseinstellung spart Energie• Hoher Anteil recycelbarer Komponenten und Materialien• Technologie für sofortige Verfügbarkeit• Energy Star®-Konformität

Tabelle 1-1 Funktionen (Fortsetzung)

Sicherheitsmerkmale	<ul style="list-style-type: none">• Sicheres Löschen von Festplatten• Sicheres Löschen des Speichers• Sicheres Löschen von Dateien• Authentifizierung<ul style="list-style-type: none">◦ Authentifizierung über Benutzerzugriffscodes◦ Windows (Kerberos und NTLM)◦ LDAP• Jetdirect-Karte<ul style="list-style-type: none">◦ IPSec◦ Kennwortschutz◦ SSL◦ TLS◦ SNMPv3◦ 802.1x-Authentifizierung◦ IPP über TLS• Sichere Kommunikation zwischen dem Gerät und Netzwerkservers• IPSec-Sicherheit (Hardware)• Unterstützung für sichere HP Hochleistungsfestplatten
Scannen und Senden	<ul style="list-style-type: none">• Modi für Text-, Grafik- und gemischte Formate (Text und Grafik)• Integrierte optische Zeichenerkennung (OCR)• Funktion zur Unterbrechung von Jobs• Bedienfeldanimationen (zum Beispiel Papierstaubehebung)• Scannen und Senden an E-Mail, Fax, Netzwerk und USB-Gerät<ul style="list-style-type: none">◦ Adressbuch für E-Mail und Fax◦ Senden an digitales Fax (Internet- und LAN-Fax)• Abrufen von Kontakten aus einem Netzwerkverzeichnis (LDAP)• Automatisches beidseitiges Scannen (Duplex)

Gerätekomponenten

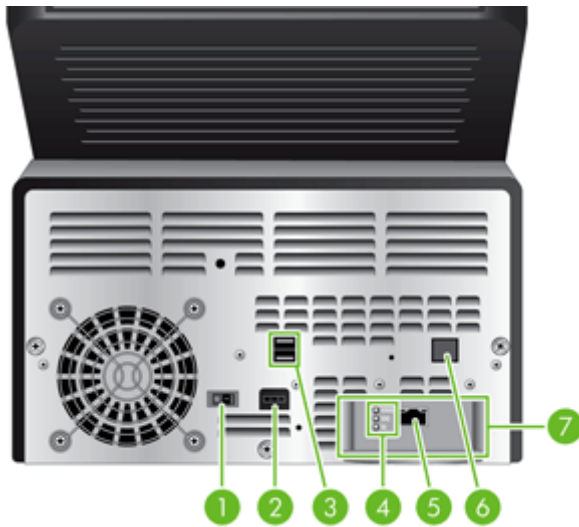
Vorderansicht

⚠ ACHTUNG: Wenn Sie das Gerät verschieben müssen, heben Sie es immer am unteren Geräteteil an. Heben Sie ihn nicht an der Tastatur hoch.



1	Netztaste
2	Verriegelung für den Vorlageneinzug
3	Bedienfeld für das Hardware-Integrationsfach (Hardware Integration Pocket, HIP)
4	USB-Anschluss für tragbares Speichergerät
5	Bedienfeld

Rückansicht



1	Netzschalter
2	Netzanschluss
3	USB-Anschlüsse
4	Anzeigen für Netzwerkverbindungsgeschwindigkeit
5	Ethernet-Anschluss
6	Verdeckter Ethernet-Anschluss für Zugriff auf Dienste
7	EIO-Steckplatz mit einer Jetdirect-Karte

Position der Serien- und Modellnummer



Modellname	Modellnummer
HP Scanjet Enterprise 7000n	L2709A
	L2708A

2 Bedienfeld

- [Bedienfeld](#)
- [Navigieren im Menü „Verwaltung“](#)

Bedienfeld






Das Bedienfeld verfügt über einen SVGA-Touchscreen, der Zugriff auf alle Gerätefunktionen, die virtuelle und physische Tastatur sowie ein Tastenfeld mit Tasten für häufige Aufgaben bietet. Verwenden Sie die Tasten und die Tastatur, um Jobs und den Gerätestatus zu kontrollieren. Die LEDs zeigen den Gesamtstatus des Produkts an.




TIPP: Wenn Berührungen des Touchscreens unerwartete (oder keine) Ergebnisse hervorrufen, müssen Sie den Touchscreen möglicherweise kalibrieren. Um zu überprüfen, ob eine Kalibrierung notwendig ist, sollten Sie den Touchscreen zunächst testen. Siehe [„Testen und Kalibrieren des Touchscreens“ auf Seite 63.](#)

Elemente des Bedienfelds

Das Bedienfeld umfasst eine grafische Touchscreen-Anzeige, Tasten zur Jobsteuerung, eine Tastatur und drei LED-Statusanzeigen.



1	Tastatur	Verwenden Sie die Tastatur zum Eingeben von Text und Zahlen in Felder auf dem Touchscreen.
2	Touchscreen	Verwenden Sie den Touchscreen, um auf die Gerätefunktionen zuzugreifen.
3	 Bereitschaftstaste	Ist das Produkt für eine längere Zeit inaktiv, wechselt es automatisch in den Bereitschaftsmodus. Um den Bereitschaftsmodus für das Gerät zu aktivieren oder das Gerät wieder zu aktivieren, drücken Sie auf die Bereitschaftstaste.
4	 Stopp-Taste	Mit dieser Taste halten Sie den aktiven Job an, und der Bildschirm „Jobstatus“ wird geöffnet.
5	 Start-Taste	Startet das digitale Senden (z. B. E-Mail und Fax) oder setzt einen zuvor unterbrochenen Job fort.
6	 Achtung-LED	Die Achtung-LED zeigt an, dass im Gerät eine Situation vorliegt, die einen Eingriff erfordert.
7	 Daten-LED	Die Daten-LED gibt an, dass das Gerät Daten empfängt.

8		Bereit-LED	Die Bereit-LED gibt an, dass das Gerät für das Verarbeiten von Jobs bereit ist.
9		Zurücksetzen (Taste)	Mit dieser Taste setzen Sie die Jobeinstellungen auf die Werkseinstellungen oder die benutzerdefinierten Standardeinstellungen zurück.
10		Bedienfeld für die Helligkeitsregulierung des Touchscreens	Mit diesem Bedienfeld können Sie die Helligkeit des Touchscreens erhöhen oder verringern.

Home-Bildschirm






Über den Home-Bildschirm können Sie auf die Produktfunktionen zugreifen und den aktuellen Status des Produkts einsehen.




1	Funktionen	Je nach Konfiguration des Produkts können die dort angezeigten Funktionen folgende Elemente enthalten: <ul style="list-style-type: none"> • Fax • E-Mail • Jobstatus • In Netzwerkordner speichern • Auf USB speichern • Schnelleinstellungen • Workflow • Verwaltung • Wartung
2	Statuslinie des Produkts	Die Statuslinie liefert Informationen zum Gesamtstatus des Produkts. Je nach aktuellem Status werden in diesem Bereich verschiedene Schaltflächen angezeigt.
3	Hilfe	Mit der Hilfe-Schaltfläche rufen Sie das integrierte Hilfesystem auf.
4	Bildlaufleiste	Mit den Pfeilen nach oben und unten auf der Bildlaufleiste können Sie die vollständige Liste der verfügbaren Funktionen anzeigen.
5	Anmelden/Abmelden	Berühren Sie diese Schaltfläche, um sich beim Gerät an- oder abzumelden. Nachdem Sie sich abgemeldet haben, stellt das Produkt die Standardeinstellungen für alle Funktionen wieder her.
6	Schaltfläche Netzwerkadresse	Berühren Sie die Schaltfläche Netzwerkadresse , um Informationen zur Netzwerkverbindung abzurufen.
7	Datum und Uhrzeit	Hier werden Datum und Uhrzeit angezeigt. Sie können das Anzeigeformat von Datum und Uhrzeit wählen, z. B. 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format.

Schaltflächen auf dem Touchscreen

Der Touchscreen stellt Informationen über den Produktstatus bereit. In diesem Bereich können verschiedene Schaltflächen angezeigt werden.



	Schaltfläche „Home“: Berühren Sie diese Schaltfläche, um von jedem beliebigen Bildschirm zum Home-Bildschirm zu gelangen.
	Schaltfläche „Start“: Berühren Sie diese Schaltfläche, um die Aktion für die jeweils verwendete Funktion zu starten. HINWEIS: Der Name dieser Schaltfläche lautet für jede Funktion anders. Bei der digitalen Faxfunktion lautet der Name der Schaltfläche beispielsweise Faxnachricht senden .
	Schaltfläche „Fehler“: Diese Schaltfläche wird immer dann angezeigt, wenn im Gerät ein Fehler aufgetreten ist, für den ein Benutzereingriff erforderlich ist, bevor der Betrieb fortgesetzt werden kann. Berühren Sie die Schaltfläche „Fehler“, um eine Meldung anzuzeigen, die den Fehler beschreibt. Die Meldung enthält auch Anweisungen zur Behebung des Problems.
	Schaltfläche „Achtung“: Diese Schaltfläche wird angezeigt, wenn im Gerät ein Problem aufgetreten ist, das die Funktionsweise jedoch nicht beeinträchtigt. Berühren Sie die Schaltfläche „Achtung“, um eine Meldung anzuzeigen, die das Problem beschreibt. Die Meldung enthält auch Anweisungen zur Behebung des Problems.
	Schaltfläche „Hilfe“: Berühren Sie diese Schaltfläche, um das integrierte Online-Hilfesystem zu öffnen.

Bedienfeld-Hilfesystem

Das Produkt verfügt über ein integriertes Hilfesystem, in dem die Verwendung der einzelnen Bildschirme erläutert wird. Berühren Sie zum Öffnen des Hilfesystems die Hilfe-Schaltfläche  oben rechts auf dem Bildschirm.


Bei einigen Bildschirmen wird ein globales Menü geöffnet, in dem Sie nach bestimmten Themen suchen können. Durchsuchen Sie die Menüstruktur mit Hilfe der Menüschildflächen.

Bei Bildschirmen mit Einstellungen für einzelne Jobs wird ein Hilfethema angezeigt, in dem die Optionen für diesen Bildschirm erläutert werden.

Wenn Sie eine Fehler- oder Warnmeldung erhalten, berühren Sie die Fehler-Schaltfläche  oder die Achtung-Schaltfläche , um eine Meldung anzuzeigen, in der das Problem beschrieben wird. Die Meldung enthält außerdem Anweisungen, die zur Problemlösung beitragen.


Navigieren im Menü „Verwaltung“

Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm die Schaltfläche [Verwaltung](#), um die Menüstruktur zu öffnen. Möglicherweise müssen Sie zum unteren Rand des Home-Bildschirms scrollen, um diese Funktion zu sehen.

Das Menü [Verwaltung](#) enthält mehrere Untermenüs, über die Sie einige Einrichtungsaufgaben ausführen können. (Verwenden Sie den integrierten Webserver zum Konfigurieren aller Einstellungen.) Wählen Sie den Namen eines Menüs aus, um die Struktur zu erweitern. Ein Pluszeichen (+) neben einem Menünamen zeigt an, dass das Menü Untermenüs enthält. Erweitern Sie die Struktur, bis Sie die zu konfigurierende Option erreicht haben. Zum Zurückkehren zur vorherigen Ebene berühren Sie die Schaltfläche „Zurück“ .



HINWEIS: Die Schaltfläche „Zurück“  ist nicht auf allen Bildschirmen verfügbar.

Um das Menü [Verwaltung](#) zu verlassen, berühren Sie oben links auf dem Bildschirm die Home-Schaltfläche .

Das Produkt verfügt über eine integrierte Hilfe, in der alle in den Menüs verfügbaren Funktionen erläutert werden. Auf der rechten Seite des Touchscreens werden für viele Menüs Hilfeinformationen angezeigt.

Die Tabelle in diesem Abschnitt stellt allgemeine Informationen zu den jeweiligen Menüs zur Verfügung. Informationen über die einzelnen Einträge in jedem Menü finden Sie in der integrierten Hilfe.

Tabelle 2-1 Verwaltung-Menüs

Menü	Beschreibung
Berichte	Über dieses Menü können Sie auf dem Gerät gespeicherte Informationsseiten und Berichte anzeigen.
Allgemeine Einstellungen	Verwenden Sie dieses Menü, um die Optionen zum Einstellen der Zeit und der Dauer der Inaktivität festzulegen, bevor das Produkt in den Bereitschaftsmodus versetzt wird.
Einstellungen für Scannen/ Digital Sending	Mit Hilfe dieses Menüs können Sie Optionen für E-Mails, das Speichern in einem Netzwerkordner, das Speichern auf einem USB-Speichergerät sowie für den Digital Sending-Dienst festlegen.
Fax Einstellungen	Mit Hilfe dieses Menüs können Sie Optionen für das Senden von Faxen festlegen.
Anzeigeeinstellungen	Mit Hilfe dieses Menüs können Sie grundlegende Einstellungen für Anzeige- und Geräteverhalten vornehmen (Tastentöne, Anzeigesprache, Anzeige der Schaltfläche „Netzwerkadresse“, Bereitschaftsmodus und -intervall und vieles mehr).
Netzwerkeinstellungen	Mit Hilfe dieses Menüs können Sie die Optionen für das E/A-Zeitlimit festlegen und auf das Jetdirect-Menü zugreifen.

Jetdirect-Menüs

[Verwaltung](#) > [Netzwerkeinstellungen](#) > [Jetdirect-Menü](#)

Tabelle 2-2 Jetdirect-Menüs

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
Informationen	Protok. drucken		<p>Ja: Druckprotokolle verwenden.</p> <p>Nein (Standard): Keine Druckprotokolle verwenden.</p>
	Sich.ber. druck.		<p>Ja: Sicherheitsbericht drucken.</p> <p>Nein (Standard): Sicherheitsbericht nicht drucken.</p>
TCP/IP	Aktivieren		<p>Aus: Deaktiviert das TCP/IP-Protokoll.</p> <p>Ein (Standard): Aktiviert das TCP/IP-Protokoll.</p>
	Hostname		<p>Eine alphanumerische Zeichenfolge mit bis zu 32 Zeichen zur eindeutigen Identifizierung des Produkts. Der Name ist auf der HP Jetdirect-Konfigurationsseite aufgeführt. Der Standard-Hostname lautet „NP1xxxxx“ („xxxxxx“ sind die letzten sechs Stellen der LAN-Hardwareadresse (MAC)).</p>
	IPv4-Einstellungen	Konfig.-Methode	<p>Legt fest, wie TCP-/IPv4-Parameter auf dem HP Jetdirect-Server konfiguriert werden.</p> <p>BootP: Die Konfiguration wird über BOOTP (Bootstrap Protocol) automatisch von einem BOOTP-Server abgerufen.</p> <p>DHCP: Verwenden Sie DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) zur automatischen Konfiguration von einem DHCPv4-Server aus. Wenn die Option aktiviert und ein DHCP-Lease vorhanden ist, können mit Hilfe der Menüs DHCP-Aufhebung und DHCP-Erneuerung DHCP-Lease-Optionen festgelegt werden.</p> <p>Automatische IP: Verwenden Sie die automatische IPv4-Adressierung über die lokale Verbindung. Das Gerät erhält dann automatisch eine Adresse im Format 169.254.x.x.</p> <p>Manuell: Konfigurieren Sie die TCP/IPv4-Parameter mit Hilfe des Menüs Manuelle Einstellungen.</p>
		Standard-IP	<p>Legen Sie die IP-Adresse fest, die standardmäßig verwendet werden soll, wenn der Jetdirect-Server während einer erzwungenen TCP/IP-Neukonfiguration keine IP-Adresse im Netzwerk abrufen kann (z. B. wenn manuell die Verwendung von BOOTP oder DHCP konfiguriert wurde).</p> <p>Automatische IP: Die IP-Adresse 169.254.x.x wird über die lokale Verbindung eingerichtet.</p> <p>Legacy: Die Adresse 192.0.0.192 wird in Übereinstimmung mit älteren Jetdirect-Produkten eingerichtet.</p>

Tabelle 2-2 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
		DHCP-Aufhebung	<p>Dieses Menü wird angezeigt, wenn die Option Konfig.-Methode auf den Wert DHCP gesetzt wurde und ein DHCP-Lease für den Jetdirect-Server vorhanden ist.</p> <p>Nein (Standard): Der aktuelle DHCP-Lease wird gespeichert.</p> <p>Ja: Der aktuelle DHCP-Lease und die geleaste IP-Adresse werden aufgehoben.</p>
		DHCP-Erneuerung	<p>Dieses Menü wird angezeigt, wenn die Option Konfig.-Methode auf den Wert DHCP gesetzt wurde und ein DHCP-Lease für den Jetdirect-Server vorhanden ist.</p> <p>Nein (Standard): Der Jetdirect-Server benötigt keine Erneuerung des DHCP-Lease.</p> <p>Ja: Der Jetdirect-Server benötigt die Erneuerung des aktuellen DHCP-Lease.</p>
		Manuelle Einstellungen	<p>(Nur verfügbar, wenn die Option Konfig.-Methode auf den Wert Manuell gesetzt ist) Konfigurieren Sie Parameter direkt vom Bedienfeld aus:</p> <p>IP-Adresse: Die eindeutige IP-Adresse des Geräts (n.n.n.n), wobei „n“ ein Wert zwischen 0 und 255 ist.</p> <p>Subnetzmaske: Die Subnetzmaske (m.m.m.m) des Geräts, wobei „m“ ein Wert zwischen 0 und 255 ist.</p> <p>Syslog-Server: Die IP-Adresse des Syslog-Servers, mit dem Syslog-Meldungen empfangen und protokolliert werden.</p> <p>Standard-Gateway: Die IP-Adresse des Gateways oder Routers für die Kommunikation mit anderen Netzwerken.</p> <p>Leerlaufzeitlimit: Der Zeitraum (in Sekunden), nach dem eine inaktive TCP-Datenverbindung unterbrochen wird (Standardeinstellung: 270 Sekunden, mit 0 wird das Zeitlimit deaktiviert).</p>
		Primärer DNS-Server	Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) eines primären DNS-Servers ein.
		Sekundärer DNS-Server	Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) eines sekundären DNS-Servers ein.
	IPv6-Einstellungen	Aktivieren	<p>Mit dieser Option können Sie den IPv6-Betrieb auf dem Server aktivieren oder deaktivieren.</p> <p>Aus: IPv6 ist deaktiviert.</p> <p>Ein (Standard): IPv6 ist aktiviert.</p>
		Adresse	Geben Sie die Serveradresse ein, eine IPv6-Knotenadresse mit einem 32-stelligen Hexadezimalwert, welche die Doppelpunkt-Hexadezimal-Notation verwendet.

Tabelle 2-2 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
		DHCPV6-Richtlinien	<p>Router festgelegt: Die vom Jetdirect-Server zu verwendende zustandsabhängige Methode für die automatische Konfiguration wird von einem Router bestimmt. Der Router legt fest, ob der Jetdirect-Server seine Adresse, seine Konfigurationsinformationen oder beides von einem DHCPv6-Server erhält.</p> <p>Router nicht verfügbar (Standard): Falls ein Router nicht verfügbar ist, sollte der Jetdirect-Server versuchen, die zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen.</p> <p>Immer: Unabhängig von der Verfügbarkeit eines Routers versucht der Jetdirect-Server stets, seine zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen.</p>
		Primärer DNS-Server	Legen Sie mit dieser Option die IPv6-Adresse für den vom Jetdirect-Server zu verwendenden primären DNS-Server fest.
		Sekundärer DNS-Server	Legen Sie mit dieser Option die IPv6-Adresse für den vom Jetdirect-Server zu verwendenden sekundären DNS-Server fest.
		Manuell	<p>Verwenden Sie diese Option, um IPv6-Adressen auf dem Server manuell einzurichten.</p> <p>Aktivieren: Wählen Sie diese Option und dann die Einstellung Ein aus, um die manuelle Konfiguration zu aktivieren. Oder wählen Sie die Einstellung Aus aus, um die manuelle Konfiguration zu deaktivieren.</p> <p>Adresse: Geben Sie mit Hilfe dieser Option eine IPv6-Knotenadresse mit einem 32stelligen Hexadezimalwert ein, die die Doppelpunkt-Hexadezimal-Notation verwendet.</p>
	Proxyserver		<p>Legt den Proxyserver fest, der von im Produkt integrierten Anwendungen verwendet wird. Ein Proxyserver wird in der Regel von Netzwerk-Clients für den Internetzugang verwendet. Er hält die abgerufenen Webseiten für einen bestimmten Zeitraum in einem Zwischenspeicher und bietet zusätzliche Sicherheit vor Angriffen aus dem Internet (Trojanische Pferde usw.).</p> <p>Wenn Sie einen Proxyserver verwenden möchten, geben Sie seine IPv4-Adresse oder seinen vollständigen Domännennamen ein (maximal 255 Oktetten).</p> <p>In manchen Netzwerken müssen Sie die Proxyserveradresse unter Umständen bei Ihrem Internet-Dienstanbieter erfragen.</p>
	Proxy-Anschluss		Geben Sie die Portnummer ein, die vom Proxyserver für die Client-Unterstützung verwendet wird. Mit dieser Nummer wird der Port angegeben, der für die Proxyaktivitäten im Netzwerk reserviert ist. Der Wert kann zwischen 0 und 65535 liegen.

Tabelle 2-2 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
	Leerlaufzeitlimit		Leerlaufzeitlimit: Der Zeitraum (in Sekunden), nach dem eine inaktive TCP-Datenverbindung unterbrochen wird (Standardeinstellung: 270 Sekunden, mit 0 wird das Zeitlimit deaktiviert).
IPX/SPX	Aktivieren		Nicht verfügbar für HP Scanjet Enterprise 7000n
AppleTalk	Aktivieren		Nicht verfügbar für HP Scanjet Enterprise 7000n
DLC/LLC	Aktivieren		Nicht verfügbar für HP Scanjet Enterprise 7000n
Sicherheit	Sicheres Web		Legen Sie für die Konfigurationsverwaltung fest, ob der integrierte Webserver Datenübertragungen nur über HTTPS (Sicheres HTTP) oder sowohl über HTTP als auch über HTTPS akzeptiert. HTTPS erforderlich: Für sichere, verschlüsselte Datenübertragungen ist nur der HTTPS-Zugriff zulässig. Der Jetdirect-Server wird als sichere Site angezeigt. HTTPS optional (Standard): Der Zugriff mit HTTP oder HTTPS ist zulässig.
	IPSec		Legen Sie den IPSec-Status auf dem Jetdirect-Server fest. Beibehalten: Der IPSec- oder Firewall-Status bleibt in der aktuellen Konfiguration erhalten. Deaktivieren: Geben Sie den IPSec- oder Firewall-Status auf dem Jetdirect-Server an.
		802.1X	Setzen Sie die 802.1X -Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück. Nein (Standard): Aktuelle 802.1X -Einstellungen beibehalten. Ja: 802.1X -Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen.
		Löschen aktivieren	Beim Zurücksetzen werden die meisten Konfigurationseinstellungen gelöscht. Sie können aber angeben, ob auch gespeicherte digitale Zertifikate gelöscht werden sollen. Ja: Beim Zurücksetzen werden alle gespeicherten digitalen Zertifikate gelöscht. Nein (Standard): Beim Zurücksetzen werden die gespeicherten digitalen Zertifikate nicht gelöscht.

Tabelle 2-2 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
	Sicherheitseinstellungen zurücksetzen		<p>Legen Sie fest, ob die aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem Jetdirect-Server gespeichert oder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden sollen.</p> <p>Nein (Standard): Die aktuellen Sicherheitseinstellungen bleiben erhalten.</p> <p>Ja: Die Sicherheitseinstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.</p>
Verbindungsgeschw			<p>Die Verbindungsgeschwindigkeit und der Kommunikationsmodus des Jetdirect-Servers müssen mit dem Netzwerk übereinstimmen. Welche Einstellungen verfügbar sind, hängt vom Gerät und dem installierten Jetdirect-Server ab. Wählen Sie eine der folgenden Konfigurationseinstellungen für Verbindungen:</p> <p>ACHTUNG: Wenn Sie die Verbindungseinstellung ändern, kann die Netzwerkkommunikation mit dem Jetdirect-Server und dem Netzwerkgerät unterbrochen werden.</p> <p>Autom. (Standard): Die Konfiguration des Jetdirect-Servers wird automatisch an die höchste zulässige Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus des Netzwerks angepasst. Falls kein automatischer Abgleich möglich ist, wird je nach erkannter Verbindungsgeschwindigkeit der Hub/Switch-Anschlüsse der Wert 100TX halb oder der Wert 10T halb festgelegt. (1000T-Halbduplex wird nicht unterstützt.)</p> <p>10T halb: 10 MBit/s, Halbduplex-Betrieb</p> <p>10T voll: 10 MBit/s, Vollduplex-Betrieb</p> <p>100TX halb: 100 MBit/s, Halbduplex-Betrieb</p> <p>100TX voll: 100 MBit/s, Vollduplex-Betrieb</p> <p>100TX Auto: Beschränkt die maximale Verbindungsgeschwindigkeit bei automatischem Abgleich auf 100 MBit/s.</p> <p>1000T voll: 1000 MBit/s, Vollduplex-Betrieb</p>

3 Unterstützte Dienstprogramme unter Windows

- [HP Web Jetadmin](#)
- [Integrierter Webserver](#)
- [HP Digital Sending-Software \(HP DSS\)](#)

HP Web Jetadmin

HP Web Jetadmin ist ein einfaches Softwareprogramm zum Verwalten von Peripherie-Druckgeräten und bildverarbeitenden Ausgabegeräten, durch das sich anhand der Funktionen zur Fernkonfiguration, proaktiven Überwachung, Behebung von Fehlern in Bezug auf die Sicherheit und der Berichterstattung über Drucksysteme und bildverarbeitende Geräte die Geräteverwendung optimieren, die Kosten für Farbpatronen kontrollieren, die Gerätesicherheit erhöhen und die Verwaltung von Verbrauchsmaterialien rationalisieren lassen.

Die derzeitige Version von HP Web Jetadmin sowie die aktuellste Liste der unterstützten Hostsysteme finden Sie unter www.hp.com/go/webjetadmin.

Wird die Software auf einem Hostserver installiert, kann ein Windows-Client mit Hilfe eines unterstützten Webbrowsers (z. B. Microsoft® Internet Explorer) durch Navigieren zum HP Web Jetadmin-Host Zugriff auf HP Web Jetadmin erhalten.

Integrierter Webserver

Das Gerät verfügt über einen integrierten Webserver, über den Sie auf Informationen zu Geräten und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Diese Informationen werden in einem Webbrowser wie Microsoft Internet Explorer oder Mozilla Firefox angezeigt.

Der integrierte Webserver befindet sich im Gerät. Er wird nicht auf den Netzwerkservers geladen.

Der integrierte Webserver bietet eine Schnittstelle zum Gerät, die jeder Benutzer verwenden kann, der über einen mit einem Netzwerk verbundenen Computer und einen Standard-Webbrowser verfügt. Es ist keine spezielle Software erforderlich, Ihr Computer muss jedoch über einen unterstützten Webbrowser verfügen. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile des Browsers ein, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen. (Sie finden die IP-Adresse durch Berühren der Schaltfläche [Netzwerkadresse](#) auf dem Home-Bildschirm.)

HP Digital Sending-Software (HP DSS)

Sie können die optionale HP Digital Sending-Software installieren. Diese Software wird als ein Dienst auf einem Netzwerkservers ausgeführt und ermöglicht mehreren Produkten das Senden von Jobs über den Server. Es ist nicht notwendig, Software oder Treiber auf den Computern einzelner Benutzer zu installieren. Informationen zu kompatiblen Versionen von HP DSS und zum Erwerben der Software finden Sie unter www.hp.com/go/dss.

4 Konfigurieren des Geräts

Sie müssen möglicherweise bestimmte Netzwerkparameter auf dem Gerät konfigurieren. Sie können diese Parameter über den integrierten Webserver oder (in den meisten Netzwerken) über die HP Web Jetadmin-Software konfigurieren.

- [Unterstützte Netzwerkprotokolle](#)
- [Konfigurieren des Geräts zur Verwendung des Netzwerks](#)
- [Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen](#)
- [Konfigurieren anderer Digital Sending-Einstellungen](#)

Unterstützte Netzwerkprotokolle

Das Produkt unterstützt das TCP/IP-Netzwerkprotokoll, bei dem es sich um das am häufigsten verwendete Netzwerkprotokoll handelt. Es wird von vielen Netzwerkdiensten verwendet. In den folgenden Tabellen werden die unterstützten Netzwerkdienste und -protokolle aufgeführt.

Tabelle 4-1 Netzwerkgeräteerkennung

Dienstname	Beschreibung
SLP (Service Location Protocol)	Geräteerkennungsprotokoll zum Suchen und Konfigurieren von Netzwerkgeräten. Vorwiegend verwendet von Microsoft-basierten Programmen.

Tabelle 4-2 Messaging und Verwaltung

Dienstname	Beschreibung
HTTP (Hyper Text Transfer Protocol)	Ermöglicht Webbrowsern die Kommunikation mit dem integrierten Webserver.
Integrierter Webserver (Embedded Web Server, EWS)	Ermöglicht die Verwaltung des Geräts über einen Webbrowser.
SNMP (Simple Network Management Protocol)	Wird von Netzwerkanwendungen für die Produktverwaltung verwendet. Es werden SNMP v1-, SNMP v3- und Standard-MIB-II-Objekte (Management Information Base) unterstützt.
LLMNR (Link Local Multicast Name Resolution)	Gibt an, ob der Drucker auf LLMNR-Anfragen über IPv4 und IPv6 antwortet.
TFTP-Konfiguration	Ermöglicht das Herunterladen einer Konfigurationsdatei mit zusätzlichen Konfigurationsparametern, z. B. SNMP oder Nicht-Standard-einstellungen, über TFTP für eine HP Jetdirect-Karte.

Tabelle 4-3 IP-Adressierung

Dienstname	Beschreibung
DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)	Zur automatischen Zuweisung der IPv4- und IPv6-Adresse. Der DHCP-Server stellt dem Produkt eine IP-Adresse zur Verfügung. Dazu ist im Allgemeinen kein Benutzereingriff erforderlich.
BOOTP (Bootstrap Protocol)	Zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen. Der BOOTP-Server weist dem Gerät eine IP-Adresse zu. Der Administrator muss die MAC-Hardwareadresse des Geräts auf dem BOOTP-Server eingeben, damit das Gerät von diesem Server eine IP-Adresse erhält.
Auto-IP	Zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen. Wenn kein DHCP-Server oder BOOTP-Server vorhanden ist, verwendet das Produkt diesen Dienst zum Generieren einer eindeutigen IP-Adresse.
Manuell	Für die manuelle Zuweisung von IP-Adressen. Erfordert, dass der Administrator manuell eine statische IP-Adresse zuweist.

Tabelle 4-4 Sicherheitsmerkmale

Dienstname	Beschreibung
IPsec/Firewall	Bietet Sicherheit auf Netzwerkebene in IPv4- und IPv6-Netzwerken. Mit einer Firewall wird die einfache Steuerung des IP-Verkehrs ermöglicht. Über IPsec kann zusätzliche Sicherheit mit Hilfe von Authentifizierungs- und Verschlüsselungsprotokollen erzielt werden.
SNMP v3	Verwendet ein benutzerbasiertes Sicherheitsmodell für SNMP v3, das Benutzerauthentifizierung und Datenschutz mit Hilfe von Verschlüsselung bietet.
Zugriffssteuerungsliste (ACL, Access Control List)	Legt die einzelnen Hostsysteme oder Netzwerke mit Hostsystemen fest, die auf den Server und die angeschlossenen Netzwerkgeräte zugreifen dürfen.
SSL/TLS	Gibt Ihnen die Möglichkeit, private Dokumente über das Internet zu übermitteln und dabei den Schutz und die Integrität der Daten zwischen den Client- und Serveranwendungen zu bewahren.
IPsec-Stapelkonfiguration	Bietet über die einfache Steuerung des IP-Verkehrs zum und vom Gerät Sicherheit für die Netzwerkebene. Dieses Protokoll ermöglicht mehrere Konfigurationen und bietet den Vorteil einer Verschlüsselung und Authentifizierung.

Konfigurieren des Geräts zur Verwendung des Netzwerks

Abrufen oder Ändern der Netzwerkeinstellungen


Sie können den integrierten Webserver verwenden, um IP-Konfigurationseinstellungen anzuzeigen oder zu ändern.

1. Sie finden die IP-Adresse, indem Sie die Schaltfläche **Netzwerkadresse** auf dem Home-Bildschirm berühren.
 - Wenn Sie IPv4 verwenden, besteht die IP-Adresse ausschließlich aus Ziffern. Hierbei gilt das folgende Format:
`xxx . xxx . xxx . xxx`
 - Bei IPv6 ist die IP-Adresse in Hexadezimalschreibweise angegeben, also als eine Kombination von Buchstaben und Ziffern. Das Format ähnelt dem folgenden:
`xxxx : : xxxx : xxxx : xxxx : xxxx`
2. Geben Sie die IP-Adresse in die Adresszeile eines Webbrowsers ein, um den integrierten Webserver zu öffnen.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerk**, und überprüfen Sie die Netzwerkinformationen. Sie können die Einstellungen nach Bedarf ändern.


Festlegen oder Ändern des Administratorkennworts

Verwenden Sie den integrierten Webserver, um ein Administratorkennwort festzulegen oder ein vorhandenes Kennwort zu ändern. Wenn ein Kennwort festgelegt ist, müssen Sie dieses Kennwort eingeben, bevor Sie auf Konfigurationseinstellungen zugreifen und diese ändern können.

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver, und klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerk**.
2. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf die Option **Authentifizierung**.

 **HINWEIS:** Wenn bereits ein Kennwort eingerichtet wurde, werden Sie dazu aufgefordert, dieses Kennwort einzugeben. Geben Sie das Kennwort ein, und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

3. Geben Sie in die Felder **Kennwort** und **Kennwort bestätigen** das neue Kennwort ein.
4. Klicken Sie unten im Fenster auf **Übernehmen**, um das Kennwort zu speichern.

 **HINWEIS:** Über die Option **Allgemeine Sicherheit** auf der Registerkarte **Sicherheit** können Sie außerdem ein lokales Administratorkennwort festlegen. Wenn ein Kennwort festgelegt ist, müssen Sie dieses Kennwort eingeben, um Einstellungen im integrierten Webserver zu ändern.

Manuelles Konfigurieren von IPv4-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld

Neben dem integrierten Webserver können Sie auch die Menüs auf dem Bedienfeld verwenden, um eine Adresse, eine Subnetzmaske und ein Standard-Gateway festzulegen.

1. Berühren Sie auf dem Bedienfeld des Geräts die Schaltfläche [Verwaltung](#).
2. Berühren Sie das Menü [Netzwerkeinstellungen](#), um es zu öffnen.
3. Berühren Sie die Option [Jetdirect-Menü](#).
4. Berühren Sie die Option [TCP/IP](#).
5. Berühren Sie die Option [IPV4-Einstellungen](#).
6. Berühren Sie die Option [Konfig.-Methode](#).
7. Berühren Sie die Option [Manuell](#).
8. Berühren Sie die Option, die Sie manuell festlegen möchten, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Optionseinstellung zu ändern.
9. Berühren Sie die Schaltfläche [Speichern](#), um Ihre Änderungen zu speichern.

Manuelles Konfigurieren von IPv6-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld

Neben dem integrierten Webserver können Sie auch die Menüs auf dem Bedienfeld verwenden, um eine IPv6-Adresse einzurichten.

1. Berühren Sie auf dem Bedienfeld des Geräts die Schaltfläche [Verwaltung](#).
2. Berühren Sie das Menü [Netzwerkeinstellungen](#), um es zu öffnen.
3. Berühren Sie die Option [Jetdirect-Menü](#).
4. Berühren Sie die Option [TCP/IP](#).
5. Berühren Sie die Option [IPV6-Einstellungen](#).
6. Berühren Sie die Option [Adresse](#).
7. Berühren Sie die Option [Manuelle Einstellungen](#).
8. Berühren Sie die Option [Aktivieren](#).
9. Berühren Sie die Option [Ein](#), und berühren Sie anschließend die [Speichern](#)-Schaltfläche.
10. Berühren Sie die Option [Adresse](#), und berühren Sie dann das Dateneingabefeld.
11. Geben Sie die Adresse mit Hilfe der Tastatur ein, und berühren Sie dann die Schaltfläche [Speichern](#).

Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)

Als werkseitige Standardeinstellung sind alle Netzwerkprotokolle aktiviert. Die Deaktivierung nicht benötigter Protokolle hat die folgenden Vorteile:

- Verringert den durch das Gerät erzeugten Netzwerkverkehr
- Auf der Konfigurationsseite sind nur relevante Informationen enthalten.
- Ermöglicht protokollspezifische Fehler- und Warnmeldungen über das Bedienfeld des Geräts

Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus

Die Verbindungsgeschwindigkeit und der Kommunikationsmodus des Geräts müssen mit dem Netzwerk übereinstimmen. In den meisten Situationen können Sie den automatischen Modus für das Gerät beibehalten. Fehlerhafte Änderungen der Verbindungsgeschwindigkeit und der Duplex-Einstellungen verhindern möglicherweise die Kommunikation des Geräts mit anderen Netzwerkgeräten. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen nur über das Bedienfeld des Geräts vor.



HINWEIS: Wenn Sie diese Einstellungen ändern, wird das Gerät automatisch aus- und wieder eingeschaltet. Führen Sie die Änderungen nur dann aus, wenn sich das Gerät im Standby-Modus befindet.

1. Berühren Sie auf dem Bedienfeld des Geräts die Schaltfläche [Verwaltung](#).
2. Berühren Sie das Menü [Netzwerkeinstellungen](#), um es zu öffnen.
3. Berühren Sie die Option [Jetdirect-Menü](#).
4. Berühren Sie die Nach-unten-Schaltfläche so lange, bis das Menü [Verbindungsgeschw](#) angezeigt wird.
5. Berühren Sie die Option [Verbindungsgeschw](#).
6. Berühren Sie eine der folgenden Optionen:


Einstellung	Beschreibung
Autom.	Die Konfiguration des Geräts wird automatisch an die höchste zulässige Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus des Netzwerks angepasst.
10T halb	10 Megabit pro Sekunde (MBit/s), Halbduplex-Betrieb
10T voll	10 MBit/s, Vollduplex-Betrieb
100TX halb	100 MBit/s, Halbduplex-Betrieb
100TX voll	100 MBit/s, Vollduplex-Betrieb
100TX Auto	Beschränkt die maximale Verbindungsgeschwindigkeit bei automatischem Abgleich auf 100 MBit/s.
1000T voll	1000 MBit/s, Vollduplex-Betrieb

7. Berühren Sie die Schaltfläche [Speichern](#). Das Gerät wird aus- und wieder eingeschaltet.

Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen

Das Produkt bietet sowohl Farbscan- als auch Digital Sending-Funktionen. Sie können über das Bedienfeld Schwarzweiß- oder Farbdokumente scannen und als Anlage per E-Mail senden. Die Digital Sending-Funktionen sind nur verfügbar, wenn das Produkt an ein lokales Netzwerk (LAN) angeschlossen ist.

Bevor Sie ein Dokument per E-Mail senden können, müssen Sie das Produkt entsprechend konfigurieren.

 **HINWEIS:** Die folgenden Anweisungen beziehen sich auf die Konfiguration des Geräts über den integrierten Webserver. Sie können eine eingeschränkte Sammlung von Konfigurationsaufgaben auch über das Bedienfeld ausführen.

Unterstützte Protokolle


Das Gerät unterstützt die Protokolle SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) und LDAP (Lightweight Directory Access Protocol).

SMTP

- SMTP ist ein Protokoll, das die Interaktion zwischen Programmen regelt, die E-Mail-Nachrichten senden und empfangen. Damit Sie mit dem Gerät Dokumente per E-Mail senden können, muss es an ein Netzwerk angeschlossen werden, das mit einem SMTP-E-Mail-Server verbunden ist. Der SMTP-Server muss ebenfalls Zugang zum Internet haben.
- Wenn Sie eine Netzwerkverbindung verwenden, erhalten Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des SMTP-Servers von Ihrem Systemadministrator. Wenn Sie eine DSL- oder Kabelverbindung verwenden, erhalten Sie die IP-Adresse des SMTP-Servers von Ihrem Internetprovider.

LDAP

- Für den Zugriff auf eine Informationsdatenbank wird LDAP verwendet. Das Gerät durchsucht damit die Einträge einer Liste mit globalen E-Mail-Adressen. Sobald Sie mit der Eingabe einer E-Mail-Adresse beginnen, zeigt Ihnen die automatische Vervollständigungsfunktion von LDAP eine Liste der E-Mail-Adressen an, die mit den eingegebenen Zeichen übereinstimmen. Je mehr Zeichen Sie eingeben, desto weniger übereinstimmende E-Mail-Adressen werden in der Liste angezeigt.
- Das Gerät unterstützt zwar LDAP, für das Senden von E-Mails wird aber keine Verbindung zu einem LDAP-Server benötigt.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die LDAP-Einstellungen ändern müssen, sollten Sie diese über den integrierten Webserver ändern.

Konfigurieren von E-Mail-Optionen

1. Starten Sie den integrierten Webserver. Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer im Feld für die Adresse/URL die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein. Sie finden die IP-Adresse oder den Hostname durch Berühren der Schaltfläche [Netzwerkadresse](#) auf dem Home-Bildschirm.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Scannen/Digital Sending**.
3. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf den Eintrag **Einrichten von E-Mail**.

4. Wählen Sie **Aktivieren der Funktion „An E-Mail senden“** aus, klicken Sie auf **Hinzufügen**, und folgen Sie den Anleitungen des SMTP-Assistenten, um die erforderlichen Felder und alle gewünschten zusätzlichen Felder auszufüllen, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Übernehmen**.



TIPP: Sie müssen einen SMTP-Server für ausgehende E-Mails angeben und das Feld **Von:** ausfüllen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe des integrierten Webservers.

5. Zum Hinzufügen von Adressen zum Adressbuch klicken Sie auf den Eintrag **Adressbuch** im linken Navigationsbereich, und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wenn Sie die E-Mail-Einstellungen konfiguriert haben, senden Sie mit der Digital Sending-Funktion eine E-Mail an sich selbst. Wenn Sie die E-Mail erhalten, haben Sie die Digital Sending-Funktion erfolgreich konfiguriert.

Wenn Sie die E-Mail nicht erhalten, beheben Sie das Problem folgendermaßen:

- Überprüfen Sie, ob Sie die SMTP-Adresse richtig eingegeben haben.
- Zeigen Sie die Konfigurationsseite an. Vergewissern Sie sich, dass die SMTP-Gateway-Adresse korrekt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert. Senden Sie von einem Computer eine E-Mail-Nachricht an ihre eigene E-Mail-Adresse. Wenn Sie diese E-Mail erhalten, funktioniert das Netzwerk. Wenden Sie sich andernfalls an den Netzwerkadministrator oder an den Internetdienstanbieter (ISP).

Konfigurieren anderer Digital Sending-Einstellungen

Verwenden Sie den integrierten Webserver, um E-Mail-Einstellungen und weitere Funktionen wie die folgenden zu konfigurieren:

-
- E-Mail
 - Digitale Faxnachricht
 - Speichern im Netzwerkordner
 - Speichern auf USB-Gerät
 - Schnelleinstellungen
 - Adressbücher
 - Authentifizierung für Windows, LDAP und lokale Zugriffscodes
-

Der integrierte Webserver ist automatisch verfügbar, sobald das Produkt mit dem Netzwerk verbunden ist.

Zum Starten des integrierten Webserver öffnen Sie einen Webbrowser auf einem Computer und geben die IP-Adresse des Geräts ein. Sie finden die IP-Adresse oder den Hostname durch Berühren der Schaltfläche [Netzwerkadresse](#) auf dem Home-Bildschirm.

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt aufgelisteten Funktionen können Sie Workflows auch über Software anderer Hersteller oder die HP Digital Sending-Software einrichten, die kompatibel mit dem Gerät ist. Informationen zum Einrichten und Verwenden dieser Workflows finden Sie in der mit diesen Produkten ausgelieferten Dokumentation.

Konfigurieren von digitalen Faxeeinstellungen

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Fax**.
2. Klicken Sie im linken Navigationsmenü auf den Eintrag **Einrichten der Fax-Sendeinstellungen**.
3. Wählen Sie **Aktivieren der Funktion „Fax senden“** und dann entweder den Eintrag **LAN-Faxdienst** oder den Eintrag **Internet-Faxdienst** aus (abhängig von Ihrer Netzwerkkonfiguration).
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die erforderlichen Felder zu auszufüllen, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Übernehmen**.
5. Um Faxnummern zur [Kurzwahlliste](#) hinzuzufügen, klicken Sie im linken Bereich auf den Eintrag **Kurzwahleinträge**, klicken Sie auf einen Kurzwahlcode, klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**, geben Sie einen Kurzwahlcode und eine Faxnummer ein, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, überprüfen Sie die Richtigkeit der angezeigten Informationen, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **OK**.

Einrichtung: In Netzwerkordner speichern

Richten Sie vor dem Konfigurieren der Netzwerkordner freigegebene Ordner ein, indem Sie die Anweisungen für Ihr Netzwerkbetriebssystem befolgen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Scannen/Digital Sending**.
2. Klicken Sie im linken Navigationsmenü auf den Eintrag **Einrichtung: In Netzwerkordner speichern**.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktivieren der Funktion „In Netzwerkordner speichern“**.

4. Richten Sie die gewünschten Standardeinstellungen für alle Ordner ein, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Übernehmen**.
5. Zum Angeben der Netzwerkordner, in denen Vorlagen gespeichert werden sollten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen** im Bereich **Schnelleinstellungen**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Konfigurieren von Einstellungen für das USB-Speichergerät

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Scannen/Digital Sending**.
2. Klicken Sie im linken Navigationsmenü auf den Eintrag **Einrichtung: In USB-Laufwerk speichern**.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktivieren der Funktion „Auf USB-Gerät speichern“**.
4. Legen Sie die gewünschten Standardeinstellungen fest.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

Konfigurieren der Schnelleinstellungen

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein**.
2. Klicken Sie im linken Navigationsmenü auf den Eintrag **Einrichten der Schnelleinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm im Assistenten für Schnelleinstellungen.
4. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.



TIPP: Sie können Schnelleinstellungen auch auf anderen Einrichtungsseiten im integrierten Webserver konfigurieren.

5 Einlegen von Originalen

- [Unterstützte Dokumentformate](#)
- [Allgemeine Tipps zum Einlegen von Dokumenten](#)
- [Tipps zum Einlegen von Vorlagen mit unterschiedlichen Seitenformaten](#)
- [Einlegen von Dokumenten](#)




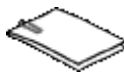








Unterstützte Dokumentformate

Die maximale Kapazität des Vorlageneinzugs beträgt 50 Blatt bei einem Gewicht von 75 g/m². Bei schwererem Papier ist die maximale Kapazität niedriger. Die maximale Kapazität des Vorlageneinzugs beträgt 10 Karten bei Karton.


Papiersorte	Breite	Länge	Gewicht (oder Papierstärke)
Standardkarton	52 – 216 mm	74 – 864 mm	50 – 120 g/m ²
Karton	52 – 210 mm	74 – 269 mm	253 – 312 g/m ²
Polyvinylchlorid oder Polyvinylchloridacetat (für ID-Karten)	52 mm	86 mm	1,4 mm oder weniger

Allgemeine Tipps zum Einlegen von Dokumenten

- Wenn Sie folgende Dokumenttypen scannen, kann dies zu Papierstaus führen, oder die Dokumente können beschädigt werden.

	Zerknitterte oder gefaltete Dokumente		Eingerollte Dokumente
	Zerrissene Dokumente		Dokumente mit Heft- oder Büroklammern
	Kohlepapier		Beschichtetes Papier
	Sehr dünnes, durchsichtiges Papier		Papier mit Klebenotizen oder angefügten Markierungen
	Fotos		Overhead-Transparenzfolien
	Aneinander haftende Blätter		Papier mit nassen Substanzen wie Klebstoff oder Korrekturflüssigkeit

- Beim Scannen mehrerer Seiten derselben Breite und Länge stellen Sie das Seitenformat auf die Breite und Länge des zu scannenden Papiers ein.
- Glätten Sie alle gefalteten oder gewölbten Dokumente, bevor Sie sie in den Vorlageneinzug einlegen. Eine Vorlage mit einer eingerollten oder gefalteten Oberkante kann einen Papierstau verursachen.
- Erweitern Sie bei kleineren Vorlagen (A6 oder kleiner) den Anschlag auf dem schrägen Teil des Ausgabefachs, um die Stapelreihenfolge beizubehalten.
- Legen Sie Dokumente, die in einer Richtung kürzer als 74 mm (beispielsweise Visitenkarten) sind, mit der langen Kante parallel zu den Papierführungen ein.
- Sie vermeiden verzerrte Scans beim Scannen von Seiten, die länger als 356 mm sind, indem Sie die Seiten nacheinander scannen.
- Legen Sie empfindliche Dokumente (z. B. Fotos oder Dokumente auf zerknittertem oder sehr leichtem Papier) in eine durchsichtige, schwere Vorlagenhülle mit einer maximalen Breite von 216 mm, bevor Sie sie in den Vorlageneinzug einlegen.

 **TIPP:** Wenn Sie keine Vorlagenhülle im entsprechenden Format besitzen, empfiehlt sich die Verwendung einer Prospekthülle für Ringordner. Schneiden Sie die Heftkante ab, so dass die Hülle nicht breiter als 216 mm ist. Wenn Sie scannen, berühren Sie die Schaltfläche [Weitere Optionen](#), und deaktivieren Sie die Funktion [Erkennung von fehlerhaftem Einzug](#).

- Stellen Sie sicher, dass die Klappe auf dem Vorlageneinzug fest verriegelt ist. Drücken Sie hierfür die Klappe so lange, bis Sie ein Klicken hören.
- Legen Sie die Papierführungen seitlich an die Dokumente an. Die Führungen müssen an den Kanten der Originale anliegen. Besteht zwischen den Papierführungen und den Dokumentkanten ein Spielraum, kann das gescannte Bild verzerrt werden.

- Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie einen Dokumentstapel in den Vorlageneinzug einlegen. Lassen Sie den Stapel nicht in den Vorlageneinzug fallen, und tippen Sie nicht auf die Oberkante eines in den Vorlageneinzug eingelegten Stapels.
- Reinigen Sie die Scannerwalzen, wenn sie offensichtlich schmutzig sind oder nach dem Scannen eines mit Bleistift beschriebenen Dokuments.

Tipps zum Einlegen von Vorlagen mit unterschiedlichen Seitenformaten

Sie können Gruppen von Vorlagen mit unterschiedlichen Breiten oder Längen in den Vorlageneinzug einlegen. Wenn Ihre Vorlage Seiten mit unterschiedlichen Formaten enthält, können Sie diese Seiten mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Methoden scannen.

- Wenn Ihre Vorlagen dieselbe Breite, aber unterschiedliche Längen haben (beispielsweise die Formate Legal und Letter), können Sie diese als einen einzigen Job scannen. Die gescannten Elemente werden dieselbe Länge wie die Originalelemente in der Vorlage haben.
 1. Berühren Sie die entsprechende Scannen-Schaltfläche, und geben Sie die erforderlichen Informationen ein.
 2. Berühren Sie die Schaltfläche [Weitere Optionen](#) und anschließend das Menü [Originalformat](#).
 3. Berühren Sie die Einstellung [Letter/Legal gemischt](#) oder die Einstellung, die der Länge des längsten Elements entspricht, und berühren Sie dann die Schaltfläche [OK](#).
 4. Berühren Sie die Schaltfläche „Start“.
- Wenn Sie Schiefklagen vermeiden und sicherstellen möchten, dass jedes gescannte Element dieselbe Breite und Länge wie das Originalelement erhält, verwenden Sie die Funktion [Job erstellen](#). Jedes Segment des erstellten Jobs muss Vorlagen derselben Breite und Länge enthalten.
 1. Berühren Sie die entsprechende Scannen-Schaltfläche, und geben Sie die erforderlichen Informationen ein.
 2. Berühren Sie die Schaltfläche [Weitere Optionen](#) und anschließend das Menü [Job erstellen](#).
 3. Berühren Sie die Einstellung [Job erstellen für](#), und berühren Sie dann die Schaltfläche [OK](#).
 4. Legen Sie das erste Segment in den Vorlageneinzug ein, und berühren Sie dann die Schaltfläche „Start“. Der Scanner scannt das Segment und fordert Sie dann auf, das nächste zu scannende Segment einzulegen.



HINWEIS: Sie können die Einstellung [Originalformat](#) für jedes Segment ändern, damit es den Maßen der Vorlagen in dem Segment entspricht.

Einlegen von Dokumenten

1. Ziehen Sie den Vorlageneinzug nach oben heraus, und passen Sie das Ausgabefach an. Stellen Sie sicher, dass das Ausgabefach nicht über die Fläche mit dem Scanner hinausragt.



2. Legen Sie die Papierführungen seitlich an die Dokumente an. Schieben Sie die Führungen nicht zu eng an das Papier, um den Papiereinzug nicht zu behindern.

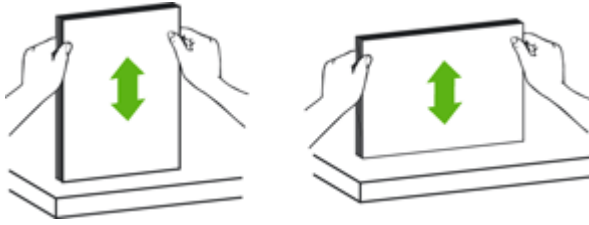


Wenn kleine Originale, wie Kauf- oder Bankbelege, gescannt werden, ist es besonders wichtig, dass die Papierführungen eng an den Kanten anliegen.


3. Fächern Sie den Stapel der Seiten auf, damit die Seiten nicht aneinander haften. Fächern Sie die in den Vorlageneinzug zeigende Kante in eine Richtung auf, und fächern Sie anschließend dieselbe Kante in die entgegengesetzte Richtung auf.



4. Ebnen Sie die Kanten der Dokumente, indem Sie mit der Stapelunterseite auf die Tischoberfläche klopfen. Drehen Sie den Stapel um 90 Grad, und wiederholen Sie den Vorgang.



5. Legen Sie den Stapel vorsichtig in den Vorlageneinzug ein. Achten Sie beim Einlegen der Vorlagen darauf, dass die bedruckte Seite nach unten und die Vorderkante in Richtung Drucker zeigt.

 **HINWEIS:** Lassen Sie für optimale Ergebnisse den Stapel nicht in den Vorlageneinzug fallen, und tippen Sie nicht auf die Oberkante des Stapels, nachdem er in den Vorlageneinzug eingelegt wurde.



6. Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen eng an den Kanten des Stapels anliegen.

6 Scannen und Senden von Vorlagen

- [Anmelden](#)
- [Vorschau einer gescannten Vorlage](#)
- [Senden einer gescannten Vorlage an eine oder mehrere E-Mail-Adressen](#)
- [Faxen eines gescannten Dokuments](#)
- [Speichern in einem Netzwerkordner oder auf einem USB-Speichergerät](#)
- [Senden oder Speichern eines Dokuments mit Hilfe von Schnelleinstellungen](#)
- [Scannen in ein Workflow-Ziel](#)

Anmelden

Je nachdem, wie Ihr Administrator die Zugriffsrechte konfiguriert hat, müssen Sie sich möglicherweise anmelden, bevor Sie das Gerät verwenden können und wenn Sie auf Gerätefunktionen zugreifen. Der Zugriff, den Ihr Administrator für Sie festgelegt hat, schränkt möglicherweise die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen ein.

1. Wählen Sie die Schaltfläche [Anmelden](#).
2. Berühren Sie die erforderlichen Felder und dann die Schaltfläche [OK](#).

Vorschau einer gescannten Vorlage

Navigieren Sie auf dem Touchscreen bis zu den Optionen auf dem Bildvorschau-Bildschirm.



1	Schaltfläche „Home“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um den Home-Bildschirm zu öffnen.
2	Schaltfläche „Start“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um die Vorlage zu scannen und an den angegebenen Zielort zu senden.
3	Schaltfläche „Hilfe“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um zur Bedienfeldhilfe zu gelangen.
4	Schaltfläche Job Abbruch	Berühren Sie diese Schaltfläche, um Ihre Änderungen abzubrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
5	Seitenkontrollfeld	Geben Sie eine Zahl ein, um eine Seite anzuzeigen.
6	Schaltfläche „Zoom“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um die Vorschau vergrößert anzuzeigen.
7	Schaltfläche „Ansicht“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um zwischen der einseitigen und der mehrseitigen Ansicht zu wechseln und auf weitere Optionen zuzugreifen.
8	Schaltfläche „Seiten anfügen“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um eine neu gescannte Vorlage an das Ende der Vorlage in der Vorschau anzufügen.
9	Schaltfläche „Seiten verschieben“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um eine oder mehrere ausgewählte Seiten zu verschieben.
10	Schaltfläche „Seiten drehen“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um die gescannte Vorlage im Uhrzeigersinn in 90-Grad-Schritten zu drehen.
11	Schaltfläche „Seiten löschen“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um eine oder mehrere ausgewählte Seiten zu löschen.

Verwenden des Bildvorschau-Bildschirms

Sie können eine Vorschau einer Vorlage anzeigen und bestimmte Joboptionen für die Vorlage anpassen, bevor Sie die gescannte Vorlage senden. Der Bildvorschau-Bildschirm ist für alle Scan-Ziele verfügbar, aber nicht alle Joboptionen für Vorlagen stehen für alle Scan-Ziele zur Verfügung.

1. Berühren Sie auf einem Scan-Bildschirm die Schaltfläche **Vorschau**.
2. Berühren Sie die Schaltfläche „Zoom“, um die Vergrößerung nur für Anzeigezwecke zu vergrößern. Berühren Sie die Schaltfläche noch einmal, um zur ursprünglichen Vergrößerung zurückzukehren. Um Teile der vergrößerten Seite anzuzeigen, die möglicherweise außerhalb des Bildschirms liegen, legen Sie Ihren Finger auf das Bild, und ziehen Sie.
3. Sie können eine mehrseitige Ansicht der gescannten Vorlage anzeigen und Seiten verschieben, anhängen, löschen oder drehen, indem Sie die Schaltfläche „Ansicht“ berühren.
4. Wenn Sie Ihre Änderungen abgeschlossen haben, berühren Sie die Schaltfläche „Start“, um Ihre Änderungen zu speichern, oder die Schaltfläche **Job Abbruch**, um Ihre Änderungen abzubrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Seiten anfügen

1. Berühren Sie auf dem Bildvorschau-Bildschirm die Schaltfläche „Ansicht“.
2. Berühren Sie die Schaltfläche „Seiten anfügen“.
3. Wählen Sie im Dialogfeld **Neue Seiten anhängen** die Option für das ein- oder zweiseitige Scannen aus, und berühren Sie dann die Schaltfläche **Scannen**. Die Seiten werden am Ende der Vorlage angefügt.

Seiten verschieben

1. Berühren Sie auf dem Bildvorschau-Bildschirm die Schaltfläche „Ansicht“.
2. Berühren Sie die Seiten, die Sie verschieben möchten. Wenn Sie die Auswahl einer Seite aufheben möchten, berühren Sie diese noch einmal. Zum Auswählen benachbarter Seiten berühren Sie die erste und die letzte Seite der gewünschten Gruppe.
3. Berühren Sie die Schaltfläche „Seiten verschieben“.
4. Berühren Sie das Einfügen-Symbol an der Stelle, an der Sie die Seiten einfügen möchten.

Seiten drehen

1. Berühren Sie auf dem Bildvorschau-Bildschirm die Schaltfläche „Ansicht“.
2. Berühren Sie die Seiten, die Sie drehen möchten. Wenn Sie die Auswahl einer Seite aufheben möchten, berühren Sie diese noch einmal. Zum Auswählen benachbarter Seiten berühren Sie die erste und die letzte Seite der gewünschten Gruppe.
3. Berühren Sie die Schaltfläche „Seiten drehen“. Die Seite dreht sich bei jeder Berührung in 90-Grad-Schritten im Uhrzeigersinn.

Seiten löschen

1. Berühren Sie auf dem Bildvorschau-Bildschirm die Schaltfläche „Ansicht“.
2. Berühren Sie die Seiten, die Sie löschen möchten. Wenn Sie die Auswahl einer Seite aufheben möchten, berühren Sie diese noch einmal.
3. Berühren Sie die Schaltfläche „Seiten löschen“.

Senden einer gescannten Vorlage an eine oder mehrere E-Mail-Adressen


Die E-Mail-Funktion bietet die folgenden Vorteile:

- Senden von Dokumenten an mehrere E-Mail-Adressen und dadurch Einsparung von Zeit und Zustellkosten.
- Senden von Dokumenten in Schwarzweiß oder in Farbe. Die Dateien können in unterschiedlichen Formaten gesendet und vom Empfänger in den entsprechenden Anwendungen bearbeitet werden.


Um die E-Mail-Funktion verwenden zu können, muss das Produkt an ein lokales Netzwerk mit SMTP-Server und Internetverbindung angeschlossen werden.

Verwenden des Adressbuchs

Sie können über die Adressbuchfunktion E-Mail-Nachrichten an eine Liste von Empfängern senden. Informationen zum Konfigurieren von Adresslisten erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.


 **HINWEIS:** Sie können auch den integrierten Webserver (EWS) verwenden, um das Adressbuch zu erstellen und zu verwalten. Das EWS-Adressbuch kann verwendet werden, um einzelne Adressen oder Verteilerlisten hinzuzufügen, zu bearbeiten oder zu löschen.

Erstellen einer Empfängerliste

1. Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm die Schaltfläche **E-Mail**.
2. Berühren Sie das Feld **An:**, und geben Sie dann die E-Mail-Adressen der Empfänger ein. Trennen Sie mehrere Einträge durch ein Semikolon oder durch Drücken der Eingabetaste auf der Tastatur.
 **TIPP:** Sie können E-Mail-Adressen auch über das Adressbuch eingeben. Weitere Informationen finden Sie in der integrierten Hilfe.
3. Die Namen in der Empfängerliste werden in die Textzeile des Tastaturbildschirms gesetzt. Sie können einen Empfänger hinzufügen, der nicht im Adressbuch gefunden wird, indem Sie die E-Mail-Adresse eingeben.
4. Wählen Sie die Schaltfläche **OK**.
5. Schließen Sie bei Bedarf die Eingabe in die Felder **Cc:**, **Bcc:**, **Betreff:** und **Nachricht:** auf dem **E-Mail senden**-Bildschirm ab. Zum Überprüfen der Empfängerliste berühren Sie den Pfeil nach unten in der Textzeile **An:**.
6. Berühren Sie die Schaltfläche „Start“.

Verwenden der Adressbücher für persönliche oder freigegebene Kontakte

Verwenden Sie das Adressbuch für persönliche oder freigegebene Kontakte, um häufig verwendete E-Mail-Adressen zu speichern und in die Felder **Von:**, **An:**, **Cc:** oder **Bcc:** einzugeben.

Zum Öffnen eines Adressbuchs berühren Sie die Schaltfläche  und wählen dann den entsprechenden Kontakt aus.

Hinzufügen von Einträgen in die Adressbücher für persönliche oder freigegebene Kontakte


1. Berühren Sie die Hinzufügen-Schaltfläche **+**.
2. Berühren Sie das Feld **Name**, und geben Sie einen Namen für den neuen Eintrag ein.
Der Name ist der Aliasname für den Eintrag.
3. Geben Sie die E-Mail-Adresse für den neuen Eintrag ein, füllen Sie alle zusätzlichen Felder aus, und berühren Sie dann die Schaltfläche **OK**.

Löschen von Einträgen aus den Adressbüchern für persönliche oder freigegebene Kontakte

Sie können nicht mehr verwendete Einträge löschen.

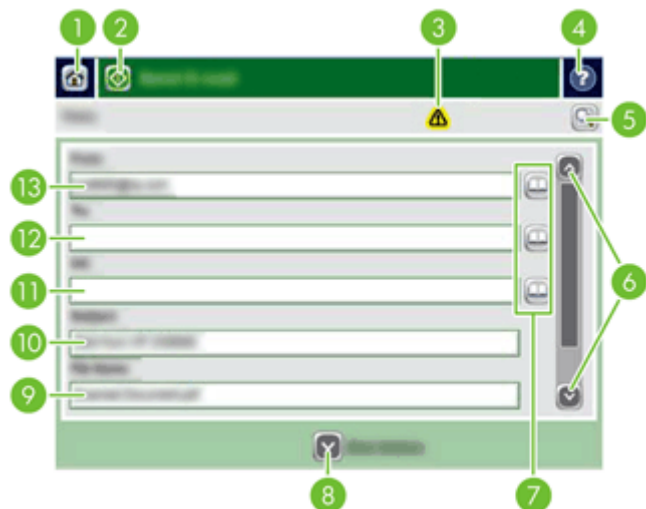


HINWEIS: Zum Ändern eines Eintrags markieren Sie den Text, den Sie ändern möchten, und geben Sie dann den neuen Text ein.

1. Berühren Sie den Eintrag, den Sie aus dem Adressbuch mit persönlichen Kontakten löschen möchten.
2. Berühren Sie die Entfernen-Schaltfläche  in der rechten unteren Ecke.
3. Berühren Sie in dem daraufhin geöffneten Bestätigungsdialegfeld die Schaltfläche **Löschen**, um den Eintrag zu löschen, oder die Schaltfläche **Abbrechen**, um zum Adressbuch-Bildschirm zurückzukehren.

Bildschirm „E-Mail senden“

Navigieren Sie auf dem Touchscreen durch die Optionen auf dem **E-Mail**-Bildschirm.



1	Startseite (Schaltfläche)	Berühren Sie diese Schaltfläche, um den Home-Bildschirm zu öffnen.
2	E-Mail senden (Schaltfläche)	Berühren Sie diese Schaltfläche, um die Vorlage zu scannen und eine E-Mail-Datei an die angegebenen E-Mail-Adressen zu senden.
3	Fehler/Warnung (Schaltfläche)	Diese Schaltfläche wird nur bei einem Fehler oder einer Warnung im Statuszeilenbereich angezeigt. Wählen Sie die Schaltfläche, um ein Dialogfeld mit Informationen zum Fehler bzw. zur Warnung zu öffnen.
4	Hilfe	Berühren Sie diese Schaltfläche, um zur Bedienfeldhilfe zu gelangen.

5	Vorschau (Schaltfläche)	Berühren Sie diese Schaltfläche, um eine Vorschau anzuzeigen, die Sie ändern können, bevor Sie die gescannte Vorlage senden.
6	Bildlaufleiste	Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um die Felder Cc: , Bcc: , Nachricht: und Dateiname: anzuzeigen und einzurichten. Berühren Sie beliebige dieser Felder, und fügen Sie die erforderlichen Informationen ein.
7	Adressbuch-Schaltflächen	Berühren Sie diese Schaltflächen, um für das Ausfüllen der Felder An: , Cc: oder Bcc: das Adressbuch zu verwenden.
8	Weitere Optionen (Schaltfläche)	Wählen Sie diese Schaltfläche, um bestimmte E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Scanjob zu ändern.
9	Dateiname:-Feld	Berühren Sie dieses Feld, und geben Sie dann den Namen der gescannten Vorlage ein.
10	Betreff:-Feld	Berühren Sie dieses Feld, und geben Sie einen Betrefftitel ein.
11	Cc:-Feld	Berühren Sie dieses Feld, und geben Sie dann die E-Mail-Adressen weiterer Personen an, die die Kopien der gescannten Vorlage erhalten sollen.
12	An:-Feld	Berühren Sie dieses Feld, und geben Sie dann die E-Mail-Adressen der primären Personen an, die die gescannte Vorlage erhalten sollen.
13	Von:-Feld	Berühren Sie dieses Feld, und geben Sie dann Ihre E-Mail-Adresse ein. Wenn der Systemadministrator das Gerät entsprechend konfiguriert hat, fügt dieses Feld möglicherweise automatisch eine Standardadresse ein.

Senden von Dokumenten

Das Gerät scannt sowohl Schwarzweiß- als auch Farbvorlagen. Sie können die Standardeinstellungen verwenden oder die Voreinstellungen für das Scannen und die Dateiformate ändern.

Senden von Dokumenten

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten in den Vorlageneinzug.
2. Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm die Schaltfläche **E-Mail**.
3. Geben Sie bei der entsprechenden Aufforderung Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.
4. Füllen Sie die Felder **Von:** und **An:** aus. Führen Sie einen Bildlauf nach unten durch, und füllen Sie bei Bedarf die Felder **Cc:**, **Bcc:** und **Nachricht:** aus. Ihr Benutzername und andere Standardinformationen werden möglicherweise im Feld **Von:** angezeigt. Wenn das der Fall ist, können Sie diese möglicherweise nicht ändern.
5. (Optional) Berühren Sie die Schaltfläche **Weitere Optionen**, um die Einstellungen für das zu sendende Dokument zu ändern (z. B. die Originalgröße des Dokuments). Wenn Sie ein zweiseitiges Dokument senden, sollten Sie **Seiten** und eine Option mit einem zweiseitigen Original auswählen. Weitere Informationen zu den anderen verfügbaren Funktionen finden Sie in der integrierten Hilfe.
6. Berühren Sie die Schaltfläche „Start“, um den Sendevorgang zu starten.
7. Wenn Sie fertig sind, entfernen Sie das Originaldokument aus dem Ausgabefach.

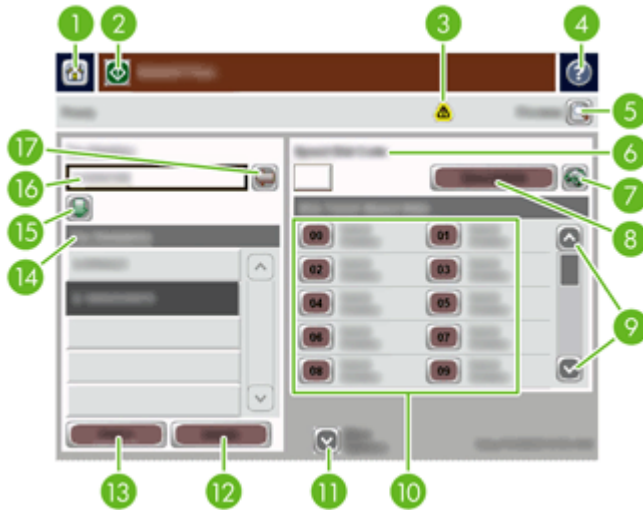
Automatische Vervollständigung

Wenn Sie Zeichen in die Felder **An:**, **Cc:** oder **Von:** auf dem **E-Mail senden**-Bildschirm eingeben, wird die Funktion zur automatischen Vervollständigung aktiviert. Beim Eingeben von Adressen oder Namen wird automatisch die Adressbuchliste durchsucht und Ihre Eingabe durch die erste gefundene Übereinstimmung vervollständigt. Sie können diesen Eintrag auswählen, indem Sie die Eingabetaste auf der Tastatur drücken. Oder Sie geben weitere Buchstaben ein, bis die automatische Vervollständigung den gesuchten Eintrag ausgibt. Wenn Sie ein Zeichen eingeben, das nicht mit einem Eintrag in der Liste übereinstimmt, wird der automatisch vervollständigte Text gelöscht. Sie erkennen daran, dass der Name bzw. die Adresse nicht im Adressbuch enthalten ist.

Faxen eines gescannten Dokuments

Verwenden des Faxnachricht senden-Bildschirms

Navigieren Sie auf dem Touchscreen durch die Optionen auf dem [Faxnachricht senden](#)-Bildschirm.



1	Schaltfläche „Home“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um den Home-Bildschirm zu öffnen.
2	Schaltfläche Faxnachricht senden	Berühren Sie diese Schaltfläche, um das Dokument zu scannen und ein Fax an die bereitgestellten Faxnummern zu senden.
3	Schaltfläche „Fehler/Achtung“	Diese Schaltfläche wird nur bei einem Fehler oder einer Warnung im Statuszeilenbereich angezeigt. Berühren Sie die Schaltfläche, um ein Pop-up-Fenster zu öffnen, das Ihnen hilft, den Fehler oder die Warnung zu beheben.
4	Schaltfläche „Hilfe“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um zur Bedienfeldhilfe zu gelangen.
5	Schaltfläche Vorschau	Berühren Sie diese Schaltfläche, um eine Vorschau anzuzeigen, die Sie ändern können, bevor Sie das gescannte Dokument faxen.
6	Kurzwahlcode -Feld	Berühren Sie diese Schaltfläche, um direkt einen Kurzwahlcode einzugeben.
7	Schaltfläche „Suchen“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um einen Kurzwahlcode nach Namen zu suchen.
8	Schaltfläche Kurzwahleinträge	Berühren Sie diese Schaltfläche, um den Kurzwahlcode zu wählen.
9	Bildlaufleiste	Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um weitere Einträge anzuzeigen.
10	Liste Kurzwahl-Direkt	Berühren Sie eine Schaltfläche in diesem Bereich, um die Faxnummer der Liste Faxempfänger hinzuzufügen.
11	Schaltfläche Weitere Optionen	Berühren Sie diese Schaltfläche, um bestimmte Faxeneinstellungen für den aktuellen Scanjob zu ändern.
12	Schaltfläche Details	Berühren Sie diese Schaltfläche, um weitere Informationen über die Faxnummer anzuzeigen, die in der Liste Faxempfänger markiert ist.
13	Schaltfläche Löschen	Berühren Sie diese Schaltfläche, um die markierte Faxnummer aus der Liste Faxempfänger zu löschen.
14	Liste Faxempfänger	Listet die Nummern auf, die Sie als Empfänger für das gescannte Dokument ausgewählt haben.

15	Schaltfläche „Faxnummer hinzufügen“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um die Faxnummer im Feld Faxnummer: der Liste Faxempfänger hinzuzufügen.
16	Faxnummer: -Feld	Berühren Sie dieses Feld, und geben Sie dann eine Faxnummer ein.
17	Schaltfläche „Zeichen löschen“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um eine Stelle zurückzugehen und Zahlen im Feld Faxnummer: zu löschen.

Fax senden

1. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach unten in den Vorlageneinzug.
2. Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm die Schaltfläche [Fax](#).
3. Geben Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, Ihren Benutzernamen und das Kennwort ein.
4. Geben Sie die Faxnummer über eine oder beide der folgenden Methoden an:

Verwenden des Felds [Faxnummer:](#) Geben Sie die Faxnummer ein.
 (Optional) Geben Sie weitere Faxnummern, jeweils durch ein Semikolon getrennt, an.

Verwenden einer Kurzwahl Berühren Sie auf dem Bildschirm [Faxnachricht senden](#) den Code in der Liste [Kurzwahl-Direkttaste](#).

5. (Optional) Berühren Sie die Schaltfläche [Weitere Optionen](#), um die Einstellungen für das zu sendende Dokument zu ändern. Weitere Informationen zu den verfügbaren Funktionen finden Sie in der integrierten Hilfe.
6. Berühren Sie die Schaltfläche „Start“, um den Sendevorgang zu starten.

Speichern in einem Netzwerkordner oder auf einem USB-Speichergerät

Wenn der Systemadministrator die Funktion zur Verfügung gestellt hat, kann das Gerät eine Datei scannen und diese dann auf einem USB-Speichergerät oder in einem Netzwerkordner speichern. Die Scans können im Netzwerk auf Computern mit den Betriebssystemen Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 gespeichert werden.

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten in den Vorlageneinzug.
2. Wenn Sie das Dokument auf einem USB-Speichergerät speichern, schließen Sie dieses am USB-Anschluss neben dem Bedienfeld an.
3. Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm die Schaltfläche [In Netzwerkordner speichern](#) oder die Schaltfläche [Auf USB speichern](#).
4. Berühren Sie in der Liste der Ordner den Ordner, in dem Sie das Dokument speichern möchten.
5. Wählen Sie eine Schnelleinstellung aus, oder berühren Sie das Feld [Dateiname:](#), und geben Sie dann den Namen der Datei ein.
6. Berühren Sie die Schaltfläche [Weitere Optionen](#), um die Einstellungen für das zu sendende Dokument zu ändern.
7. Berühren Sie die Schaltfläche „Start“.



HINWEIS: Die weiteren Optionen sind dieselben wie die E-Mail-Optionen.

Senden oder Speichern eines Dokuments mit Hilfe von Schnelleinstellungen

Wenn der Systemadministrator die Funktion zur Verfügung gestellt hat, kann das Gerät eine Datei mit den Voreinstellungen für Faxnummern, E-Mail-Empfänger, Netzwerkorder oder USB-Speichergeräte scannen.

Je nachdem, wie Ihr Administrator die [Schnelleinstellungen](#) konfiguriert hat, können Sie auch die Schaltfläche [Schnelleinstellungen](#) auf dem Home-Bildschirm berühren, um eine Liste der verfügbaren [Schnelleinstellungen](#) anzuzeigen.

1. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach unten in den Vorlageneinzug.
2. Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm eine [Schnelleinstellungen](#)-Schaltfläche. Die [Schnelleinstellungen](#)-Schaltflächen, auf denen ein kleines Startsymbol abgebildet ist, starten bei Berührung den Scanvorgang.
3. Geben Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, Ihren Benutzernamen und das Kennwort ein.
4. Wenn ein Bildschirm für das Senden des gescannten Dokuments an E-Mail, Fax oder einen Netzwerkorder angezeigt wird, füllen Sie die Felder aus, und berühren Sie dann die Schaltfläche „Start“.

Scannen in ein Workflow-Ziel



HINWEIS: Diese Gerätefunktion wird von der optionalen Digital Sending-Software bereitgestellt.

Wenn diese Funktion durch den Systemadministrator aktiviert wurde, können Sie mit dem MFP-Gerät ein Dokument scannen und an ein Workflow-Ziel senden. Über diese Funktion können zusätzliche Informationen zusammen mit dem gescannten Dokument an ein bestimmtes Netzwerkverzeichnis oder eine FTP-Adresse (File Transfer Protocol) gesendet werden. Sie werden auf dem Bedienfeld aufgefordert, die entsprechenden Informationen einzugeben. Der Systemadministrator kann auch einen Drucker als Workflow-Ziel angeben. Sie können dadurch ein Dokument scannen und direkt zur Ausgabe an einen Netzwerkdrucker senden.

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten in den Vorlageneinzug.
2. Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm eine Workflow-Schaltfläche.
3. Füllen Sie die Felder aus. Die Felder sind unterschiedlich, abhängig davon, wie Ihr Administrator den Workflow konfiguriert hat.
4. Berühren Sie die Schaltfläche „Start“.

7 Verwalten und Warten des Produkts

Dieser Abschnitt bietet Informationen zur Pflege und Wartung des Geräts.

- [Informationsseiten](#)
- [Integrierter Webserver](#)
- [Verwenden der HP Web Jetadmin-Software](#)
- [Digital Sending und Sicherheit](#)
- [Sicherheitsmerkmale](#)
- [Testen und Kalibrieren des Touchscreens](#)
- [Installieren des Hardware-Integrationsfachs \(Hardware Integration Pocket, HIP\)](#)
- [Reinigen des Produkts](#)
- [Bestellen von Wartungs- und Scanverbrauchsmaterialien](#)
- [Austauschen von Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen](#)

Eine gelegentliche Reinigung des Geräts trägt dazu bei, eine hohe Qualität der gescannten Vorlagen zu sichern. Der erforderliche Pflegeaufwand hängt von verschiedenen Faktoren ab, z. B. der Häufigkeit der Nutzung und der Umgebung. Sie sollten die Routinereinigung nach Bedarf ausführen.

⚠ ACHTUNG: Bevor Sie ein Dokument in den Vorlageneinzug einlegen, stellen Sie sicher, dass das Dokument weder feuchten Klebstoff noch Korrekturflüssigkeit oder andere Substanzen enthält, die in das Geräteinnere gelangen können.

Stellen Sie sicher, dass Ihre Vorlagen keine Wellen, Falten, Büroklammern oder andere angebrachte Materialien haben. Blätter sollten nicht zusammengeklebt sein.

Informationsseiten

Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm die Schaltfläche [Verwaltung](#) und dann die Option [Informationen](#), um Seiten anzuzeigen, die Einzelheiten über das Gerät sowie dessen Konfiguration und Status bereitstellen.

- [Konfigurations-/Statusseiten](#)
 - [Menüstruktur „Administration“](#)
 - [Gerätekonfigurationsseite](#)
 - [Integrierte Jetdirect-Seite](#)
 - [Integrierte Protokollseite](#)
 - [Verbrauchsseite](#)
- [Faxberichte](#)
 - [Kurzwahlliste](#)


Integrierter Webserver

Wenn der HP Scanjet Enterprise 7000n mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie den integrierten Webserver verwenden, um Statusinformationen anzuzeigen, Einstellungen zu ändern und das Gerät über Ihren Computer zu verwalten.

Zum Verwenden des integrierten Webservers muss Microsoft Internet Explorer 5.01 oder höher oder Netscape 6.2 oder höher für Windows, Mac OS und Linux (nur Netscape) installiert sein. Netscape Navigator 4.7 ist für HP-UX 10 und HP-UX 11 erforderlich.

Der integrierte Webserver funktioniert, wenn das Gerät mit einem IP-basierten Netzwerk verbunden ist. Sie benötigen keinen Internetzugang, um den integrierten Webserver öffnen und verwenden zu können.

Der integrierte Webserver ist automatisch verfügbar, sobald das Produkt mit dem Netzwerk verbunden ist.


 **HINWEIS:** Einige Optionen des integrierten Webservers sind nur für den Netzwerkadministrator verfügbar, und für einige Einstellungen ist möglicherweise ein Kennwort erforderlich.

Sie können den integrierten Webserver verwenden, ohne mit dem Internet verbunden zu sein, allerdings stehen dann einige Funktionen nicht zur Verfügung.

- [Öffnen des integrierten Webservers](#)
- [Integrierter Webserver – Optionen](#)

Öffnen des integrierten Webservers


1. Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer im Feld für die Adresse/URL die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein. Sie finden die IP-Adresse oder den Hostnamen durch Berühren der Schaltfläche [Netzwerkadresse](#) auf dem Home-Bildschirm.

 **HINWEIS:** Wenn Sie den URL geöffnet haben, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, um künftig Zeit zu sparen.

2. Der integrierte Webserver verfügt über sieben Registerkarten, die Einstellungen und Informationen zum Gerät enthalten: **Informationen**, **Allgemein**, **Scannen/Digital Sending**, **Fax**, **Fehlerbehebung**, **Sicherheit** und **Netzwerk**. Klicken Sie auf die Registerkarte, die Sie anzeigen möchten.

Integrierter Webserver – Optionen

In der folgenden Tabelle sind die abrufbaren Informationen und die Aufgaben beschrieben, die Sie mit Hilfe der Registerkarten des integrierten Webservers ausführen können. Die auf jeder Registerkarte angezeigten Optionen können sich ändern, wenn Sie die Firmware aktualisieren. Ausführliche Informationen zu den Registerkarten und ihren Optionen finden Sie in der Hilfe des integrierten Webservers.

 **HINWEIS:** Auf jeder Registerkarte finden Sie außerdem Links zu den Websites von **HP Instant Support** und der **Produktunterstützung**.

Registerkarte	Optionen
Informationen	Die Registerkarte Informationen bietet Zugang zu Informationen zum Betriebsstatus, den Konfigurationseinstellungen, den Ereignisprotokollen und den Nutzungsstatistiken für das Gerät.

Registerkarte	Optionen
Allgemein	<p>Die Registerkarte Allgemein bietet Zugang zum Menü Verwaltung auf dem Bedienfeld. Mit den Optionen auf dieser Registerkarte können Sie sich außerdem anmelden, um E-Mail-Warnungen und Informationen zur Konfiguration und Verbrauchsmaterialnutzung zu erhalten, Geräteinformationen aufzuzeichnen, Sprach-, Datums- und Zeitoptionen einzurichten und mehr.</p> <p>HINWEIS: Die Registerkarte Allgemein kann durch ein Kennwort geschützt werden. Wenn sich das Gerät in einem Netzwerk befindet, sprechen Sie sich immer erst mit dem Systemadministrator ab, bevor Sie Einstellungen auf dieser Registerkarte ändern.</p>
Scannen/Digital Sending	<p>Auf der Registerkarte Scannen/Digital Sending können Sie E-Mail einrichten und konfigurieren, Optionen für das Speichern auf einem USB-Speichergerät und in einem Netzwerkordner sowie für die Digital Sending-Software festlegen, ein Adressbuch füllen und eine Verbindung mit Workflow-Diensten herstellen.</p> <p>HINWEIS: Wenn das Produkt für die Verwendung der optionalen HP Digital Sending Software konfiguriert ist, stehen die Optionen auf diesen Registerkarten nicht zur Verfügung. Sämtliche Einstellungen für das digitale Senden werden dann über die HP Digital Sending Software durchgeführt.</p>
Fax	<p>Die Registerkarte Fax ermöglicht Ihnen das Einrichten und Konfigurieren des Faxversands und der Kurzwahloptionen.</p>
Fehlerbehebung	<p>Auf der Registerkarte Fehlerbehebung können Sie auf Geräteberichte und -protokolle zugreifen, neue Firmware finden und installieren sowie Geräteeinstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen.</p> <p>HINWEIS: Für das Aktualisieren von Firmware muss ein Administrator-Kennwort auf der Registerkarte Sicherheit im Bereich Allgemeine Sicherheit festgelegt werden.</p>
Sicherheit	<p>Die Registerkarte Sicherheit ermöglicht Ihnen das Konfigurieren von Optionen für die allgemeine Sicherheit, die Zugriffskontrolle und den Schutz gespeicherter Daten sowie das Verwalten von Zertifikaten.</p>
Netzwerk	<p>Auf der Registerkarte Netzwerk können Sie Netzwerkeinstellungen von Ihrem Computer ändern, wenn sowohl das Gerät als auch Ihr Computer mit einem IP-basierten Netzwerk verbunden sind.</p> <p>HINWEIS: Die Registerkarte Netzwerk kann durch ein Kennwort geschützt werden.</p>

Verwenden der HP Web Jetadmin-Software

HP Web Jetadmin ist eine webbasierte Softwarelösung zur Remote-Installation, zum Überwachen und Beheben von Fehlern bei Peripheriegeräten im Netzwerk. Die Verwaltung erfolgt proaktiv, so dass Netzwerkadministratoren die Möglichkeit zum Beheben von Problemen haben, noch bevor sich diese auf die Benutzer auswirken. Sie können diese erweiterte Verwaltungssoftware kostenlos von folgender Website herunterladen: www.hp.com/go/webjetadmin.

Zur Unterstützung bestimmter Produktfunktionen können Plug-Ins in HP Web Jetadmin installiert werden. Die HP Web Jetadmin-Software kann Sie automatisch über die Verfügbarkeit neuer Plug-Ins benachrichtigen. Folgen Sie auf der **Produktaktualisierungsseite** den Anweisungen zur Herstellung einer automatischen Verbindung zur HP Website, und installieren Sie die neuesten Geräte-Plug-Ins für Ihren Drucker.



HINWEIS: Browser müssen Java™-fähig sein.

Digital Sending und Sicherheit

Bei der Entwicklung des Geräts wurde sehr auf Sicherheit geachtet. Das Gerät enthält verschiedene Funktionen, die dafür vorgesehen sind, die Sicherheit des digitalen Sendevorgangs zu schützen.

Netzwerkauthentifizierung

Die einfachste Sicherheitsfunktion des Geräts ist die Möglichkeit, eine Netzwerkanmeldung zu fordern, bevor ein Benutzer die Digital Sending-Funktionen verwenden kann. Das hindert nicht autorisierte Benutzer daran, das Gerät zu verwenden und Vorlagen zu senden. Darüber hinaus unterstützt das Gerät mehrere Authentifizierungsmethoden, die eine Verschlüsselung und Sicherheit auf hohem Niveau bieten.

Sichere E-Mail

Eine Reihe anderer Softwareanbieter bieten Dienste für eine sichere E-Mail-Übertragung an. Die Funktion [Sekundär-E-Mail](#) ist dafür ausgelegt, mit einem dieser Softwareprogramme anderer Hersteller zusammenzuarbeiten, und eignet sich für Benutzer, die ein zusätzliches Maß der Datensicherheit benötigen.

Beschränken des Zugriffs auf die Software

Damit das Gerät sicher bleibt, müssen Sie außerdem den Zugriff auf die Softwareprogramme einschränken, die zum Konfigurieren des Geräts verwendet werden können.

Mit der Option **Allgemeine Sicherheit** auf der Registerkarte **Sicherheit** des integrierten Webservers können Sie ein lokales Administrator Kennwort einrichten, um den Zugriff auf die Registerkarten für die Geräteeinstellungen zu verhindern. Nachdem das Kennwort eingerichtet wurde, können Benutzer nur die Registerkarte **Informationen** des integrierten Webservers sehen.

Sicherheitsmerkmale

Die folgenden Sicherheitsfunktionen sind auf diesem Gerät verfügbar.

- [Sichern des integrierten Webservers](#)
- [Verwalten von temporären Jobdateien](#)
- [Sicheres Löschen des Speichers](#)
- [Sicheres Löschen von Dateien](#)
- [Sicheres Löschen der Festplatte](#)
- [Von HP verschlüsselte sichere Hochleistungsfestplatten](#)
- [Verwalten von Zertifikaten](#)
- [Authentifizierung und Autorisierung](#)

Sichern des integrierten Webservers

Weisen Sie ein Kennwort für den Zugriff auf den integrierten Webserver zu, um zu verhindern, dass nicht autorisierte Benutzer die Geräteeinstellungen ändern.

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Sicherheit**.
3. Klicken Sie links im Fenster auf die Verknüpfung **Allgemeine Sicherheit**.
4. Geben Sie in die Felder **Neues Kennwort** und **Überprüfen des Kennworts** das Kennwort ein.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**. Notieren Sie das Kennwort, und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf.

Verwalten von temporären Jobdateien

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um festzulegen, wie Ihr Gerät temporäre Jobdateien verwaltet, die beim Initiieren von Scanvorgängen erstellt werden.

1. Klicken Sie im integrierten Webserver auf die Registerkarte **Sicherheit** und dann auf den Link **Gespeicherte Daten schützen**.
2. Wählen Sie unter **Temporäre Jobdateien verwalten** einen Dateilöschmodus aus.
 - **Nicht sichere Schnelllöschung.** Bei dieser Methode werden nur die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Der Zugriff auf die Dateien ist zwar nicht mehr möglich, aber die eigentlichen Daten bleiben auf der Festplatte, bis sie bei nachfolgenden Speicheroperationen überschrieben werden. Dies ist der schnellste Modus. Er wird daher als Standardmodus verwendet.
 - **Sichere Schnelllöschung.** Auch bei dieser Methode werden die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Zusätzlich werden die Daten noch mit einem bestimmten Zeichenmuster überschrieben. Dieser Modus ist langsamer als die nicht sichere Schnelllöschung, es werden jedoch alle Daten überschrieben. Er entspricht den 5220-22.M-Anforderungen zum Löschen von Datenträgern des US-Verteidigungsministeriums.
 - **Sichere Säuberungslöschung.** Diese Stufe ähnelt der sicheren Schnelllöschung. Darüber hinaus werden die Daten wiederholt mit einem Algorithmus überschrieben, der verbleibende Dateireste verhindert. Diese Methode wirkt sich auf die Leistung aus. Die sichere Säuberungslöschung erfüllt die in den NIST Special Publication 800-88 Guidelines for Media Sanitation und der Updated DSS Clearing and Sanitization Matrix des US-Verteidigungsministeriums definierten Standards für die Bereinigung von Datenträgermedien.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Sicheres Löschen des Speichers

Verwenden Sie die Option **Sicheres Löschen des Speichers** im integrierten Webserver, um gelöschte Daten vor einem nicht autorisierten Zugriff auf der Festplatte des Geräts zu schützen. Die Option **Sicheres Löschen des Speichers** bietet zwei sichere Löscharten, die beide die U.S. NIST Special Publication 800–88-Richtlinien für die Medienbereinigung erfüllen.

1. Klicken Sie im integrierten Webserver auf die Registerkarte **Sicherheit**, klicken Sie auf die Option **Gespeicherte Daten schützen** und dann auf die Schaltfläche **Löschoptionen**.
2. Wählen Sie eine Option zum Löschen des Speichers aus.
 - **Sichere schnelle Löschung.** Der Zugriff auf die Datei wird entfernt, und die Daten werden einmalig mit einem festen identischen Zeichenmuster überschrieben.
 - **Sichere Säuberungslöschung.** Diese Stufe entspricht weitestgehend der Stufe **Sichere schnelle Löschung**, aber die Daten werden drei Mal überschrieben. Diese Methode wirkt sich auf die Leistung aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.

Betroffene Daten

Zu den von der Funktion **Sicheres Löschen des Speichers** betroffenen (abgedeckten) Daten gehören gespeicherte Faxdateien, Adressbücher sowie Anwendungsdaten von HP und anderen Herstellern.


Diese Funktion wirkt sich nicht auf die Daten im Flash-NVRAM des Geräts aus (Standardeinstellungen, Seitenanzahl usw.). Es werden auch nicht die Daten auf einer eventuell vorhandenen RAM-Disk gelöscht. Die Daten im Flash-basierten Systemstart-RAM werden ebenfalls nicht gelöscht.

Sicheres Löschen von Dateien

Der Wechsel in den **Sicheres Löschen von Dateien**-Modus überschreibt weder frühere Daten auf dem Datenträger, noch wird sofort eine Bereinigung des vollständigen Datenträgers durchgeführt. Der Wechsel in den **Sicheres Löschen von Dateien**-Modus ändert die Art und Weise, in der das Gerät temporäre Daten für Jobs bereinigt, nachdem der Löschmodus geändert wurde.

Sicheres Löschen der Festplatte

[Sicheres Löschen der Festplatte](#) löscht permanent alle Daten auf der Festplatte. Wenn Ihre Festplatte verschlüsselt ist, macht diese Funktion auch die verschlüsselte Festplatte zugänglich und ermöglicht daher, dass die Festplatte von jedem Gerät gelesen werden kann.

 **VORSICHT!** Verwenden Sie diese Option nur nach der Nutzungsdauer des Geräts. Da [Sicheres Löschen der Festplatte](#) alle Daten permanent löscht, wird das Gerät nicht booten.

Sie können über die Option für die Verwaltungstools im Boot-Menü auf die Funktion [Sicheres Löschen der Festplatte](#) zugreifen. Zum Zugreifen auf das Boot-Menü drücken Sie auf die Netztaste, um das Gerät auszuschalten. Halten Sie dann die Escape-Taste auf der Tastatur gedrückt. Drücken Sie erneut auf die Netztaste, um das Gerät einzuschalten, und halten Sie dabei weiterhin die Escape-Taste gedrückt, bis das Boot-Menü angezeigt wird.

Von HP verschlüsselte sichere Hochleistungsfestplatten

Dieses Gerät unterstützt eine verschlüsselte Festplatte, die im EIO-Steckplatz, auf der Formatierungskarte oder an beiden Standorten installiert werden kann. Nur die mit dem Gerät ausgelieferte Festplatte wird als verschlüsselte Festplatte unterstützt. Verschlüsselte Festplatten bieten eine hardwarebasierte Verschlüsselung, so dass Sie sensible Scandaten sicher speichern können, ohne dabei die Geräteleistung zu beeinträchtigen. Verschlüsselte Festplatten nutzen den neuesten AES-Standard (Advanced Encryption Standard) und verfügen über vielfältige zeitsparende und leistungsstarke Funktionen.

Verwalten von Zertifikaten

Das Gerät verfügt über ein integriertes, selbst signiertes Zertifikat, das eine Verschlüsselung und einen angemessenen Grad der Vertrauenswürdigkeit für die Netzwerkkommunikation mit Entitäten wie dem LDAP-Server ermöglicht (eine Kommunikation, die Benutzernamen und Kennwörter beinhalten kann). Allerdings sind für einige Netzwerke vertrauenswürdige Zertifikate erforderlich. In diesen Fällen müssen Sie möglicherweise ein Zertifikat von der Zertifizierungsinstanz des Netzwerks installieren.

Über die Zertifikatverwaltung können Sie auch Zertifikatssperrlisten (Certificate Revocation Lists, CRL) laden.

Laden eines Zertifikats

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver von einem Webbrowser, indem Sie die IP-Adresse des Geräts eingeben.
2. Klicken Sie auf der Hauptseite des integrierten Webserverns auf die Registerkarte **Sicherheit** und dann auf den Eintrag **Zertifikatsverwaltung**.



HINWEIS: Wenn die Seite **Zertifikatsverwaltung** nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie die Firmware für das Gerät.

3. Klicken Sie unter **Zertifikat installieren** auf **Durchsuchen...**, um das Zertifikat auszuwählen, das Sie laden möchten.



HINWEIS: Sie finden Zertifikate an dem Standort, an dem der Netzwerkadministrator sie erstellt hat. Wenn das ausgewählte Zertifikat über einen Kennwortschutz verfügt, müssen Sie das Zertifikatskennwort eingeben.

4. Klicken Sie zum Importieren des Zertifikats auf **Importieren**. Das Zertifikat wird nach dem Laden in der Zertifikatsliste angezeigt.

Laden einer Zertifikatsperrliste

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver von einem Webbrowser, indem Sie die IP-Adresse des Geräts eingeben.
2. Klicken Sie auf der Hauptseite des integrierten Webserverns auf den Eintrag **Sicherheit**, und wählen Sie dann den Eintrag **Zertifikatsverwaltung** aus.



HINWEIS: Wenn die Seite für die Zertifikatsverwaltung nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie die Firmware für das Gerät.

3. Klicken Sie unter **Zertifikat installieren** auf **Durchsuchen...**, um die Zertifikatsperrliste auszuwählen, die Sie laden möchten.
4. Klicken Sie zum Importieren der Zertifikatsperrliste auf **Importieren**. Die CRL wird nach dem Laden in der Zertifikatsperrliste angezeigt.

Authentifizierung und Autorisierung

Sie können den Zugriff auf verschiedene Komponenten des Bedienfelds sichern, indem Sie Kennwörter einrichten. Diese Kennwörter können lokal für das Gerät erstellt oder über das Netzwerk abgerufen werden, indem Sie Windows- oder LDAP-Serverinformationen konfigurieren.

Führen Sie zum Konfigurieren dieser Einstellungen über den integrierten Webserver die folgenden Schritte aus.


1. Klicken Sie im integrierten Webserver auf die Registerkarte **Sicherheit** und dann auf den Link **Zugriffssteuerung**.
2. Konfigurieren Sie die Zugriffssteuerungsoptionen.
 - **Aktivieren und Konfigurieren von Anmeldemethoden.** Dieser Bereich ermöglicht dem Administrator das Konfigurieren der Windows- oder LDAP-Netzwerkeinstellungen. Das Gerät verwendet diese Einstellungen, um Benutzerinformationen vom Server abzurufen.
 - **Anmelde- und Berechtigungsrichtlinien.** Dieser Bereich ermöglicht dem Administrator das Verwalten der Geräteberechtigungen. Standardmäßig unterstützt das Gerät Berechtigungen als Gast, Administrator und Benutzer. Der Administrator kann Berechtigungseinstellungen hinzufügen und festlegen, welche Anmeldemethode für Bedienfeldanwendungen verwendet werden müssen.
 - **Beziehungen zwischen Netzwerkbenutzern oder Gruppen und Geräteberechtigungen.** Dieser Bereich ermöglicht dem Administrator das Auswählen der Standardberechtigungen für die Windows- oder LDAP-Anmeldemethoden.
 - **Gerätebenutzerkonten.** Dieser Bereich ermöglicht dem Administrator das Festlegen der Benutzerzugriffscodes.

Testen und Kalibrieren des Touchscreens

Wenn Berührungen des Touchscreens unerwartete (oder keine) Ergebnisse hervorrufen, müssen Sie den Touchscreen möglicherweise kalibrieren. Um zu überprüfen, ob eine Kalibrierung notwendig ist, sollten Sie den Touchscreen zunächst testen.

Testen des Touchscreens


Gehen Sie wie folgt vor, um den Touchscreen zu testen:

1. Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Schaltfläche **Wartung**, dann die Schaltfläche **Menü**, anschließend die Schaltfläche **Fehlerbehebung** und schließlich die Schaltfläche **Bedienfeld**.
2. Berühren Sie die Schaltfläche **Touchscreen testen** und dann die Schaltfläche **Start**, um den Wartungsmodus aufzurufen und den Test zu starten.
3. Berühren Sie alle schwarzen Kästchen im fehlerhaft reagierenden Touchscreen-Bereich, um sicherzustellen, dass die Berührung registriert wird.
 - Die schwarzen Kästchen werden weiß, wenn die Berührung registriert wird.
 - Wenn nicht das berührte, sondern ein anderes Kästchen weiß wird, oder die Berührung nicht registriert wird (keines der Kästchen wird weiß), müssen Sie den Touchscreen möglicherweise kalibrieren.
4. Um den Touchscreen-Test zu beenden, drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Stopp**.
5. Berühren Sie die Schaltfläche „Zurück“ , um den Wartungsmodus zu beenden und zum Menü **Bedienfeld** zurückzukehren.

Touchscreen kalibrieren

Gehen Sie wie folgt vor, um den Touchscreen zu kalibrieren:

1. Berühren Sie die Schaltfläche **Wartung**, dann die Schaltfläche **Menü**, anschließend die Schaltfläche **Fehlerbehebung** und schließlich die Schaltfläche **Bedienfeld**.
2. Berühren Sie die Schaltfläche **Touchscreen kalibrieren**, um den Wartungsmodus aufzurufen.
3. Berühren Sie die Schaltfläche **Start**, um mit der Kalibrierung des Touchscreens zu beginnen.

Auf dem Touchscreen werden Ziele beginnend in der oberen linken Ecke hin zur unteren linken Ecke, unteren rechten Ecke und oberen rechten Ecke Ziele angezeigt.
4. Berühren Sie die Mitte des ersten Ziels, und nehmen Sie den Finger wieder weg; das nächste Ziel wird angezeigt.
5. Gehen Sie so bei jedem angezeigten Ziel vor.
6. Nachdem Sie das letzte Ziel in der Mitte berührt und den Finger wieder weggenommen haben, drücken Sie auf der Tastatur die Taste **Esc**, um den Kalibrierungsbildschirm zu verlassen.
7. Berühren Sie die Schaltfläche „Zurück“ , um den Wartungsmodus zu beenden und zum Menü **Bedienfeld** zurückzukehren.

Installieren des Hardware-Integrationsfachs (Hardware Integration Pocket, HIP)

Verwenden Sie das enthaltene Hardware-Integrationsfach (das mit dem Ausgabefach geliefert wird) mit einem separat erhältlichem HP Zubehör wie einem sicheren Kartenleser, um den Zugriff auf Ihr Gerät zu sichern.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Hardware-Integrationsfach zu installieren.

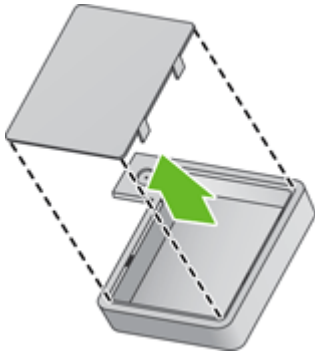
1. Öffnen Sie die Klappe.
2. Drehen Sie die Halteschraube für das Hardware-Integrationsfach mit einem T-8 Torx-Schraubendreher (nicht im Lieferumfang enthalten) gegen den Uhrzeigersinn, um die Schraube zu lösen und zu entfernen. Drehen Sie das Fach, wie hier gezeigt, nach oben zu sich hin, und nehmen Sie das Fach dann ab.



3. Ziehen Sie den Stecker für das Hardware-Integrationsfach vorsichtig nach oben und aus seiner versenkten Position heraus.



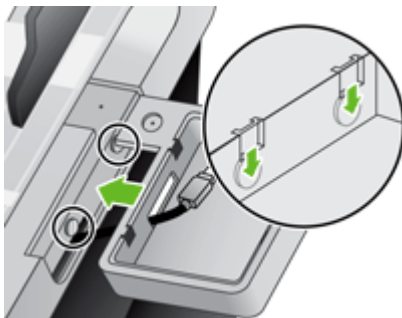
4. Hebeln Sie eine Kante des Hardware-Integrationsfacheinschubs heraus, und entfernen Sie dann den Einschub.



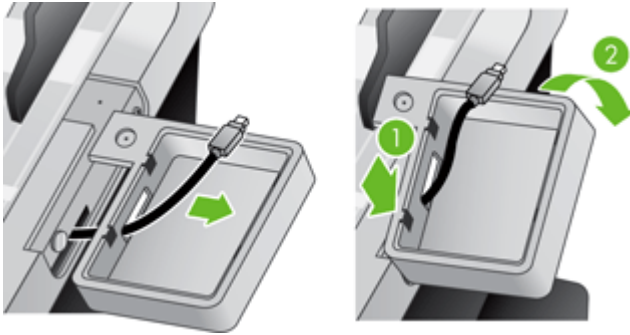
5. Führen Sie den Stecker des Hardware-Integrationsfachs vorsichtig durch die Öffnung auf der linken Seite des Fachs.



6. Bringen Sie das Hardware-Integrationsfach wie gezeigt am Gerät an, indem Sie das Fach in die richtige Position drehen und es dann mit der Schraube befestigen, die Sie in Schritt 2 entfernt haben.



7. Befolgen Sie die Installationsanweisungen, die mit dem HP Zubehör ausgeliefert wurden, und stellen Sie dabei sicher, dass Sie das Zubehörkabel so anbringen, dass das Zubehör über das Hardware-Integrationsfach passt.




Reinigen des Produkts

Das Reinigen von Gerätekomponenten trägt dazu bei, Ihr Gerät in einem optimalen Betriebszustand zu halten.

- [Reinigen des Touchscreens](#)
- [Reinigen des Geräteglases](#)
- [Reinigen des Papierpfads](#)
- [Reinigen der Walzen](#)


Reinigen des Touchscreens

Reinigen Sie den Touchscreen nach Bedarf, um Fingerabdrücke oder Staub zu entfernen. Wischen Sie den Touchscreen vorsichtig mit einem sauberen, feuchten und fusselfreien Tuch ab.

 **ACHTUNG:** Verwenden Sie nur Wasser. Lösungsmittel oder Reiniger können zu Schäden am Touchscreen führen. Gießen oder sprühen Sie Wasser nicht direkt auf den Touchscreen.

Reinigen des Geräteglases

Beide Glasstreifen im Gerät sollten regelmäßig oder jedes Mal, wenn das gescannte Bild Streifen aufweist, gereinigt werden. Schmutz auf den beiden schmalen Streifen aus grauem, reflektierendem Material muss sehr vorsichtig entfernt werden.

 **TIPP:** Drücken Sie vor dem Reinigen des Geräteglases auf die Netztaste, um das Gerät auszuschalten, und lassen Sie das Glas zehn Minuten abkühlen.

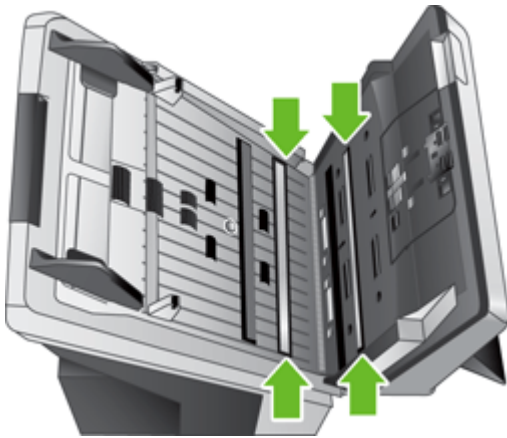
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Glasstreifen zu reinigen:

1. Drücken Sie auf die Netztaste, um das Gerät auszuschalten.
2. Öffnen Sie die Klappe.

3. Reinigen Sie das Glas mit einem weichen, fusselfreien Tuch, das Sie mit einem milden Glasreiniger besprüht haben.

⚠ ACHTUNG: Verwenden Sie zum Reinigen des Glases nur Glasreiniger. Vermeiden Sie Reiniger, die Scheuermittel, Azeton, Benzol und Tetrachlorkohlenstoff enthalten, die das Glas beschädigen können. Vermeiden Sie Isopropylalkohol, da dieser Streifen auf dem Glas hinterlassen kann.

Sprühen Sie den Glasreiniger nicht direkt auf das Glas. Wenn zu viel Glasreiniger verwendet wird, könnte der Reiniger unter das Glas gelangen und das Gerät beschädigen.



4. Trocknen Sie das Glas mit einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch.
5. Entfernen Sie mit einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch sehr vorsichtig den Staub von den beiden schmalen Streifen aus grauem, reflektierendem Material.
6. Schließen Sie die Klappe, und drücken Sie dann auf die Netztaсте.

Reinigen des Papierfads

Wenn auf den gescannten Bildern Kratzer oder Streifen zu sehen sind, reinigen Sie den Papierfad mit dem speziellen Reinigungstuch von HP.

📝 HINWEIS: Wenn wiederholt Vorlagenstaus entstehen, stellen Sie sicher, dass alle Walzen vorhanden sind und die Walzenabdeckung geschlossen ist. Wenn die Probleme anhalten, reinigen Sie die Walzen.


Gehen Sie wie folgt vor, um den Papierfad zu reinigen:

1. Öffnen Sie die versiegelte Verpackung des HP Reinigungstuchs für den Papierfad von der Kerbe aus. Achten Sie darauf, dass das Reinigungstuch nicht einreißt.
2. Nehmen Sie das Reinigungstuch aus der Verpackung, und falten Sie es auseinander.

3. Legen Sie das auseinander gefaltete Reinigungstuch in den Vorlageneinzug.



4. Berühren Sie die Schaltfläche **Wartung** auf dem Home-Bildschirm. Berühren Sie die Schaltfläche **Wartung**, dann die Schaltfläche **Papierpfad reinigen**, und folgen Sie dann den Anleitungen zum Reinigen des Papierpfads auf dem Bildschirm.


 **HINWEIS:** Blättern Sie durch den Online-Wartungsvorgang, und berühren Sie die Schaltfläche **Reinigen starten**, um das Reinigungstuch durch den Papierpfad zu führen.

5. Legen Sie bis zu fünf Seiten bedrucktes Papier in den Vorlageneinzug. Scannen Sie die Seiten, und sehen Sie sich das Ergebnis an.
6. Wenn immer noch Streifen zu sehen sind, wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5. Das Reinigungstuch kann ca. 30 Minuten lang und maximal fünf Mal verwendet werden. Danach ist es trocken und hat keine Wirkung mehr.

Wenn weiterhin Streifen auf den gescannten Bildern erscheinen, obwohl das Reinigungstuch mehrmals durch den Papierpfad geführt wurde, müssen Sie die Walzen reinigen.

Reinigen der Walzen

Eine sorgfältige Wartung wird die Lebensdauer der Walzen verlängern und ihre Leistung verbessern.

 **TIPP:** HP empfiehlt, die Walzen alle 10.000 Seiten zu reinigen. Sie können die Walzen aber auch häufiger reinigen, wenn Sie Seiten mit Staub oder Rückständen von Bleistiften oder Tinte scannen, die auf die Walzen übertragen werden könnten.

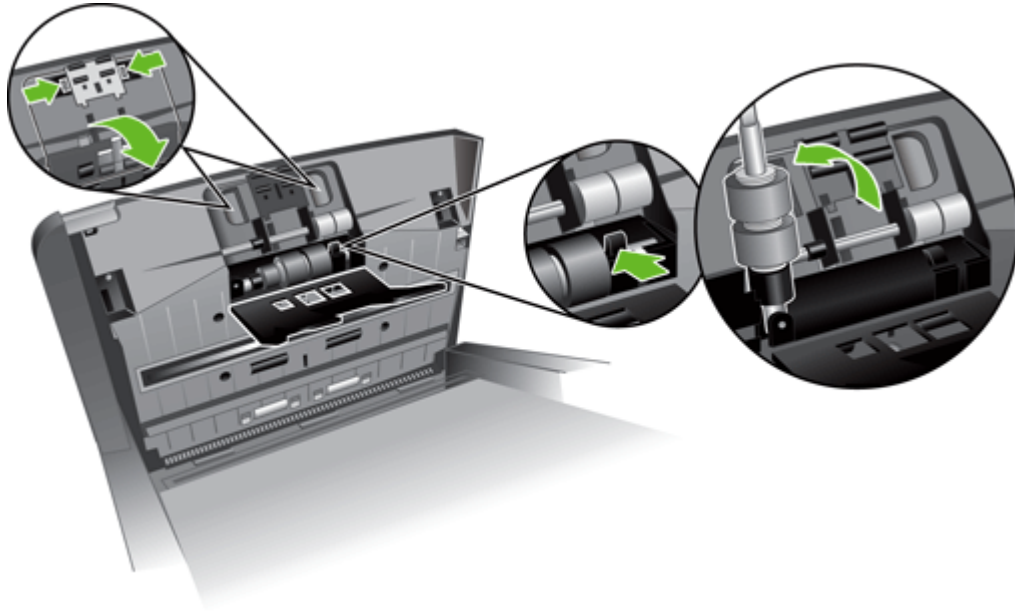
Die Walzen müssen unter den folgenden Bedingungen gereinigt werden:

- Das Wartungshilfsprogramm zeigt an, dass eine Reinigung erforderlich ist.
- Wenn die Erkennung des Mehrfacheinzugs mehrere Fehler signalisiert hat.
- Wenn wiederholt Vorlagenstaus entstehen.

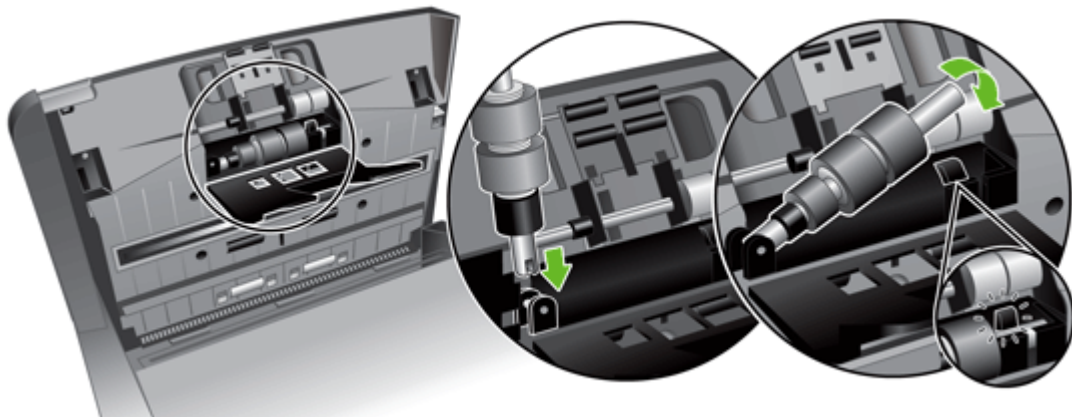
Gehen Sie wie folgt vor, um die Walzen zu reinigen:

1. Drücken Sie auf die Netztaste, um das Gerät auszuschalten.
2. Öffnen Sie die Klappe.

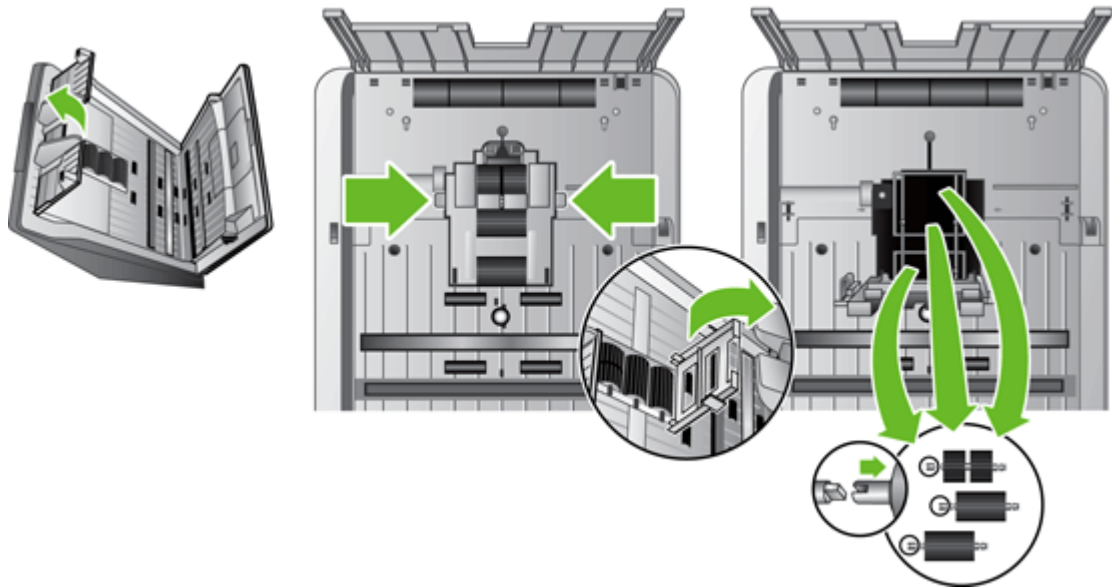
3. Öffnen Sie die Walzenabdeckung auf der Innenseite der Klappe, und heben Sie die Walze an.



4. Entfernen Sie sichtbare Fussel und Staubpartikel von der Walze und deren Gehäuse. Verwenden Sie dazu entweder Druckluft oder ein sauberes, fusselfreies und mit Isopropylalkohol angefeuchtetes Tuch.
5. Setzen Sie die Walze wieder in das Gehäuse ein.



- Öffnen Sie die Klappe auf der Innenseite des Geräts, öffnen Sie die Walzenabdeckungen, und nehmen Sie die Walzen heraus.



- Entfernen Sie sichtbare Fussel und Staubpartikel von den Walzen und deren Gehäuse. Verwenden Sie dazu entweder Druckluft oder ein sauberes, fusselfreies und mit Isopropylalkohol angefeuchtetes Tuch.
- Setzen Sie die Walzen wieder in das Gehäuse ein. Drehen Sie die Walzen, während Sie diese nach links schieben, sodass die Kerben an der Walzenachse am Achsenlager ausgerichtet sind. Schließen Sie die Walzenabdeckklappe und dann die Klappe im Inneren des Geräts.
- Reinigen Sie die nicht herausnehmbaren Walzen. Verwenden Sie dazu entweder Druckluft oder ein sauberes, fusselfreies und mit Isopropylalkohol angefeuchtetes Tuch.



- Schließen Sie die Klappe.
- Drücken Sie auf die Netztaste, um das Gerät einzuschalten.
- Aktualisieren Sie das Wartungsprotokoll für das Gerät.
 - Berühren Sie die Schaltfläche **Wartung** auf dem Home-Bildschirm, und berühren Sie dann die Schaltfläche **Wartung**.
 - Wählen Sie **Walzen reinigen**.

- c. Blättern Sie durch den Online-Wartungsvorgang, und berühren Sie die Schaltfläche [Wartungsvorgang beenden](#).
- d. Berühren Sie die Schaltfläche [OK](#), um die Wartungsaktivität aufzuzeichnen und die Zähler auf Null zurückzusetzen.

Bestellen von Wartungs- und Scanverbrauchsmaterialien

Sie können Wartungsersatzteile für Ihr Gerät kaufen. HP empfiehlt Ihnen, Walzen und Reinigungstücher zu kaufen, bevor die vorhandenen Verbrauchsmaterialien das Ende ihrer Nutzungsdauer erreichen.

1. Weitere Informationen finden Sie auf der HP Ersatzteil-Website unter www.hp.com/buy/parts.
2. Wählen Sie Ihre Sprache aus, und klicken Sie dann auf den Pfeil.

Austauschen von Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen

- [Austauschen der Walzen](#)
- [Auswechseln der Tastatur](#)
- [Austauschen der Jetdirect-Karte](#)
- [Austauschen der Festplatte](#)
- [Aktualisieren der Firmware](#)

Austauschen der Walzen

Die Walzen müssen unter den folgenden Bedingungen ausgetauscht werden:

- Wenn im Menü **Wartung** angezeigt wird, dass eine Wartung erforderlich ist.
- Wenn wiederholt Staus bei den Vorlagen auftreten und das Problem nach dem Reinigen der Walzen weiterhin besteht.

Das Ersatzwalzenpaket enthält die Walzen und die zugehörigen Installationsanweisungen. Gehen Sie zum Bestellen des Ersatzwalzenpakets zu www.hp.com/support.



HINWEIS: Beim Ersatzwalzenpaket handelt es sich um Verbrauchsmaterial, für das keine Garantie oder Standardservicevereinbarungen gelten.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Walzen auszutauschen:

1. Drücken Sie auf die Netztaaste, um das Gerät auszuschalten.
2. Setzen Sie die Walzen gemäß den Installationsanweisungen ein, die mit dem Ersatzwalzenpaket geliefert wurden.
3. Schließen Sie die Klappe, und drücken Sie dann auf die Netztaaste, um das Gerät einzuschalten.
4. Aktualisieren Sie das Wartungsprotokoll für das Gerät:
 - a. Berühren Sie die Schaltfläche **Wartung** auf dem Home-Bildschirm, und berühren Sie dann die Schaltfläche **Wartung**.
 - b. Wählen Sie **Walzen austauschen**.
 - c. Blättern Sie durch den Online-Wartungsvorgang, und berühren Sie die Schaltfläche **Wartungsvorgang beenden**.
 - d. Berühren Sie die Schaltfläche **OK**, um die Wartungsaktivität aufzuzeichnen und die Zähler auf Null zurückzusetzen.



HINWEIS: HP empfiehlt, die Walzen nach jeweils 100.000 Scanvorgängen auszutauschen.

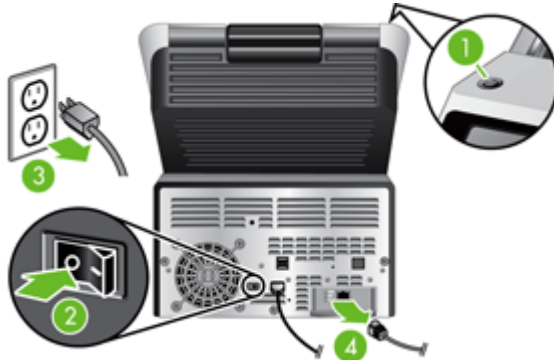
Auswechseln der Tastatur

Sie können Tastaturen in verschiedenen Sprachen als Zubehör bestellen. Folgen Sie den Anleitungen im Tastaturpaket, um die Tastatur auszutauschen.

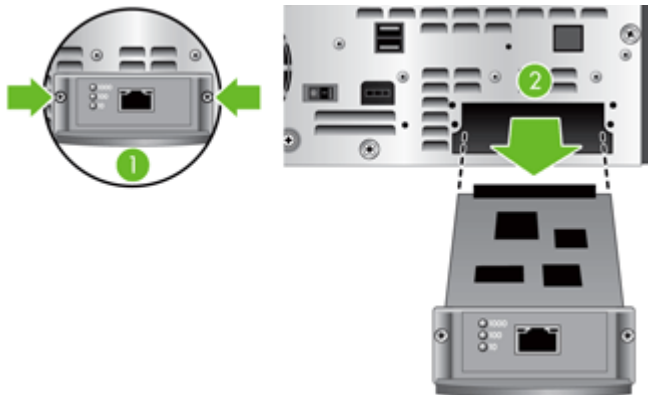
Austauschen der Jetdirect-Karte

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Jetdirect-Karte auszutauschen.

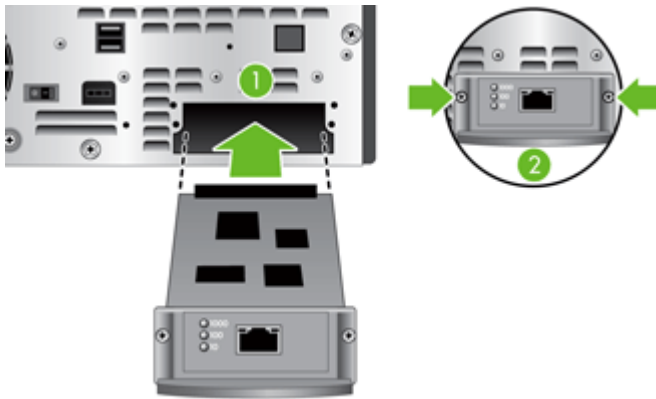
1. Drücken Sie auf die Netztaaste, um das Gerät auszuschalten (1). Schalten Sie die Netztaaste auf der Rückseite des Geräts in die Position „Aus“ (2), trennen Sie das Netzkabel vom Gerät (3), und trennen Sie dann das Ethernet-Kabel (4).



2. Lösen Sie die zwei Daumenschrauben, mit denen die Abdeckplatte der Jetdirect-Karte auf der Rückseite des Geräts befestigt ist. Greifen Sie dann den unteren Teil der Abdeckplatte, und ziehen Sie ihn zu sich hin, um die Jetdirect-Karte zu entnehmen.



3. Nehmen Sie die Jetdirect-Ersatzkarte aus der Verpackung, und legen Sie die Karte in den Kartensteckplatz ein.



- a. Richten Sie die Karte an den Führungsschienen im Steckplatz aus.
 - b. Drücken Sie die Karte fest in den Steckplatz, bis sie fest sitzt, und ziehen Sie dann jede Daumenschraube nacheinander etwas an, bis beide Daumenschrauben befestigt sind.
4. Schließen Sie das Netzkabel an der Karte an.

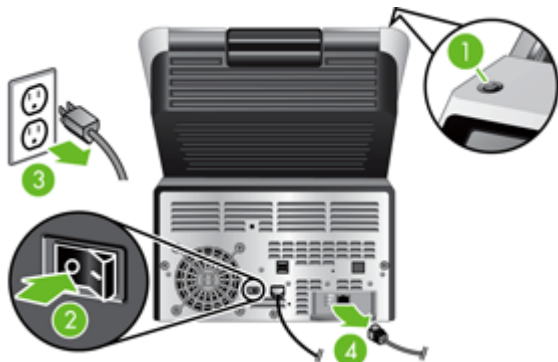


5. Schließen Sie das Netzkabel und das Ethernet-Kabel wieder an, schalten Sie die Netztaete auf der Rückseite des Geräts in die Position „Ein“, und drücken Sie dann auf die Netztaete, um das Gerät einzuschalten.

Austauschen der Festplatte

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Festplatte auszutauschen.

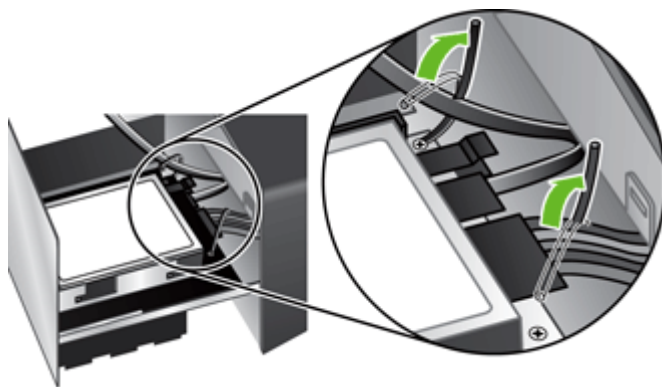
1. Drücken Sie auf die Netztaaste, um das Gerät auszuschalten (1). Schalten Sie die Netztaaste auf der Rückseite des Geräts in die Position „Aus“ (2), trennen Sie das Netzkabel vom Gerät (3), und trennen Sie dann das Ethernet-Kabel (4).



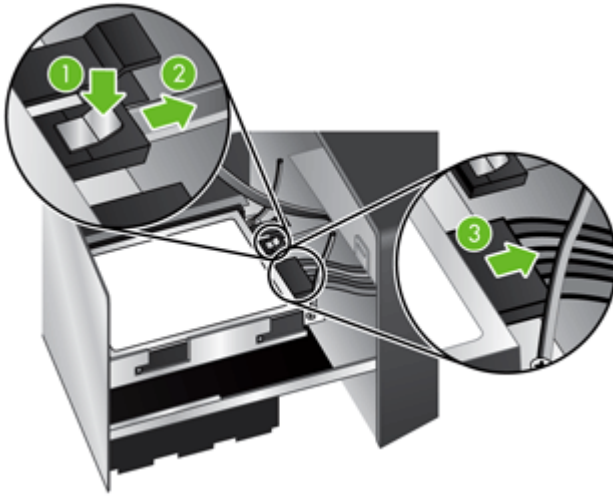
2. Lösen Sie die drei Schrauben, mit denen die rückseitige Bedienfeldlade am Gerät befestigt ist, und schieben Sie dann die rückwärtige Bedienfeldlade so weit heraus, dass Sie die Festplatte sehen und die Festplattenkabel erreichen können.



3. Lösen Sie die Kabelbindungen, mit denen die Kabel an der Festplatte befestigt sind.



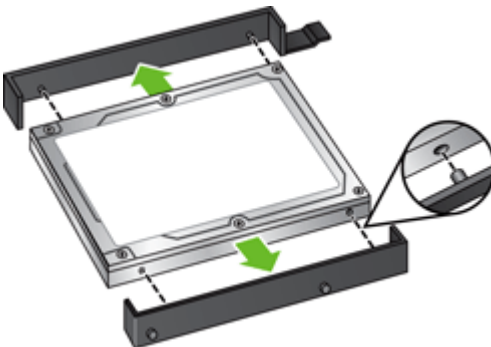
4. Drücken Sie auf den Steckerschalter auf dem flachen Kabel (1), und ziehen Sie das Kabel ab (2). Ziehen Sie dann das Kabelbündel ab (3).



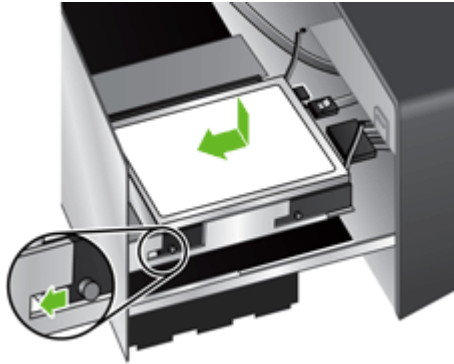
5. Heben Sie zum Entfernen der Festplatte den Hebel der Festplattenschiene auf der linken führenden Kante vorsichtig an (1), ziehen Sie die Festplatte nach vorn (2), und entnehmen Sie die Festplatte dann.



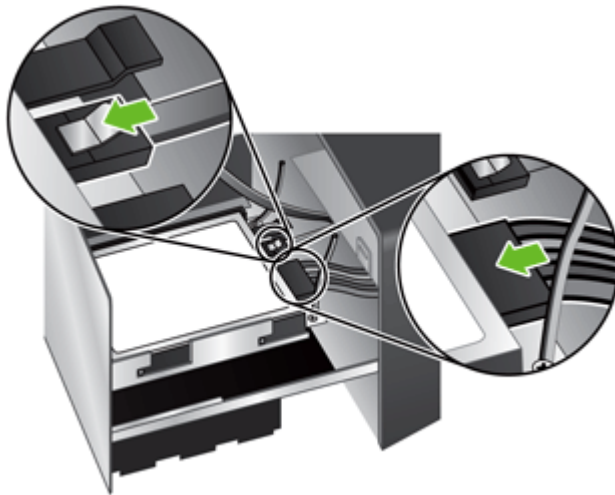
6. Entfernen Sie die schwarzen Kunststoffschienen von der Festplatte, die Sie soeben entnommen haben, und bringen Sie diese an der neuen Festplatte an.



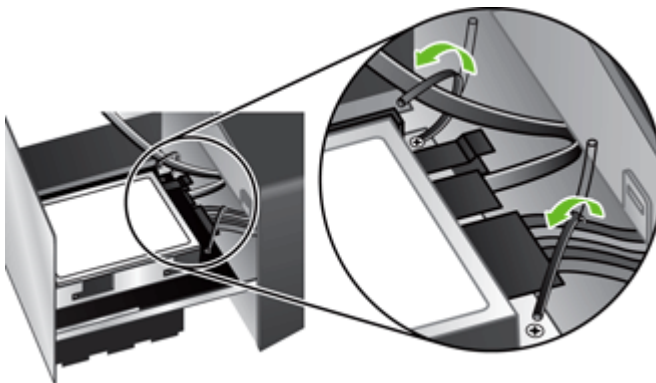
7. Schieben Sie die neue Festplatte in das Festplattengehäuse, bis sie in die richtige Position springt. Stellen Sie dabei sicher, dass die Zapfen an der Seite der Festplattenschienen in den Steckplatz am Festplattengehäuse passen.



8. Bringen Sie das flache Kabel und das Kabelbündel an der neuen Festplatte an.



9. Befestigen Sie die Kabel mit den Kabelbindern, die Sie zuvor gelöst haben.



10. Schieben Sie die hintere Bedienfeldlade in ihre Position (und achten Sie dabei darauf, dass keine Kabel eingeklemmt werden), und ziehen Sie die Schrauben an, die Sie zuvor gelöst haben.
11. Schließen Sie das Netzkabel und das Ethernet-Kabel wieder an, schalten Sie die Netztaaste auf der Rückseite des Geräts in die Position „Ein“, und drücken Sie dann auf die Netztaaste, um das Gerät einzuschalten.

Aktualisieren der Firmware

Sie können sowohl die Geräte-Firmware als auch die HP Jetdirect Inside-Firmware aktualisieren.

- [Aktualisieren der Geräte-Firmware](#)
- [Aktualisieren der HP Jetdirect Inside-Firmware](#)

Aktualisieren der Geräte-Firmware



HINWEIS: Zum Ausführen dieser Aufgabe müssen Sie auf das Kennwort des lokalen Administrators für das Gerät zugreifen können.

1. Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm die Schaltfläche **Wartung**, und notieren Sie die Version der installierten Firmware.



HINWEIS: Berühren Sie die Schaltfläche **Firmware-Aktualisierung** und anschließend die Schaltfläche **Details**, um Einzelheiten zur Firmwareversion anzuzeigen.

2. Suchen Sie unter www.hp.com/support nach Ihrem Gerät, und suchen Sie dann nach einem Link zu Downloads, um zu prüfen, ob eine neuere Version der Firmware verfügbar ist.
3. Kopieren Sie die neue Firmware-Datei auf ein USB-Speichergerät, und schließen Sie das USB-Speichergerät dann am USB-Anschluss neben dem Bedienfeld an.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass das USB-Speichergerät so lange mit dem USB-Anschluss verbunden bleibt, bis alle Aktualisierungen abgeschlossen sind, das Gerät neu gestartet wurde und der Home-Bildschirm auf dem Touchscreen angezeigt wird.

4. Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm die Schaltfläche **Wartung** und dann die Schaltfläche **Firmware-Aktualisierung**.



HINWEIS: Wenn mehrere Aktualisierungsoptionen zur Verfügung stehen, installieren Sie zuerst die Hardware-NVRAM-Aktualisierung und dann die Firmware-Aktualisierung.

5. Berühren Sie die Aktualisierungsoption, die Sie installieren möchten, und berühren Sie dann die Schaltfläche **Jetzt aktualisieren**.

Der Aktualisierungsvorgang kann einige Minuten dauern.

6. Berühren Sie auf Aufforderung die Schaltfläche **Ja**, um das Gerät neu zu booten.

Das Starten des Geräts nach einer Firmware-Aktualisierung kann bis zu 20 Minuten dauern.

7. Wiederholen Sie bei Bedarf die zwei obigen Schritte, um eine zweite Aktualisierung zu installieren.



HINWEIS: Sie können Firmware auch über den integrierten Webserver aktualisieren.

Aktualisieren der HP Jetdirect Inside-Firmware

Die Firmware der integrierten HP Jetdirect-Netzwerkschnittstelle im Gerät kann getrennt von der Digital Sender-Firmware aktualisiert werden. Für diese Methode muss HP Web JetAdmin (ab Version 6.2) auf dem Computer installiert sein. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die HP Jetdirect-Firmware über HP Web JetAdmin zu aktualisieren.

1. Öffnen Sie das Web JetAdmin-Programm.
2. Öffnen Sie in der Dropdown-Liste im Bereich **Navigation** den Ordner **Geräteverwaltung**, und navigieren Sie dann zum Ordner **Gerätelisten**.
3. Wählen Sie das zu aktualisierende Gerät aus, klicken Sie unten im Bildschirm **Geräteverwaltung** im Statusbereich auf die Registerkarte **Firmware**, und wählen Sie dann **Jetdirect-Firmware** aus, um die aktuelle Version der Jetdirect-Firmware anzuzeigen.
4. (siehe www.hp.com/go/wja_firmware).
5. Blättern Sie zur Liste der Jetdirect-Modellnummern, und suchen Sie nach der Modellnummer des Geräts, das Sie aktualisieren möchten.
6. Prüfen Sie, ob für dieses Modell eine neuere Firmwareversion als die auf dem zu aktualisierenden Gerät angegeben ist. Falls dies der Fall ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Firmware-Link, und laden Sie die neue Firmwaredatei entsprechend den Anleitungen auf der Website herunter. Die Datei muss auf dem Computer, auf dem die Software HP Web Jetadmin ausgeführt wird, in das Verzeichnis <Laufwerk>:\PROGRAMME\HP WEB JETADMIN\DOC\PLUGINS\HPWJA\FIRMWARE\JETDIRECT heruntergeladen werden.
7. Kehren Sie in Web Jetadmin zur Hauptgeräteliste zurück, und wählen Sie das zu aktualisierende Gerät aus, klicken Sie unten im Bildschirm **Geräteverwaltung** im Statusbereich auf die Registerkarte **Firmware**, und wählen Sie dann **Repository** aus, um die verfügbaren Versionen der Jetdirect-Firmware anzuzeigen.
8. Wählen Sie die eben heruntergeladene Firmware aus, wählen Sie **Firmware aktualisieren** und anschließend **Jetdirect-Firmware** in der Popup-Meldung **Upgrade-Typ auswählen**.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um die Jetdirect Inside-Firmware zu aktualisieren.

8 Beheben von Problemen

Dieser Abschnitt enthält Lösungen für typische Probleme mit dem Gerät.

- [Fehlercodes](#)
- [Grundlegende Tipps zur Fehlerbehebung](#)
- [Wiederherstellen der Werkseinstellungen](#)
- [Interpretieren der Statusanzeigen auf dem Bedienfeld](#)
- [Meldungen auf dem Bedienfeld](#)
- [Bedienfeldmeldungen](#)
- [Installationsprobleme](#)
- [Initialisierungs- oder Hardwareprobleme](#)
- [Betriebsprobleme](#)
- [Papierpfadprobleme](#)
- [Beheben von E-Mail-Problemen](#)
- [Beheben von Netzwerkproblemen](#)
- [Kontakt zum HP Kundendienst](#)

Zusätzliche Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie in der Hilfe des HP Scanprogramms, mit dem Sie arbeiten.

Fehlercodes

Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen und, falls zutreffend, die im Video gezeigten Schritte, um einen Fehler zu beheben.

Fehlertyp	Bezeichnung
Automatischer Vorlageneinzug (ADF) leer	Im Vorlageneinzug wurde keine Vorlage ermittelt.
Automatische Kalibrierung fehlgeschlagen	Bei dem Versuch, vor dem Scannen eine Kalibrierung auszuführen, ist ein Hardwarefehler aufgetreten.
Kommunikation fehlgeschlagen	Zwischen der Firmware und dem Gerät ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.
Ventilator ausgefallen	Der Ventilator des Geräts ist ausgefallen.
Hardwarefehler	Ein Hardwarefehler ist aufgetreten.
Klappe offen	Die Klappe auf dem Vorlageneinzug ist offen oder nicht fest verriegelt.
Lampe ausgefallen	Die Gerätelampe ist ausgefallen.
Falscher Einzug	Das Gerät hat erkannt, dass ein falsches Dokument zugeführt wurde (beispielsweise wurden dem Gerät keine Blätter zugeführt).
Mehrfacher Einzug	Das Gerät hat einen Fehler beim Einziehen mehrerer Seiten ermittelt.
Sensor für mehrfachen Einzug fehlgeschlagen	Der Sensor für den mehrfachen Papiereinzug des Geräts ist ausgefallen.
Papierstau	Das Gerät hat einen Papierstau am Vorlageneinzug ermittelt.

Grundlegende Tipps zur Fehlerbehebung

Einfache Probleme wie Verschmutzungen des Scannerglases oder lose Kabel können dazu führen, dass das Gerät verschwommene gescannte Vorlagen ausgibt oder in einer unerwarteten Weise bzw. überhaupt nicht funktioniert. Überprüfen Sie stets die folgenden Komponenten, wenn Scanprobleme auftreten sollten.

- Wenn die Scans verschwommen sind, überprüfen Sie, ob die Glasstreifen im Vorlageneinzug verschmutzt oder verschmiert sind. Ist dies der Fall, reinigen Sie die Glasstreifen.

Vergewissern Sie sich, dass die Lesbarkeit des Originaldokuments für einen guten Scanvorgang ausreichend ist.

- Stellen Sie sicher, dass das Ethernet- und das Netzkabel fest in ihren entsprechenden Anschlüssen auf der Rückseite des Geräts sitzen. Vergewissern Sie sich außerdem, dass das Netzkabel mit einer funktionierenden Steckdose oder einem Überspannungsschutz verbunden ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Gerätetasten aktiviert sind.
- Drücken Sie auf die Netztaste, berühren Sie die Option **Neustart** und dann die Schaltfläche **OK**.
- Stellen Sie sicher, dass die Geräteverriegelung geschlossen ist.

Sollten die Probleme weiterhin bestehen, ist es möglich, dass die Firmware nicht mehr aktuell ist oder beschädigt wurde. Suchen Sie unter www.hp.com/support nach Firmware-Aktualisierungen für Ihr Gerät.















Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Verwenden Sie das Menü [Resets](#), um die Werkseinstellungen wiederherzustellen.

1. Berühren Sie die Schaltfläche [Wartung](#) und anschließend die Schaltfläche „[Resets](#)“.
2. Berühren Sie die mit den Subsystemen verknüpften Schaltflächen, die Sie auf die Werkseinstellungen zurücksetzen möchten ([Adressbuch](#), [Digital Sending](#), [E-Mail](#), [Fax](#), [Allgemein](#), [Sicherheit](#)), und berühren Sie dann die Schaltfläche [Einstellungen jetzt zurücksetzen](#).

Interpretieren der Statusanzeigen auf dem Bedienfeld

Das Gerät verfügt über sechs LED-Anzeigen auf dem Bedienfeld, die den Gerätestatus anzeigen. In der Tabelle unten ist erklärt, wie Sie diese LED-Anzeigen interpretieren können.

LED-Verhalten	Bezeichnung
Alle LED-Anzeigen sind aus.	Das Gerät ist ausgeschaltet.
Bereitschafts-LED  leuchtet.	Das Gerät befindet sich im Bereitschaftsmodus (Energiesparmodus).
Bereitschafts-LED  blinkt.	Das Gerät wechselt in den oder aus dem Bereitschaftsmodus.
Bereitschafts-LED  ist aus.	Das Gerät befindet sich weder im Bereitschaftsmodus, noch wechselt es in den oder aus dem Bereitschaftsmodus.
Netz-LED  leuchtet.	Das Gerät ist eingeschaltet.
Netz-LED  ist aus.	Das Netzteil versorgt das Gerät nicht mit Strom.
Bereit-LED  leuchtet.	Das Gerät ist online und kann Eingaben annehmen.
Bereit-LED  blinkt.	Das Gerät hat eine Anforderung angehalten oder erhält keine Eingaben mehr.
Bereit-LED  ist aus.	Das Gerät ist angehalten und kann keine Eingaben annehmen. Möglicherweise wurde das Gerät absichtlich angehalten, oder das Gerät befindet sich in einem Fehlerzustand.
Daten-LED  leuchtet.	Das Gerät hat Daten zwischengespeichert, deren Verarbeitung abgeschlossen ist, und wartet auf die Übertragung weiterer Daten, oder das Gerät wurde angehalten. Wenn gleichzeitig die Achtung-LED blinkt, ist ein Fehler aufgetreten. Gleichzeitig sind Daten vorhanden, die auf ihre Verarbeitung warten.
Daten-LED  blinkt.	Das Produkt empfängt oder verarbeitet Daten.
Daten-LED  ist aus.	Es sind keine Daten zur Verarbeitung auf dem Gerät vorhanden.
Achtung-LED  leuchtet.	Das Gerät hat einen kritischen Fehler ermittelt, der auf dem Display angezeigt wird.
Achtung-LED  blinkt schnell.	Im Gerät ist ein Fehler aufgetreten, der eine Intervention durch den Benutzer erfordert, beispielsweise ein Papierstau oder eine offene Klappe.
Achtung-LED  ist aus.	Es besteht keine Fehlersituation.



HINWEIS: Status- und Fehlerzustände werden auf dem Display angezeigt.

Meldungen auf dem Bedienfeld

Auf dem Bedienfeld werden vier Meldungsarten angezeigt, die über den Gerätestatus oder Probleme mit dem Gerät informieren.

Meldungsart	Beschreibung
Statusmeldungen	Diese Meldungen geben über den aktuellen Status des Produkts Auskunft. Sie informieren über den normalen Druckbetrieb und erfordern keine Intervention des Benutzers. Die Meldungen ändern sich, wenn sich der Status des Produkts ändert. Wenn das Gerät bereit, aber nicht belegt ist, und keine Warnmeldungen angezeigt werden, wird die Statusmeldung Bereit angezeigt, sofern das Gerät online ist.
Warnmeldungen	Warnmeldungen informieren den Benutzer über Daten- und Scanfehler. Sie werden normalerweise im Wechsel mit der Meldung Bereit oder den Statusmeldungen so lange angezeigt, bis Sie die Schaltfläche OK berühren. Einige Warnungen können Sie ignorieren. Wenn Sie im Produktmenü Geräteverhalten die Option Ignorierbare Meldungen auf Job setzen, werden diese Meldungen beim nächsten Job automatisch gelöscht.
Fehlermeldungen	<p>Fehlermeldungen weisen darauf hin, dass eine Aktion ausgeführt werden muss, beispielsweise das Beheben eines Papierstaus.</p> <p>Bei einigen Fehlermeldungen wird der Druckvorgang automatisch fortgesetzt. Wenn in den Menüs Automatische Fortsetzung festgelegt wurde, wird eine Fehlermeldung, die ein Fortsetzen des Druckvorgangs erlaubt, 10 Sekunden lang angezeigt und der normale Betrieb dann wieder aufgenommen.</p> <p>HINWEIS: Wenn Sie während der Fehlermeldung, die ein Fortsetzen des Druckvorgangs erlaubt und zehn Sekunden lang angezeigt wird, auf eine beliebige Taste drücken, wird die Funktion zur automatischen Fortsetzung außer Kraft gesetzt und die Tastenfunktion vorgezogen. Wenn Sie beispielsweise auf die Taste Stopp drücken, wird die Aufgabe angehalten und die Option zum Abbrechen des Jobs bereitgestellt.</p>
Meldungen zu schwerwiegenden Fehlern	Kritische Fehlermeldungen informieren Sie über einen Fehler, der eine Verwendung des Geräts verhindert, bis das Problem behoben wurde. Manche dieser Meldungen können gelöscht werden, indem Sie das Gerät aus- und wieder einschalten. Auf diese Meldungen wirkt sich die Einstellung von Automatische Fortsetzung nicht aus. Wenn sich der Fehler nicht beheben lässt, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Bedienfeldmeldungen

Auf dem Bedienfeld des Geräts werden zu allen Problemen aussagekräftige Meldungen angezeigt. Wenn eine Meldung angezeigt wird, befolgen Sie zur Behebung des Problems die Anleitung auf dem Bedienfeld. Wenn eine Fehler- oder Warnmeldung ohne Schritte zur Problembeseitigung angezeigt wird, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Lässt sich ein Problem durch die beschriebenen Maßnahmen nicht beheben, wenden Sie sich an den HP Support.

Für weitere Informationen zu Warnungen, die in der Statuszeile angezeigt werden, berühren Sie die Schaltfläche „Achtung“.

Für weitere Informationen zu verschiedenen Themen berühren Sie die Schaltfläche „Hilfe“ in der oberen rechten Ecke des Home-Bildschirms.

Installationsprobleme

Kabeltyp	Maßnahme
Netzkabel	<p>Das Netzteil verbindet das Gerät mit einer Netzsteckdose.</p> <ul style="list-style-type: none">• Stellen sie sicher, dass das Netzteil fest mit dem Gerät verbunden ist.• Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest mit dem Gerät und einer funktionierenden Netzsteckdose/einem funktionierenden Überspannungsschutz verbunden ist.• Ist das Netzkabel an einen Überspannungsschutz angeschlossen, stellen Sie sicher, dass dieser mit einer funktionierenden Netzsteckdose verbunden und eingeschaltet ist.• Drücken Sie auf die Netztaaste, berühren Sie die Option Neustart und dann die Schaltfläche OK.
Ethernet-Kabel	<p>Stellen Sie sicher, dass das Ethernet-Kabel fest mit dem Gerät und einem Netzwerk-Router, einer Ethernet-Buchse oder einem Ethernet-Switch verbunden ist.</p> <p>Weitere Informationen zur Behebung von Ethernet-Problemen finden Sie unter www.hp.com/support. Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus, und verwenden Sie dann das Suchwerkzeug, um Themen rund um die Behebung von Ethernet- oder Netzwerkproblemen zu finden.</p>

Initialisierungs- oder Hardwareprobleme

- [Überprüfen der Ethernet-Verbindung](#)
- [Überprüfen des Netzanschlusses](#)
- [Zurücksetzen des Geräts](#)
- [Das Gerät funktioniert nicht mehr ordnungsgemäß](#)

Überprüfen der Ethernet-Verbindung

1. Stellen Sie sicher, dass das Ethernet-Kabel fest mit dem Gerät und einem Router, einer Ethernet-Buchse oder einem Ethernet-Switch verbunden ist.
2. Wenn das Ethernet-Kabel mit einem Netzwerk-Router oder einem Ethernet-Switch verbunden ist, versuchen Sie, es mit einem anderen Anschluss am Router oder Switch zu verbinden.
3. Stellen Sie sicher, dass die Geschwindigkeitsanzeige der Netzwerkverbindung anzeigt, dass das Netzwerk mit 10, 100 oder 1.000 MBit/s verbunden ist. Die LED für die Verbindungsgeschwindigkeit sollte leuchten.
4. Drücken Sie auf die Netztaste, berühren Sie die Option **Neustart** und dann die Schaltfläche **OK**.

Überprüfen des Netzanschlusses

1. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel ordnungsgemäß zwischen dem Gerät und dem Netzteil sowie zwischen dem Netzteil und einer Netzsteckdose oder einem Überspannungsschutz angeschlossen und das Gerät eingeschaltet ist (der Netzschalter befindet sich in der Position „Ein“, und die Netztaste ist eingeschaltet).
2. Vergewissern Sie sich, dass die grüne LED am Netzteilgehäuse leuchtet.



Wenn das Problem nach Überprüfen der oben genannten Komponenten weiterhin besteht, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Netztaste, berühren Sie die Option **Jetzt herunterfahren**, berühren Sie die Schaltfläche **OK**, und ziehen Sie dann das Netzkabel ab.
2. Warten Sie 30 Sekunden.
3. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und drücken Sie dann auf die Netztaste.

Zurücksetzen des Geräts

Wenn Sie beim Versuch, das Gerät zu verwenden, eine Fehlermeldung erhalten, die darauf hinweist, dass die Initialisierung fehlgeschlagen ist oder das Gerät nicht gefunden wurde, sollten Sie das Gerät zurücksetzen.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Gerät zurückzusetzen:

1. Schließen Sie den integrierten Webserver und die optionale HP Digital Sending-Software, falls diese geöffnet sind.
2. Drücken Sie die Netztaste.
3. Berühren Sie nach Aufforderung **Jetzt herunterfahren** und dann **OK**, um das Gerät auszuschalten.
4. Warten Sie 30 Sekunden, und drücken Sie dann auf die Netztaste, um das Gerät einzuschalten.

Das Gerät funktioniert nicht mehr ordnungsgemäß

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn das Gerät nicht mehr scannt. Starten Sie nach jedem Schritt einen Scanvorgang, um zu prüfen, ob das Gerät funktioniert. Wenn das Problem weiterhin besteht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

1. Möglicherweise hat sich ein Kabel gelockert. Stellen Sie sicher, dass das Ethernet-, das Netzteil- und das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
2. Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit Strom versorgt wird.
 - a. Vergewissern Sie sich, dass die grüne LED am Netzteilgehäuse leuchtet.



- b. Wenn die grüne LED nicht leuchtet, vergewissern Sie sich, dass die Steckdose oder der Überspannschutz, mit der bzw. dem das Netzteilkabel verbunden ist, mit Strom versorgt wird, und dass das Netzkabel ordnungsgemäß mit dem Netzteil und dem Gerät verbunden ist.
 - c. Falls die LED nicht leuchtet, obwohl die Netzsteckdose bzw. der Überspannungsschutz ordnungsgemäß funktioniert, deutet dies auf ein defektes Netzteil hin. Unter www.hp.com/support erhalten Sie zusätzliche Unterstützung.
3. Drücken Sie auf die Netztaste, berühren Sie die Option **Neustart** und dann die Schaltfläche **OK**.

Betriebsprobleme

- [Das Gerät lässt sich nicht einschalten](#)
- [Lampe bleibt an](#)
- [Der Scanvorgang wird nicht sofort gestartet](#)
- [Nur eine Seite einer beidseitig bedruckten Seite wird gescannt](#)
- [Am Scanziel fehlen gescannte Seiten](#)
- [Gescannte Seiten werden am Scanziel nicht in der richtigen Reihenfolge ausgegeben](#)
- [Optimieren der Geschwindigkeit beim Scannen und für andere Aufgaben](#)
- [Das gescannte Bild ist komplett schwarz oder komplett weiß](#)
- [Gescannte Bilder sind schief](#)
- [Scandateien sind zu groß](#)

Das Gerät lässt sich nicht einschalten

Wenn sich das Gerät nicht einschalten lässt, wenn Sie auf die Bedientast drücken, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

- Das Gerät ist möglicherweise ausgeschaltet. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter in der Position „Ein“ steht und die LED der Netztaaste leuchtet.
- Möglicherweise wurde der Stecker aus dem Gerät herausgezogen. Stellen Sie sicher, dass weder das Netzteil vom Gerät entfernt noch der Stecker aus der Stromversorgung herausgezogen wurde.
- Möglicherweise funktioniert das Netzteil nicht.
 - Vergewissern Sie sich, dass die grüne LED am Netzteilgehäuse leuchtet.
 - Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie, ob die Netzsteckdose bzw. der Überspannungsschutz, an der/dem das Netzteil angeschlossen ist, mit Strom versorgt wird.
 - Falls die LED nicht leuchtet, obwohl die Netzsteckdose bzw. der Überspannungsschutz ordnungsgemäß funktioniert, deutet dies auf ein defektes Netzteil hin. Unter www.hp.com/support erhalten Sie zusätzliche Unterstützung.

Lampe bleibt an

Die Lampe sollte nach einer Zeit der Inaktivität automatisch ausgeschaltet werden (etwa 15 Minuten).

Wenn die Lampe nach einer langen Zeit der Inaktivität weiter leuchtet, drücken Sie auf die Netztaaste, berühren Sie die Option **Neustart**, und berühren Sie und dann die Schaltfläche **OK**.

Der Scanvorgang wird nicht sofort gestartet

Stellen Sie sicher, dass die Klappe geschlossen ist, der Netzschalter in der Position „Ein“ steht und das Gerät eingeschaltet ist.

Wenn das Gerät für eine längere Zeit nicht verwendet wurde, muss die Lampe möglicherweise erst warm werden, bis der Scanvorgang beginnen kann. Wenn sich die Lampe aufwärmen muss, dauert es nach dem Drücken auf eine Taste eine Weile, bis der Scanvorgang beginnt.

Nur eine Seite einer beidseitig bedruckten Seite wird gescannt

Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Option das beidseitige Scannen unterstützt.

Am Scanziel fehlen gescannte Seiten

Beim Scannen werden aneinander haftende Seiten zusammen gescannt. Die dadurch verdeckten Seiten werden nicht gescannt.

Gescannte Seiten werden am Scanziel nicht in der richtigen Reihenfolge ausgegeben

Vergewissern Sie sich, dass sich die Seiten des Originaldokuments in der korrekten Reihenfolge befinden, bevor Sie diese in den Vorlageneinzug einlegen.

Stellen Sie sicher, dass die Dokumente frei von Heft- und Büroklammern und anderen daran befestigten Materialien (wie Klebenotizen) sind, die einen fehlerhaften Einzug der Seiten verursachen können.

Achten Sie darauf, dass die Seiten nicht aneinander haften.

Legen Sie die erste Seite einer mehrseitigen Vorlage an das hintere Ende des Vorlageneinzugs.

Optimieren der Geschwindigkeit beim Scannen und für andere Aufgaben

Verschiedene Einstellungen beeinflussen die Gesamtzeit für einen Scanjob. Wenn Sie die Scanleistung optimieren möchten, ziehen Sie die folgenden Informationen in Betracht.

- Wählen Sie eine Schnelleinstellung aus, die der Ausrichtung der Originale im Vorlageneinzug entspricht.
- Verwenden Sie eine Komprimierungseinstellung, die für das gescannte Original geeignet ist.
- Das Scannen ist einer höheren als der erforderlichen Auflösung verlängert die Scanzeit und erzeugt eine größere Datei, ohne zusätzliche Vorteile zu bieten. Wenn Sie in einer hohen Auflösung scannen, setzen Sie die Auflösung herunter, um die Scangeschwindigkeit zu steigern.

Das gescannte Bild ist komplett schwarz oder komplett weiß

Das Original ist möglicherweise nicht ordnungsgemäß in den Vorlageneinzug eingelegt. Vergewissern Sie sich, dass das Original, das Sie scannen möchten, mit der bedruckten Seite nach unten liegt.

Gescannte Bilder sind schief

Vergewissern Sie sich, dass die Führungen des Vorlageneinzugs am Gerät zentriert und auf die passende Breite für das zu scannende Original eingestellt sind. Die Führungen müssen an den Kanten der Originale anliegen.

Scandateien sind zu groß

Wenn die gespeicherten Scandateien sehr groß sind, probieren Sie Folgendes aus:

- Überprüfen Sie die Auflösungseinstellung für den Scanvorgang:
 - 200 dpi ist für das Speichern von Vorlagen wie Bilder ausreichend.
 - Für die meisten Schriftarten sind 300 dpi bei Verwendung der optischen Zeichenerkennung (OCR) ausreichend, um lesbaren Text zu erzeugen.
 - Für asiatische und kleine Schriftarten liegt die empfohlene Auflösung bei 400 dpi.

Das Scannen bei einer höheren als der erforderlichen Auflösung erzeugt eine größere Datei, ohne zusätzliche Vorteile zu bieten.


- Farbscans erzeugen größere Dateien als Schwarzweißvorlagen.
- Wenn Sie viele Seiten auf einmal scannen, können Sie weniger Seiten auf einmal scannen, um mehrere kleinere Dateien zu erstellen.

Papierpfadprobleme

- [Papierstaus, schräge Scans, falscher Einzug oder Einzug mehrerer Seiten](#)
- [Scannen empfindlicher Originale](#)
- [Papier wird nicht korrekt eingezogen](#)
- [Originale rollen sich im Ausgabefach ein](#)
- [Der untere Teil des gescannten Bilds ist abgeschnitten](#)
- [Die gescannten Bilder zeigen Streifen oder Kratzer](#)
- [Ein im Vorlageneinzug eingelegtes Dokument führt immer wieder zu einem Papierstau](#)
- [Beheben von Papierstaus im Papierfad](#)


Papierstaus, schräge Scans, falscher Einzug oder Einzug mehrerer Seiten

- Vergewissern Sie sich, dass sich alle Walzen an der richtigen Stelle befinden und die Walzenklappen sowie die Klappe geschlossen sind.
- Wenn Seiten schief aussehen, während Sie in den Papierfad eingezogen werden, zeigen Sie eine Vorschau des Scans an, um sicherzustellen, dass die Bilder nicht schief sind.
- Möglicherweise sind die Seiten nicht ordnungsgemäß eingelegt. Richten Sie die Seiten gerade aus, und passen Sie die Papierführungen so an, dass sie den Stapel zentrieren.
- Die Papierführungen müssen für eine korrekte Funktionsweise die Seiten des Papierstapels berühren. Stellen Sie sicher, dass der Papierstapel gerade ist und die Führungen den Papierstapel berühren.
- Der Vorlageneinzug oder das Ausgabefach enthalten möglicherweise mehr als die maximal zugelassene Anzahl von Seiten. Legen Sie weniger Seiten in den Vorlageneinzug ein, und entnehmen Sie Seiten aus dem Ausgabefach.
- Reinigen Sie den Papierfad, um die Einzugsprobleme zu verringern. Werden die Vorlagen weiterhin fehlerhaft eingezogen, reinigen Sie die Walzen. Werden die Vorlagen weiterhin fehlerhaft eingezogen, tauschen Sie die Walzen aus.

 **HINWEIS:** Für Informationen zur Walzenwartung berühren Sie die Schaltfläche [Wartung](#) auf dem Home-Bildschirm. Berühren Sie die Schaltfläche [Wartung](#), dann die Schaltfläche [Walzen reinigen](#) oder die Schaltfläche [Walzen austauschen](#), und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Scannen empfindlicher Originale

Wenn Sie empfindliche Vorlagen sicher scannen möchten (z. B. Fotos oder Dokumente auf zerknittertem oder sehr leichtem Papier) legen Sie das Dokument in eine durchsichtige, schwere Vorlagenhülle, die maximal 216 mm (8,5 Zoll) breit ist, bevor Sie diese in den Vorlageneinzug einlegen.

 **TIPP:** Wenn Sie keine Vorlagenhülle im entsprechenden Format besitzen, empfiehlt sich die Verwendung einer Schutzhülle für Ringordner. Schneiden Sie die Heftkante ab, so dass die Hülle nicht breiter als 216 mm (8,5 Zoll) ist.

Papier wird nicht korrekt eingezogen

Legen Sie die Seiten erneut in den Vorlageneinzug ein, und stellen Sie dabei sicher, dass sie die Walzen berühren.

Möglicherweise ist die Klappe nicht ordnungsgemäß befestigt. Öffnen Sie die Klappe, und schließen Sie sie dann, indem Sie fest drücken.

Möglicherweise besteht ein Problem mit der Hardware. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Gerät zu testen:

1. Stellen Sie sicher, dass das Netzteil ordnungsgemäß am Gerät und an einer funktionierenden Netzsteckdose bzw. einem funktionierenden Überspannungsschutz angeschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass die grüne LED am Netzteilgehäuse leuchtet. Ist dies der Fall, funktioniert das Netzteil ordnungsgemäß.
2. Ist das Netzteil an einen Überspannungsschutz angeschlossen, stellen Sie sicher, dass dieser mit einer funktionierenden Netzsteckdose verbunden und eingeschaltet ist.
3. Drücken Sie die Netztaste.
4. Berühren Sie nach Aufforderung **Jetzt herunterfahren** und dann **OK**, um das Gerät auszuschalten.
5. Warten Sie 30 Sekunden, und drücken Sie dann die Netztaste, um das Gerät einzuschalten.
6. Versuchen Sie, erneut zu scannen.

Originale rollen sich im Ausgabefach ein

In einer trockenen Umgebung können sich leichte Originale wie Texte auf chemischem Durchschreibepapier im Ausgabefach einrollen. Glätten Sie die eingerollten Kanten der Originale, bevor Sie diese in den Vorlageneinzug einlegen, um diesem Problem entgegen zu wirken. Wenn sich die eingerollten Kanten nicht glätten lassen, achten Sie darauf, dass die eingerollten Kanten nach unten zeigen, wenn Sie die Originale in den Vorlageneinzug einlegen.

Der untere Teil des gescannten Bilds ist abgeschnitten

Standardmäßig kann das Gerät Medien bis zu einer Länge von 864 mm (34 Zoll) scannen. Bei längeren Seiten fehlt das Ende des Dokuments im gescannten Bild.

Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Joboption die Seitengröße des Dokuments widerspiegelt, die Sie scannen.

Die gescannten Bilder zeigen Streifen oder Kratzer

Versuchen Sie nach jedem Schritt, erneut zu scannen, um zu prüfen, ob die Streifen oder Kratzer immer noch sichtbar sind. Falls ja, führen Sie den nächsten Schritt aus.

- Prüfen Sie, ob die Vorlagen sauber und faltenfrei sind.
- Verwenden Sie ein Reinigungstuch im Papierpfad.
- Reinigen Sie die Glasstreifen im Vorlageneinzug.
- Reinigen Sie die Walzen.

Ein im Vorlageneinzug eingelegtes Dokument führt immer wieder zu einem Papierstau

- Die Vorlage entspricht nicht den Spezifikationen für geeignete Vorlagen.
- An der Vorlage ist möglicherweise etwas wie Heftklammern oder selbstklebende Notizen angebracht, die entfernt werden müssen.
- Die Führungen müssen an den Kanten der Originale anliegen.

Beheben von Papierstaus im Papierpfad

So beheben Sie einen Papierstau:

1. Entnehmen Sie die Vorlagen aus dem Vorlageneinzug.
2. Öffnen Sie die Klappe.



3. Entfernen Sie die Vorlagen oder andere Objekte aus dem Papierpfad.
4. Entfernen Sie alle Rückstände (Papier, Heftklammern, Büroklammern usw.), die Sie im Papierpfad sehen.
5. Schließen Sie die Klappe, bis sie einrastet.



6. Legen Sie die noch nicht gescannten Vorlagen wieder in den Vorlageneinzug ein.
7. Setzen Sie den Scanvorgang fort.

Beheben von E-Mail-Problemen

Wenn Sie keine E-Mails über die Digital Sending-Funktion senden können, müssen Sie möglicherweise die IP-Adresse des SMTP-Gateways und des LDAP-Gateways manuell eingeben. Zeigen Sie eine Konfigurationsseite an, um die aktuellen SMTP- und LDAP-Gateway-Adressen herauszufinden. Prüfen Sie anhand der folgenden Vorgehensweisen, ob die SMTP- und LDAP-Gateway-Adressen gültig sind.

Überprüfen der SMTP-Gateway-Adresse



HINWEIS: Diese Anweisungen gelten nur für Windows-Betriebssysteme.

1. Öffnen Sie eine MS-DOS-Eingabeaufforderung: Klicken Sie auf **Start** und danach auf **Ausführen**. Geben Sie anschließend den Befehl `cmd` ein.
2. Geben Sie den Befehl `telnet` und danach die Adresse des SMTP-Gateways und die Zahl 25 (die Anschlussnummer, über die das Produkt kommuniziert) ein. Geben Sie beispielsweise `telnet 123.123.123.123 25` ein ("123.123.123.123" ist die Adresse des SMTP-Gateways).
3. Drücken Sie die **Eingabetaste**. Wenn die SMTP-Gateway-Adresse *nicht* gültig ist, enthält die Ausgabe des Befehls die Meldung `Could not open connection to the host on port, 25: Connect failed`.
4. Wenn die Adresse nicht gültig ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Überprüfen der LDAP-Gateway-Adresse



HINWEIS: Diese Anweisungen gelten nur für Windows-Betriebssysteme.

1. Öffnen Sie den Windows-Explorer. Geben Sie in das Adressfeld die Zeichenfolge `LDAP://` und direkt dahinter die IP-Adresse des LDAP-Gateways ein. Geben Sie beispielsweise `LDAP://12.12.12.12` ein („12.12.12.12“ ist die Adresse des LDAP-Gateways).
2. Drücken Sie die **Eingabetaste**. Wenn die Adresse des LDAP-Gateways gültig ist, wird das Dialogfeld **Personen suchen** geöffnet.
3. Wenn die Adresse nicht gültig ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Beheben von Netzwerkproblemen

Überprüfen Sie die folgenden Elemente, um sicherzustellen, dass das Gerät mit dem Netzwerk kommuniziert. Zeigen Sie vorher die Informationsseiten an.

Wenn Sie nach der Überprüfung dieser Elemente immer noch keine Verbindung zum Netzwerk herstellen können, rufen Sie www.hp.com/support auf.

1. Sind Ihre Netz- und Netzteilkabel ordnungsgemäß angeschlossen, und ist das Gerät eingeschaltet?

2. Sind die Netzwerkkabel richtig angeschlossen?

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät am richtigen Anschluss und mit dem richtigen Kabel mit dem Netzwerk verbunden ist. Überprüfen Sie jede Kabelverbindung, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß und an der richtigen Stelle angeschlossen ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie ein anderes Kabel oder andere Anschlüsse am Hub oder Empfänger aus.

3. Sind die Einstellungen für Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus richtig konfiguriert?

Hewlett-Packard empfiehlt, den automatischen Modus (Standardeinstellung) für diese Einstellung beizubehalten.

4. Können Sie das Gerät unter Verwendung der IP-Adresse anpingen?

Senden Sie über die Befehlszeile des Computers einen Ping-Befehl an das Produkt. Beispiel:

```
ping 192.168.45.39
```

Vergewissern Sie sich, dass der Befehl die Zeitangaben anzeigt.

Wenn Sie das Gerät per Ping erreichen können, prüfen Sie, ob die IP-Adresse für das Gerät fehlerfrei auf dem Computer konfiguriert ist. Ist diese Adresse korrekt, löschen Sie das Gerät, und fügen Sie es dann wieder hinzu.

Funktioniert der Ping-Befehl nicht, stellen Sie sicher, dass die Netzwerk-Hubs eingeschaltet sind, und überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen, das Gerät und der Computer jeweils für dasselbe Netzwerk konfiguriert sind.

5. Wurden dem Netzwerk Software-Anwendungen hinzugefügt?

Vergewissern Sie sich, dass diese kompatibel sind und ordnungsgemäß installiert wurden.

6. Ist Ihr Protokoll aktiviert?

Verwenden Sie den integrierten Webserver, um den Status der Protokolle zu überprüfen.

7. Wird das Gerät in HP Web Jetadmin oder einer anderen Verwaltungsanwendung angezeigt?

- Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen auf dem Bildschirm für die Netzwerkkonfiguration.
- Bestätigen Sie die Netzwerkeinstellungen für das Gerät über das Gerätebedienfeld.

Kontakt zum HP Kundendienst

Kontaktinformationen für den Kundendienst finden Sie in den mit Ihrem Gerät ausgelieferten gedruckten Unterlagen oder unter www.hp.com/support.

A Verbrauchsmaterial und Zubehör

- [Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterialien](#)
- [Teilenummern](#)

Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterialien

Sie können Teile, Verbrauchsmaterial und Zubehör auf mehrere Arten bestellen:

Bestellen von HP Originalteilen oder -zubehör	www.hp.com/buy/parts
Bestellen über Kundendienst- oder Serviceanbieter	Wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
Bestellen mit Hilfe der HP Software	„Integrierter Webserver“ auf Seite 54

Teilenummern

Die Bestellinformationen und die Verfügbarkeit des Zubehörs können sich während der Lebensdauer des Geräts ändern.

Zubehör

Element	Beschreibung	Teilenummer
HP Scanjet 7000n Tastatur	Tastaturen sind in Französisch, Französisch (Kanada), Deutsch, Russisch und Spanisch erhältlich.	L2710A

Kabel und Schnittstellen

Element	Beschreibung	Teilenummer
HP Jetdirect 630n IPv6 Gigabit Ethernet-Druckserver	Bietet Unterstützung für das IPv4- und das IPv6-Protokoll sowie für Gigabit- und Fast Ethernet-Netzwerke	J7997G
HP Jetdirect 690n Wireless-Karte	Bietet Unterstützung für Drahtlosverbindungen	J8007G

Wartungskits

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
7000/5000-Walzeneratzpaket	Ersatzpaket für die Einzugswalzen im Vorlageneinzug	L2707A
ADF-Reinigungstuchpaket mit 10 Stück	Papierpfadblätter für das Reinigen des Vorlageneinzugs	C9943B

B Kundendienst und Kundenunterstützung

- [Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard](#)
- [OpenSSL](#)
- [CSR-Gewährleistung](#)
- [Kundendienst](#)

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard

HP PRODUKT	GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM
HP Scanjet 7000n	Einjährige beschränkte Gewährleistung

HP gewährleistet Ihnen, dem Endbenutzer, während des oben genannten Zeitraums ab Kaufdatum, dass die HP Hardware und das Zubehör frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Wird HP während des Garantiezeitraums über derartige Mängel in Kenntnis gesetzt, übernimmt HP nach eigenem Ermessen die Reparatur oder den Ersatz von Produkten, die sich als fehlerhaft erwiesen haben. Bei den Ersatzprodukten kann es sich um neue oder neuwertige Produkte handeln.

HP gewährleistet während des oben genannten Zeitraums ab Kaufdatum, dass die Programmieranweisungen der HP Software nicht aufgrund von Material- und Verarbeitungsfehlern versagen, sofern diese ordnungsgemäß installiert und benutzt wird. Sollte HP innerhalb dieses Zeitraums über solche Fehler informiert werden, wird HP die Software, deren Programmieranweisungen aufgrund dieser Fehler nicht ausgeführt werden können, ersetzen.

Hewlett-Packard übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Betrieb seiner Produkte ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei abläuft. Sollte HP nicht in der Lage sein, ein Produkt hinsichtlich eines von der Gewährleistung abgedeckten Zustands innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu reparieren oder zu ersetzen, steht Ihnen die Rückerstattung des Kaufpreises nach sofortiger Rückgabe des Produkts zu.

HP Produkte können Teile enthalten, die überholt, jedoch in ihrer Leistung neuen Teilen gleichwertig sind, oder die bereits in unwesentlichem Maße verwendet wurden.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Fehler, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung, (b) nicht von Hewlett-Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien, (c) unberechtigte Veränderungen oder missbräuchliche Verwendung, (d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Spezifikationen oder (e) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsortes.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRAGLICH ODER GESETZLICH. INSBESONDERE ERTEILT HP KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTGÄNGIGE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist die zeitliche Beschränkung stillschweigender Gewährleistungen nicht zulässig, so dass Teile der oben genannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln für Sie möglicherweise nicht relevant sind. Mit diesen Gewährleistungsbedingungen werden ausdrücklich bestimmte Rechte erteilt. Außerdem können noch andere Rechte gelten, die von Rechtsordnung zu Rechtsordnung variieren.

Die eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard gilt überall dort, wo Hewlett-Packard Unterstützung für dieses Produkt anbietet und dieses Produkt vertreibt. Das Ausmaß der Gewährleistung kann je nach örtlichen Standards variieren. Hewlett-Packard wird die Form, Größe oder Funktion des Produkts nicht verändern, damit es in Ländern/Regionen eingesetzt werden kann, für die das Produkt aus gesetzlichen oder behördlichen Gründen nie bestimmt war.

IM RAHMEN DER ÖRTLICH GÜLTIGEN GESETZGEBUNG SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG ENTHALTENEN RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN BEDINGUNGEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR DATENVERLUST, MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN-

ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN. Einige Länder/Regionen, Staaten oder Provinzen lassen den Ausschluss oder die Beschränkung von Entschädigungen für zufällige oder mittelbare Schäden nicht zu, so dass Teile der oben genannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln für Sie möglicherweise nicht relevant sind.

DIE BEDINGUNGEN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG STELLEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, EINEN ZUSATZ ZU UND KEINEN AUSSCHLUSS, KEINE BESCHRÄNKUNG ODER ÄNDERUNG DER VERFASSUNGSMÄSSIGEN RECHTE DAR, DIE FÜR DEN VERKAUF VON HP PRODUKTEN AN DIESE KUNDEN BESTEHEN.

OpenSSL

Copyright (c) 1998-2001 The OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten.

Die Weitergabe und Verwendung in Quell- und Binärformen (mit oder ohne Änderungen) ist unter der Voraussetzung der Erfüllung folgender Bedingungen gestattet:

1. Die Weitergabe von Quellcode muss den obigen Copyright-Hinweis, diese Bedingungsliste sowie den folgenden Disclaimer enthalten.
2. Bei der Weitergabe in Binärform müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Bedingungsliste sowie der folgende Disclaimer in der Dokumentation und/oder in anderen mitgelieferten Materialien wiedergegeben werden.
3. Auf sämtlichen Marketingmaterialien, die sich auf Funktionen oder die Verwendung dieser Software beziehen, muss sich die folgende Bestätigung befinden: „Dieses Produkt enthält Software, die vom OpenSSL Project zur Verwendung mit dem OpenSSL Toolkit entwickelt wurde. (<http://www.openssl.org/>)“
4. Die Bezeichnungen „OpenSSL Toolkit“ und „OpenSSL Project“ dürfen nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung in schriftlicher Form zur Vermarktung von Produkten verwendet werden, die von dieser Software abgeleitet sind. Eine entsprechende Genehmigung können Sie unter folgender E-Mail-Adresse einholen: openssl-core@openssl.org.
5. Produkte, die von dieser Software abgeleitet wurden, dürfen nicht als „OpenSSL“ bezeichnet werden, und in ihrem Namen darf „OpenSSL“ nicht enthalten sein, es sei denn dies wurde von OpenSSL Project vorher ausdrücklich schriftlich genehmigt.
6. Bei Weitergabe, gleich in welcher Form, muss die folgende Bestätigung wiedergegeben werden: „Dieses Produkt enthält Software, die vom OpenSSL Project zur Verwendung mit dem OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>) entwickelt wurde.“

DIESE SOFTWARE WIRD VOM OpenSSL PROJECT OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT, UND AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH – OHNE EINSCHRÄNKUNGEN – DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK WERDEN AUSGESCHLOSSEN. IN KEINEM FALLE KÖNNEN OpenSSL PROJECT ODER SEINE BEITRAGENDEN FÜR JEDLICHE DIREKTEN, INDIRECTEN, ZUFÄLLIGEN, SPEZIELLEN, EXEMPLARISCHEN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF, BESCHAFFUNG VON ERSATZGÜTERN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-AUSFÄLLEN, DATENVERLUST, ENTGANGENEN GEWINN ODER BETRIEBSUNTERBRECHUNGEN) GLEICH WELCHEN URSPRUNGS HAFTBAR GEMACHT WERDEN. JEDLICHE HAFTUNGSANSPRÜCHE AUF VERTRAGSBASIS, IM HINBLICK AUF GEFÄHRDUNGSHAFTUNG ODER DELIKTHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT UND SONSTIGES), DIE AUS DER VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, WERDEN AUCH DANN AUSGESCHLOSSEN, WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

Dieses Produkt enthält Verschlüsselungssoftware die von Eric Young

(eay@cryptsoft.com) geschrieben wurde. Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) geschrieben wurde.

```
/* crypto/mem.c */
```

```
/* Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com)
```

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Paket ist eine SSL-Implementierung, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) geschrieben wurde. Die Implementierung wurde so geschrieben, dass sie mit Netscapes SSL konform ist.

Diese Bibliothek kann für kommerzielle und nicht kommerzielle Zwecke kostenfrei genutzt werden, wenn folgende Bedingungen eingehalten werden: Die folgenden Bedingungen gelten für den gesamten Code, der in dieser Verteilung enthalten ist – RC4, RSA, lhash, DES etc. – und nicht nur für SSL-Code. Für die in dieser Verteilung enthaltene SSL-Dokumentation gelten dieselben Copyright-Bedingungen, mit der einen Ausnahme, dass der Inhaber Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) ist.

Das Copyright liegt weiterhin bei Eric Young; somit dürfen die entsprechenden Copyright-Hinweise im Code nicht entfernt werden. Wenn dieses Paket in einem Produkt verwendet wird, sollte Eric Young als Autor der Teile der verwendeten Bibliothek erwähnt werden. Dies kann in Form einer Textmeldung beim Programmstart oder in der im Pakettieferumfang enthaltenen Dokumentation (online oder in gedruckter Form) geschehen.

Die Weitergabe und Verwendung in Quell- und Binärformen (mit oder ohne Änderungen) ist unter der Voraussetzung der Erfüllung folgender Bedingungen gestattet:

1. Die Weitergabe von Quellcode muss den obigen Copyright-Hinweis, diese Bedingungsliste sowie den folgenden Disclaimer enthalten.
2. Bei der Weitergabe in Binärform müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Bedingungsliste sowie der folgende Disclaimer in der Dokumentation und/oder in anderen mitgelieferten Materialien wiedergegeben werden.
3. Auf sämtlichen Marketingmaterialien, die sich auf Funktionen oder die Verwendung dieser Software beziehen, muss sich die folgende Bestätigung befinden: „Dieses Produkt enthält Verschlüsselungssoftware, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) geschrieben wurde.“ Das Wortelement „Verschlüsselungs“ kann ausgelassen werden, wenn die Routinen aus der verwendeten Bibliothek nicht verschlüsselungsbezogen sind:-).
4. Wenn Windows-spezifischer Code (oder ein entsprechendes Derivat) aus dem Anwendungsverzeichnis (Anwendungscode) integriert wird, muss eine Bestätigung eingefügt werden: „Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) geschrieben wurde.“

DIESE SOFTWARE WIRD VON ERIC YOUNG OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT, UND AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH – OHNE EINSCHRÄNKUNGEN – DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK WERDEN AUSGESCHLOSSEN. DER AUTOR UND DIE BEITRAGENDEN ÜBERNEHMEN KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE UND FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH – OHNE EINSCHRÄNKUNGEN – DER BESCHAFFUNG VON ERSATZGÜTERN UND -DIENSTLEISTUNGEN, VON NUTZUNGSAusFALL, DATENVERLUSTEN, GEWINNAUSFALL ODER GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN), UNABHÄNGIG VON DER URSACHE UND DER HAFTUNGSTHEORIE UND UNABHÄNGIG DAVON, OB DIE SCHÄDEN AUF VERTRAGLICHE GRÜNDE, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGE HAFTUNG ODER RECHTSWIDRIGE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER SONSTIGER ENTSPRECHENDER HANDLUNGEN) ZURÜCKZUFÜHREN SIND, DIE AUF BELIEBIGE WEISE AUS DER VERWENDUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN BEKANNT WAR.

Die Lizenz- und Weitergabebedingungen für öffentlich verfügbare Versionen oder Derivate dieses Codes können nicht verändert werden, d. h. dieser Code kann nicht einfach kopiert und mit einer anderen Weitergabelizenz [einschließlich der GPL] verwendet werden.

CSR-Gewährleistung

HP Produkte enthalten viele CSR-Teile (Customer Self Repair), also Teile, die vom Kunden selbst ausgetauscht werden können, um die Reparaturzeit auf ein Minimum zu beschränken und beim Austausch defekter Teile höchstmögliche Flexibilität zu garantieren. Falls HP während der Diagnose feststellt, dass die Reparatur mithilfe eines CSR-Teils abgewickelt werden kann, sendet HP Ihnen dieses Teil direkt zu, damit Sie es umgehend austauschen können. Wenn Sie den Austausch dieser Teile durch HP ausführen lassen möchten, werden Ihnen die entsprechenden Kosten für Anfahrt und Arbeitsaufwand in Rechnung gestellt.

Je nach Verfügbarkeit und geografischem Standort werden die CSR-Teile am nächsten Geschäftstag zugestellt. In bestimmten Ländern/Regionen ist auch die Lieferung am gleichen Geschäftstag bzw. innerhalb von vier Stunden (gegen Aufschlag) möglich. Wenn Sie Hilfe brauchen, rufen Sie den technischen HP Support an. Ein Techniker gibt Ihnen dann weitere Anweisungen per Telefon. In den Begleitunterlagen zu den CSR-Ersatzteilen ist angegeben, ob die fehlerhaften Teile an HP zurückgegeben werden müssen oder nicht. Ist die Rücksendung an HP obligatorisch, sind Sie verpflichtet, das fehlerhafte Teil innerhalb eines bestimmten Zeitraums an HP zurückzusenden, in der Regel innerhalb von fünf (5) Geschäftstagen. Das fehlerhafte Teil muss gemeinsam mit der zugehörigen Dokumentation in der bereitgestellten Versandverpackung zurückgesendet werden. Falls Sie das fehlerhafte Teil nicht zurücksenden, stellt HP Ihnen das Ersatzteil in Rechnung. Bei Reparaturarbeiten durch den Kunden selbst trägt HP die gesamten Versand- und Rücksendekosten, wobei HP das zu beauftragende Kurier-/Speditionsunternehmen benennt.

Kundendienst

Kostenloser Telefonservice während Ihrer Garantiezeit für Ihr Land bzw. Ihre Region

Landes-/regionsspezifische Telefonnummern finden Sie auf dem Faltblatt, das mit Ihrem Gerät ausgeliefert wurde, oder unter www.hp.com/support.

Bitte halten Sie die Produktbezeichnung, die Seriennummer, das Verkaufsdatum und eine Problembeschreibung bereit.

24-Stunden-Kundendienst im Internet

www.hp.com/support

Download von Dienstprogrammen, Treibern und elektronischen Informationen

www.hp.com/support

Bestellen zusätzlicher HP Dienstleistungs- oder Wartungsverträge

www.hp.com/go/carepack

C Produktspezifikationen

- [Abmessungen und Gewicht](#)
- [Stromverbrauch](#)
- [Umgebungsbedingungen](#)
- [Erklärung zur Flüchtigkeit des Datenspeichers](#)

Abmessungen und Gewicht

Tabelle C-1 Gerät und Zubehör

Produkt	Höhe	Tiefe	Breite	Gewicht
HP Scanjet Enterprise 7000n	343 mm	411 mm	321 mm	16,2 kg
HP Scanjet Enterprise 7000n (mit herausgezogenen Fächern)	508 mm	685 mm	406 mm	

Stromverbrauch

Informationen zum Stromverbrauch finden Sie in der Datei „regulatory_supplement.pdf“ in der Produktdokumentation.

Umgebungsbedingungen

Umgebungsbedingungen	Empfohlen	Zulässig
Temperatur	15° bis 27°C (59° bis 80.6°F)	0° bis 35 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % bis 60 % relative Luftfeuchtigkeit	10 % bis 90 % relative Luftfeuchtigkeit
Maximale Höhe über NN	N/V	0 bis 2500 m

Erklärung zur Flüchtigkeit des Datenspeichers


Diese Erklärung beschreibt die Flüchtigkeit der im Speicher gespeicherten Kundendaten und zeigt, wie Daten sicher vom Gerät entfernt werden können.

Flüchtiger Speicher

Das Gerät verwendet einen flüchtigen Speicher (512 MB), um Kundendaten während des Scanvorgangs zu speichern. Wenn Sie das Gerät ausschalten, wird dieser flüchtige Speicher gelöscht.

Nicht flüchtiger Speicher

Das Gerät verwendet einen nicht flüchtigen Flash-Speicher (2 MB) zum Speichern von Systemsteuerungsdaten und Benutzereinstellungen. Im nicht flüchtigen Speicher werden keine Scandaten von Kunden gespeichert. Verwenden Sie den integrierten Webserver, um den nicht flüchtigen Speicher zu löschen und ihn auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

 **TIPP:** Sie können den nicht flüchtigen Speicher auch über das Bedienfeld löschen (berühren Sie [Wartung](#), [Menü](#) und dann [Resets](#)).

Festplattenspeicher

Das Gerät enthält eine Festplatte (80 GB oder größer), auf der sich möglicherweise Daten befinden, nachdem das Gerät ausgeschaltet wurde, einschließlich Kundenjobs und temporäre Daten wie gespeicherte Scandaten oder Faxdateien. Zum sicheren Löschen der Daten starten Sie den integrierten Webserver, und klicken Sie auf die Registerkarte **Sicherheit**. Klicken Sie auf den Eintrag **Gespeicherte Daten schützen** im linken Bereich, klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschoptionen**, und wählen Sie dann die Option **Sichere Säuberungslöschung** aus. Die Funktion **Sichere Säuberungslöschung** erfüllt die in den NIST Special Publication 800-88 Guidelines for Media Sanitation und der Updated DSS Clearing and Sanitization Matrix des US-Verteidigungsministeriums definierten Standards für die Bereinigung von Datenträgermedien.

D Behördliche Bestimmungen

- [Modellspezifische Zulassungsnummer](#)
- [Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung](#)
- [Sicherheitserklärungen](#)

Modellspezifische Zulassungsnummer

Damit die Zulassung eindeutig zu erkennen ist, verfügt Ihr Gerät über eine modellspezifische Zulassungsnummer. Die modellspezifische Zulassungsnummer für Ihr Gerät lautet FCLSD-0807. Diese modellspezifische Zulassungsnummer sollte aber nicht mit der Produktbezeichnung (HP Scanjet Enterprise 7000n) oder der Produktnummer (L2708A, L2709A) verwechselt werden. Weitere Zulassungsinformationen zu Ihrem Scanner finden Sie in der Datei „regulatory_supplement.htm“ in der Produkt-Dokumentation.

Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieses Produkt wurde mit verschiedenen Eigenschaften entwickelt, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

Stromverbrauch

Druck- und Bildbearbeitungsprodukte von Hewlett-Packard, die mit dem ENERGY STAR®-Logo gekennzeichnet sind, erfüllen die ENERGY STAR-Spezifikationen für Bildbearbeitungssysteme der US-Umweltschutzbehörde. Die folgende Kennzeichnung ist an Bebilderungsprodukten angebracht, die die ENERGY STAR-Anforderungen erfüllen:



Weitere Informationen zu den ENERGY STAR-qualifizierten Modellen von Bebilderungsprodukten finden Sie in der Auflistung unter: www.hp.com/go/energystar

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind mit international genormten Zeichen versehen, so dass sie nach Ablauf der Gebrauchsdauer zu Recyclingzwecken schneller erkannt werden können.

Materialeinschränkungen

Dieses HP Produkt enthält die folgenden Materialien, für die am Ende der Nutzungsdauer möglicherweise eine spezielle Entsorgung erforderlich ist: Quecksilber in der Leuchtstofflampe im Scanner und im LCD-Display.

Die Entsorgung von Quecksilber kann aufgrund von Umweltbedenken gesetzlich geregelt sein. Bitte wenden Sie sich für Informationen zu Entsorgung und Recycling an die entsprechende Behörde vor Ort oder an die Electronic Industries Alliance (EIA) (www.eiae.org).

Die Echtzeit-Batterieuhr oder Knopfzelle in diesem Gerät enthält möglicherweise Perchlorate, für die beim Entsorgen und Recyceln möglicherweise besondere Voraussetzungen gelten. (Bestimmungen für Kalifornien finden Sie beispielsweise unter www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate.) Die folgenden Batterien sind in diesem Gerät enthalten oder werden von Hewlett-Packard für das Gerät bereitgestellt:

HP Scanjet 7000n Series	
Typ	Lithium-Mangandioxid
Gewicht	2,9 g
Ort	Auf Hauptplatine
Vom Benutzer austauschbar	Nein



廢電池請回收

Recycling-Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/recycle oder von Ihren örtlichen Behörden bzw. bei der Electronics Industries Alliance unter www.eiae.org.

Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union



Dieses Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem restlichen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Stattdessen müssen Altgeräte bei den entsprechenden Sammelstellen für das Recycling elektrischer und elektronischer Geräte abgegeben werden. Durch die gesonderte Sammlung und das Recycling von Altgeräten werden die natürlichen Ressourcen geschont, und es wird sichergestellt, dass die Geräte auf eine für die Gesundheit und Umwelt verträgliche Art und Weise recycelt werden. Weitere Informationen zu den Abgabestellen für Altgeräte erhalten Sie bei den für Sie zuständigen städtischen Behörden, beim Entsorgungsamt oder bei dem Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Chemische Substanzen

HP ist bestrebt, Kunden Informationen zu den chemischen Substanzen in unseren Produkten bereitzustellen, um gesetzliche Anforderungen, z. B. die Chemikalienverordnung REACH (Verordnung EC Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des europäischen Rats) zu erfüllen. Eine Beschreibung der chemischen Zusammensetzung für dieses Produkt finden Sie unter: www.hp.com/go/reach.


Weitere Informationen

So erhalten Sie weitere Informationen über die folgenden Themen:

- Umweltschutz-Profilblatt für dieses Produkt und viele verwandte HP Produkte
- HP zum Thema Umweltschutz
- Umweltschutz-Managementsystem von HP
- HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchsdauer
- Material Sicherheitsdatenblätter

Besuchen Sie www.hp.com/go/environment oder www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment.

Sicherheitserklärungen

 **VORSICHT!** Der Scanner enthält motorisierte Teile. Trennen Sie das Netzkabel vom Gerät, bevor Sie die Abdeckung auf der Rückseite entfernen. Setzen Sie die Abdeckung wieder ein, und befestigen Sie sie, bevor Sie das Netzkabel wieder an das Gerät anschließen.

Index

- A**
- Abdeckungen, finden 5
- Abgeschnittene Bilder
 - Fehlerbehebung 96
- Achtung (Schaltfläche),
Touchscreen-Bedienfeld 11
- Achtung-LED
 - Position 8
- ADF
 - Kapazität 3
- Administratorkennwort 23
- Adressbücher, E-Mail
 - automatische Vervollständigung (Funktion) 46
 - Empfängerlisten 43
 - Empfängerlisten, Erstellen 43
 - Hinzufügen von Adressen 43
 - importieren 55
- Adressbücher, E-Mail
 - LDAP-Unterstützung 27
- Aktualisieren der Firmware
 - Gerät 80
- Aktualisieren von Firmware
 - Jetdirect 81
- Aktualisierungen der HP Jetdirect-
Firmware 81
- Aktualisierungen der Jetdirect-
Firmware 81
- Allgemein (Registerkarte),
integrierter Webserver 55
- Anmelden 39
- Anmerkungen 2
- Anschlüsse
 - integriert 3
- Auflösung 3
- Auf USB speichern 49
- Ausgabefach
 - Lage 5
 - Position 5
- Austauschen
 - Ersatzteile 74
- Austauschen der Festplatte 77
- Austauschen der Jetdirect-Karte 75
- Austauschen der Tastatur 74
- Austauschen der Walzen 74
- Authentifizierung und
Autorisierung 61
- B**
- Bedienfeld
 - E-Mail-Bildschirm 44
 - Fax-Bildschirm 47
 - Hilfe 11
 - Home-Bildschirm 10
 - Layout 8
 - LEDs 8
 - Meldungen, Arten 87
 - Position 5
 - Sicherheit 57
 - Tasten 8
 - Touchscreen reinigen 67
 - Touchscreen-Schaltflächen 11
 - Verwaltung (Menü) 12
- Behördliche Bestimmungen
 - Programm für eine umweltverträgliche
Produktentwicklung 117
- Benutzeroberfläche 3
- Bereit-LED
 - Position 8
- Bereitschaftstaste 8
- Bestellen
 - Teilenummern für 104
 - Verbrauchsmaterialien 73
 - Verbrauchsmaterial und
Zubehör 103
 - Walzenersatz 74
- Betriebsumgebung,
Spezifikationen 113
- Bildvorschau
 - Verwenden 41
- Browseranforderungen
 - Integrierter Webserver 54
- C**
- CRL 61
- D**
- Daten-LED
 - Position 8
- Deaktivieren
 - Netzwerkprotokolle 26
- Deinstallieren und erneutes
Installieren der Software 91
- Digitale Faxnachrichten
 - Konfigurieren 29
- Digital Sending
 - Adressbücher 43
 - Bedienfeldeinstellungen 44,
47
 - Dokumente senden 45
 - Einstellungen für integrierten
Webserver 54, 55
 - E-Mail konfigurieren 27
 - Empfängerlisten 43
 - Gateway-Adressen
überprüfen 99
 - Info 43
 - Informationen 27
 - LDAP-Unterstützung 27
 - Ordner 49
 - Senden von Dokumenten 45

- SMTP-Unterstützung 27
- USB-Speichergerät 49
- Workflow 51
- Dokumentkonventionen 2
- E**
- Ein-/Ausschalter, Lage 5
- Einlegen von Vorlagen
 - Allgemeine Tipps 33
 - Tipps für Vorlagen mit unterschiedlichen Seitenformaten 35
- Einrichtung: In Netzwerkordner speichern 29
- Einschalten des Geräts
 - Problembhebung 92
- Einstellungen, wiederherstellen 85
- Einstellungen für die Verbindungsgeschwindigkeit 17
- Einzug mehrerer Seiten 95
- Einzugswalze
 - Austauschen 74
- E-Mail
 - Adressbücher 43
 - automatische Vervollständigung (Funktion) 46
 - Bedienfeldeinstellungen 44
 - Dokumente senden 45
 - Einstellungen für integrierten Webserver 55
 - Empfängerlisten 43
 - Gateway-Adressen überprüfen 99
 - Info 43
 - Informationen 27
 - konfigurieren 27
 - LDAP-Unterstützung 27
 - Problemlösung 99
 - scannen 27
 - Senden von Dokumenten 45
 - Sicherheit 57
 - SMTP-Unterstützung 27
- E-Mail-Adressbücher
 - Löschen von Adressen 44
- Empfängerlisten 43
- Empfindliche Originale scannen 95
- Energie
 - Verbrauch 113
- Energiesparmodus 92
- Enthaltene Batterien 117
- Entsorgung, Ende der Nutzungsdauer 117
- Entsorgung am Ende der Nutzungsdauer 117
- Erklärung
 - Festplattenspeicher 114
 - Flüchtiger Speicher 114
 - Nicht flüchtiger Speicher 114
- Ersatzteile
 - Bestellen 74
- Ethernet-Karten 3
- Europäische Union, Abfallentsorgung 118
- EWS
 - Funktionen 54
 - Optionen 54
 - Registerkarte Allgemein 55
 - Registerkarte Informationen 54
 - Registerkarte Netzwerk 55
 - Registerkarte Scannen/Digital Sending 55
 - Registerkarte Sicherheit 55
- Explorer, unterstützte Versionen
 - Integrierter Webserver 54
- F**
- Falscher Einzug
 - Fehlerbehebung 95
- Falsche Seitenreihenfolge 93
- Fax, Einstellungen 47
- Fehlende Seiten, Fehlerbehebung 93
- Fehler (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 11
- Fehlerbehebung
 - Abgeschnittene Bilder 96
 - Bedienfeldmeldungen 88
 - Deinstallieren und erneutes Installieren von Software 91
 - Empfindliche Originale 95
 - Falscher Einzug 95
 - Fehlende Seiten 93
 - Funktion gestört 91
 - Geschwindigkeit 92, 93
 - Große Scandateien 94
- Grundlegende Tipps 84
- Lampe bleibt an 92
- Netzwerkprobleme 100
- Papierstaus 97
- Papier wird nicht eingezogen 95
- Scannen empfindlicher Originale 95
- Schiefe Bilder 93
- Schwarze Scanergebnisse 93
- Seitenreihenfolge 93
- Streifen 96
- Überprüfen des Netzanschlusses 90
- Warmlaufzeit 92
- weiße Scans 93
- Zuführungsprobleme 95
- Zurücksetzen des Scanners 91
- Zweiseitige Scans 93
- Fehlermeldungen
 - Arten 87
 - Bedienfeld 88
- Fehlersuche
 - Netzwerkprobleme 100
- Fehlersuche und -beseitigung
 - Fehler-Schaltfläche, Bedienfeld-Touchscreen 11
 - Gateway-Adressen 99
- Festplatte, austauschen 77
- Festplatten 60
- Firmware, aktualisieren
 - Gerät 80
 - Jetdirect 81
- FTP, senden an 51
- G**
- Gateway, Festlegen der Standardeinstellung 24
- Gateways
 - Adressen überprüfen 99
 - konfigurieren 27
- Geräteerkennung 21
- Geschwindigkeit
 - Fehlerbehebung 92
- Geschwindigkeit, Fehlerbehebung 93
- Gewährleistung
 - CSR 110
 - Produkt 106

Glas, reinigen 67
Grafische Anzeige, Bedienfeld 8

H

Hardware-Integrationsfach 64
Hilfe, Bedienfeld 11
Hilfe (Schaltfläche), Touchscreen-Bedienfeld 11
Home (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 11
Home-Bildschirm, Bedienfeld 10
HP Customer Care 111
HP Digital Sending-Software (HP DSS) 19
HP Reinigungstuch für den Papierpfad 68
HP Web Jetadmin 19, 56

I

Informationen (Registerkarte), integrierter Webserver 54
Informationsseiten 53
Installation
 Problembeseitigung 89
Installieren des Hardware-Integrationsfachs (Hardware Integration Pocket, HIP) 64
Integrierter Webserver
 Funktionen 54
 Optionen 54
 Registerkarte Allgemein 55
 Registerkarte Informationen 54
 Registerkarte Netzwerk 55
 Registerkarte Scannen/Digital Sending 55
 Registerkarte Sicherheit 55
 Zuweisen eines Kennworts 58
Internet Explorer, unterstützte Versionen
 Integrierter Webserver 54
IP-Adresse 24, 25
IP-Adressierung 21

J
Jetadmin, HP Web 19, 56
Jetdirect Ethernet-Druckserver
 Teilenummer 104
Jetdirect-Karte, austauschen 75
Jetdirect-Server
 Einstellungen 12, 13

K

Kalibrieren des Touchscreens 63
Kapazität
 ADF 3
Kennwort 23
Kennwörter 57
Konfigurieren
 Digitale Faxnachrichten 29
 Netzwerkordner 29
 Schnelleinstellungen 30
 USB-Speichergerät 30
Konnektivität 3
Konventionen, das Dokument betreffend 2
Kundenbetreuung
 online 111
Kundenunterstützung 101

L

Lampe
 Fehlerbeseitigung 92
LAN-Anschluss 3
LDAP-Server
 Einstellungen für integrierten Webserver 55
 Gateway-Adressen überprüfen 99
 Verbindung herstellen mit 27
LEDs
 Bedienfeld 8
Leerseitenunterdrückung 3
Leistungsmerkmale 3
Luftfeuchtigkeit, Voraussetzungen 113

M

Materialeinschränkungen 117
Medien
 Falscher Einzug 95
 Fehlerbeseitigung 95
 Kein Einzug 95
 Papierstaus 97
Meldungen
 Arten 87
Menüs, Bedienfeld
 Verwaltung 12
Menü-Taste 8

N

Netscape Navigator, unterstützte Versionen
 Integrierter Webserver 54
Netzschalter, Lage 5
Netzwerk
 Einstellungen für die Verbindungsgeschwindigkeit 17
 Geräteerkennung 21
 HP Web Jetadmin 56
 IP-Adresse 21, 24, 25
 Konnektivität 3
 Protokolle deaktivieren 26
 SMTP-Server 27
 Standard-Gateway 24
 Subnetzmaske 24
 unterstützte Protokolle 21
Netzwerk (Registerkarte), integrierter Webserver 55
Netzwerke
 Gateway-Adressen überprüfen 99
 konfigurieren 20
 TCP/IP-Einstellungen 12, 13
Netzwerkeinstellungen
 abrufen 23
 ändern 23
Netzwerkorder
 Konfigurieren 29
Netzwerkordner
 Scannen an 49
Netzwerkverwaltung 23

O
Online-Hilfe, Bedienfeld 11
Online-Support 111
Ordner
 senden an 49

P
Papier
 Falscher Einzug 95
 Fehlerbeseitigung 95
 Kein Einzug 95
 Staus 97
Papier, bestellen 103
Papierpfad
 Reinigen 68
 Zuführungsprobleme 95

- Papierstaus
 - Fehlerbehebung 97
 - Papierzufuhr 3
 - Physische Spezifikationen 112
 - Problembhebung
 - Einschalten 92
 - Installation 89
 - Meldungsarten 87
 - Problemlösung
 - E-Mail 99
 - Produktinformationen 1
 - Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung 117
 - Protokolle, Netzwerk 21
- Q**
- Quecksilberprodukt 117
- R**
- Reinigen
 - Geräteglas 67
 - Informationen 67
 - Papierpfad 68
 - Touchscreen 67
 - Walzen 69
 - Reinigungstuch 68
 - Reinigungstuchpaket
 - Teilenummer 104
- S**
- Scannen
 - an E-Mail 43
 - an Fax 48
 - An Netzwerkordner 49
 - An USB-Speichergerät 49
 - Empfindliche Originale 95
 - Funktionen 4
 - Verwenden von
 - Schnelleinstellungen 50
 - Vorschau 40
 - Zuführungsprobleme 95
 - Zu große Dateien 94
 - Scannen/Digital Sending (Registerkarte), integrierter Webserver 55
 - Scannen an E-Mail
 - Adressbücher 43
 - Adressen überprüfen 99
 - Bedienfeldeinstellungen 44
 - Einstellungen für integrierten Webserver 55
 - Empfängerlisten 43
 - Info 43
 - Senden von Dokumenten 45
 - Scannen für E-Mail-Versand
 - Einstellungen 27
 - Informationen 27
 - konfigurieren 27
 - LDAP-Unterstützung 27
 - SMTP-Unterstützung 27
 - Scannen in E-Mail
 - Dokumente senden 45
 - Scannen in Ordner 49
 - Scannen in Workflow 51
 - Scanner
 - Zurücksetzen 91
 - Scannerlampe
 - Fehlerbehebung 92
 - Scanner zurücksetzen 91
 - Schaltflächen, Bedienfeld
 - Touchscreen 11
 - Schiefe Bilder 93
 - Schnelleinstellungen
 - Konfigurieren 30
 - Schnittstellenanschlüsse integriert 3
 - Schwarze Scanergebnisse
 - Fehlerbehebung 93
 - Senden an E-Mail
 - Adressbücher 43
 - Einstellungen 44
 - Einstellungen für integrierten Webserver 55
 - Empfängerlisten 43
 - Info 43
 - Informationen 27
 - LDAP-Unterstützung 27
 - Senden von Dokumenten 45
 - SMTP-Unterstützung 27
 - Senden an Fax 48
 - Senden an Workflow 51
 - Senden per E-Mail
 - Dokumente senden 45
 - Gateway-Adressen überprüfen 99
 - Seriennummer
 - suchen 6
 - Sicheres Löschen der Festplatte 60
 - Sicheres Löschen des Speichers 59
 - Sicherheit
 - Authentifizierung und Autorisierung 61
 - Einstellungen für integrierten Webserver 55
 - Integrierter Webserver 58
 - Laden einer Zertifikatsperrliste 61
 - Laden von Zertifikaten 61
 - Sicheres Löschen der Festplatte 60
 - Sicheres Löschen des Speichers 59
 - Softwarezugriff 57
 - verschlüsselte Festplatte 60
 - Verwalten von temporären Jobdateien 59
 - Verwalten von Zertifikaten 60
 - Zertifikate 60
 - Sicherheit (Registerkarte), integrierter Webserver 55
 - Sicherheitsmerkmale 3, 4
 - SMTP-Server
 - Gateway-Adressen überprüfen 99
 - Verbindung herstellen mit 27
 - Software
 - Deinstallieren und erneut installieren 91
 - HP Digital Sending-Software (HP DSS) 19
 - HP Web Jetadmin 19
 - Integrierter Webserver 19
 - Zugriff beschränken 57
 - Speicher 3
 - Speichern in Ordner 49
 - Spezifikationen
 - physische 112
 - Standardausgabefach
 - Position 5
 - Standard-Gateway, festlegen 24
 - Start (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 11
 - Start-Taste 8
 - Status
 - Home-Bildschirm, Bedienfeld 10
 - Meldungen, Arten 87

Stopp-Taste 8
Streifen
 Fehlerbehebung 96
Stromversorgung, technische
 Daten 113
Subnetzmaske 24
Support
 online 111
Systemanforderungen
 Integrierter Webserver 54

T

Tastatur
 Teilenummer 104
Tastaturschablone 74
Tasten, Bedienfeld
 Position 8
 Touchscreen 11
TCP/IP-Einstellungen 12, 13
TCP/IP-Parameter, manuelle
 Konfiguration 24, 25
Technische Daten
 Betriebsumgebung 113
 Stromversorgung 113
Technischer Kundendienst
 online 111
Teile
 bestellen 104
Teilenummer
 Jetdirect Ethernet-
 Druckserver 104
 Reinigungstuchpaket 104
 Tastatur 104
 Walzenersatzpaket 104
 Wireless-Karte 104
Teilenummern
 Bildtrommeln 104
 Zubehör 104
Temperatur, Voraussetzungen
 113
Testen des Touchscreens 63
Tipps 2
Touchscreen
 Kalibrieren 63
 Reinigen 67
 Testen 63

U

Überprüfen von Gateway-
 Adressen 99

Umgebung, Bedingungen 113
Umweltschutzbeitrag 3
USB-Speichergerät
 Konfigurieren 30
USB-Speichergerät, speichern
 an 49

V

Verbindung 3
Verbrauchsmaterialien
 Austauschen 74
 bestellen 103
 Bestellen 73
Verwalten
 Integrierter Webserver 54
Verwalten von temporären
 Jobdateien 59
Verwaltung (Menü), Bedienfeld
 12
Verzerrte Bilder 93
Vorlagen
 Allgemeine Tipps zum
 Einlegen 33
 Tipps für Vorlagen mit
 unterschiedlichen
 Seitenformaten 35
Vorschau einer gescannten
 Vorlage 40
Vorsichtshinweise 2

W

Walzen
 Austauschen 74
 Reinigen 69
Walzenersatzpaket
 Teilenummer 104
Warmlaufzeit 92
Warnhinweise 2
Wartung
 Papierpfad reinigen 68
 Reinigen der Walzen 69
Webbrowseranforderungen
 Integrierter Webserver 54
Websites
 Bestellen von
 Verbrauchsmaterialien 73
 Ersatzteile 74
 HP Web Jetadmin,
 herunterladen 56
 Kundenbetreuung 111

Weißer Scanergebnisse
 Fehlerbehebung 93
Werkseinstellungen,
 wiederherstellen 85
Wiederherstellen der
 Werkseinstellungen 85
Wireless-Karte
 Teilenummer 104
Workflow, senden an 51

Z

Zertifikatsperrliste 61
Zubehör
 bestellen 103
 Teilenummern 104
Zuführungsprobleme 95
Zurücksetzen (Taste) 8
Zweiseitige Scans
 Fehlerbehebung 93